Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Ausgabe Merkur-Rundschau. 1942-1942 1942

260 (20.9.1942) Sonntag-Ausgabe

Verlag: Führer-Verlag GmbH. Karlsruhe Berlagsbaus: Lammittane 3-5 Gerniprechet 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903. Bofrichedtonten: Raris-Berlagsbaies wie kammitiane 3-5 Keinsprecher 1927 bis 7931 und 8902 bis 8903. Konisbectonten: Karistuse 2988 (Anzeigen). 8783 (Zeitungsbezug). 2935 (Punchandlung). Banfverbindungen: Badisce Banf. Karistube und Städische Spartasse. Schrift. Letiung: Answeise Spartasse. Schrift. Letiung: Answeise Schrift. Schrift. Berline: Schriftletung: Answeise Schriftletungteingebenden Manusstriben kann teine Sewähr für deren Mückade übernommen werden. — Aus wart ig e Seschäftsstellen und Bezirtsschriftletungen: in Bruchfal dobeneagerdlaß 6—7. Kernibr. 2323. in Mastatt Bahndöftz. 34. Kernibr. 2744. in Baden-Baden Lichtentaler Straße 34. Kernibr. 2726. in Widl Elienbahnstraße 10, Kernibrecher 567, in Offendurg Abolf-Hitler-Straße 27. Kernibrecher 274. in Rehl Abolf-Hitler-Straße 27. Kernibrecher 2724. in Rehl Abolf-Hitler-Straße 27. Kernibrecher 282. Schalter führt den an den Schalterscheiner 282. Schalter führt den den den Schalterscheiner 282. Schalter führt den der Beitrikzelchäftistellen: werkläglich den 8.00—12.30 und 14—18. Uhr. Behunglich vor der her ist Behunglich vor der Vollzussellen vor der Schalter den Menats für den folgenden Monat erfolgen. Bei Richterscheinen infolge döberer Sewall, bei Störungen oder dergleichen bestiebt ein Anspruch auf Lieferung der Beitung oder auf Rückerstatung des Bezugsdreises.



Ausg.: Merkur-Rundschau

Etjdeinungsweiter Wurtenschaften und gebern nach Malfaffel II. — An zeigen ist Mellangegene ist Melnagaspabe (3, Weigenseifung und den Andicagen millen ihr den Stabiedatt und den Arcis Aarlsrube sowie für den Arcis Pjorzseim. "Rraidgaga und Brubrain" für den Arcis Pjorzseim. "Rraidgag und Brubrain" für den Arcis Pjorzseim. "Rraidgag und Brubrain" für den Arcis Prudial. "Wertur-Aundican" für die Kreife Rastatt, Baden Baden und Büdl. "Aus der Ortenau" für die Kreife Hoffendurg, kehl und Lahr. An zeige an drei seise Preisliste Ar. 12 dem 20. Kebruar 1940. Die Siede Preisliste Kr. 12 dem 20. Kebruar 1940. Die Siede Preisliste Ar. 12 dem 20. Kebruar 1940. Die Bageite Freisliste Anzeigen gelten ermäßtate Erundpreis lau Preisliste. Anzeigen unter der Kudrit "Werdenklage 18 Kja. Kür Kamilienanzeigen gelten ermäßtate Erundpreis lau Preisliste. Anzeigen unter der Kudrit "Werdenklagelen" die Zeefpaltene 46 Willimeter breite Millimeterzeites ob Big. Terumisimeterpreis). Whichlisse für die Gelamtauslage nach Walkassel I der Wengenstassel C. Nachlässe für Gelegenheitsanzeigen den dribtaten Austragevern nach Walkassel II. — An zeigen nut hirtagevern nach Walkassel. Zamstag 13 Uhr. Unausschiedbate Anzeigen sir die Wontagausgade (3, W. Todesanzeigen müßen die Indienes 16 Uhr sonntagas des Wanustript im Berlagsbans in Karlsrube eingegangen sein. — Alle Anzeigen werden mur für die Selamiauslage angenommen Welafe, Sah. und Teruminwinsche oder Errimblichetet. Bei fernmündlich aufgegebenen Anzeigen fann für Richtigkeit der Weichtschafte über nommen werden. Ersüllungsort und Gerichtsstand ist Karlsrube a. Kdein.

Einzelpreis: Sonntag-Ausgabe 15 Rpf.

Karlsruhe, Sonntag.

16. Jahrgang / Folge 260

Anterseeboot-Erfolge vom Eismeer bis nach Afrika

Wieder 19 Schiffe mit 100 000 BMI. versenft - Ein schwer bewaffnetes Kilfsfriegsschiff im St. Lorenzstrom vernichtet

* Ans dem Führerhauptquartier, 19. Sept. Das Oberkommanda der Behrmacht den schwierigsten Verhältniffen, trot oft ichled- | Bereinigten Nationen in ihrem Ramvf gegen ibt bekannt: gibt befannt: Deutsche Unterfeeboote versentten in harten Rampfen in ber Raribifden Gee 19 Schiffe mit 100 000 B R T., sowie einen Schlepper. Drei weitere Schiffe wurden torpediert.

unabläffig unfere Seeftreitfrafte am Feind find. Innerhalb von acht Tagen tauchten die deutschen U-Boote awischen ber Barent-See und ber Bestfüste Afrikas in allen Teilen bes Atlantif und allen Buchten auf, um die gegnerifde Tonnage ju vernichten. Bald nachdem

Blumen und Girlanden schmücken das

siegreiche Boot Das U-Boot des Korvettenkapitän Topp, Träger des Eichenlaubes mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eiser-(links), kehrt nach siegreicher Feindfahrt PK.-Kriegsberichter Schlemmer (Sch.)

die Angriffe gegen ben aus England kommen-ben und Aurs auf USA. nehmenden Geleitzug begonnen hatten, stöberte deutsche Euftaufflä-rung auch nördlich des Volarkreises in Rich-tung Murmansk fahrende Feindschiffe auf. Bon ihnen konnte inzwischen eine größere Anzahl

Die Murmanft-Route hat für die feindliche Schiffahrt nichts von ihrer tobbringenden Ge-fahr verloren, zumal es auf dieser Strede fein beliebiges Ausweichen vor deutschen U-Booten und Rampfflugzeugen gibt, — über die Grenze bes Paceifes tonnen die Schiffe nicht nach Rorden entfommen. Die wenigen Seeleute, die aus Konpolichlachten im Nörblichen Gismeer glücklich beimkehrten, haben auch fein Sehl aus ben furchtbaren Erlebniffen gemacht, bie fie mahrend der Schredenstage eines folden Bufammenitoges fammeln mußten. Mostau tropbem unerbittlich von den alliierten Dach= ten die Entfendung neuer Konvois gefordert, um mit bem herangeschafften Gut die Luden im Rriegsmaterial und in den Rahrungs mittelvorräten gu ichließen. Die Murmanft-route ist speziell für die Berforgung Leningrads ungleich wichtiger als die Bufuhr über ben Berfifchen Golf, ber durch die Bedrohung des Kaufajus, durch die Bernichtung der Eisenbahn-Rachschubwege und selbst durch die Gefährdung der Route über das Kaspische

Eichenlaub nach 102 Luftsiegen

DNB, Berlin, 19. Sept. Der Führer verlieh bem Lentnant Being Schmidt, Fluggengführer in einem Jagdgeschwader, bas Eichenlanb zum Ritterfrenz bes Gifernen Arenzes und übermittelte ihm folgendes

"In dankbarer Bürdigung Ihres helden-haften Einsages im Kampf für die Zukunft unseres Bolkes verleihe ich Ihnen als 124. Soldat der beutschen Behrmacht das Eichenlanb zum Ritterfrenz bes Gifernen Arenzes.

gez. Abolf Sitler." Der am 20. April 1920 in Bad Homburg ge= borene Leufnant Seins Schmidt erhielf nach 51 Luftsiegen am 21. August 1942 das Ritterfreug des Eisernen Kreuges. Außerdem bei gahlreichen fühn und schneidig durchgeführten Tiesangriffen hochbewährt, gelang es ihm, in wenigen Bochen die Zahl seiner Abschüffe zu verdoppeln und damit in sgesamt 102 Luftsiege zu erringen, so daß der Führer ihm sett das Eichenland verlieb. Reichsmarschall Göring hat dem tapferen, ersolgsmarschaft reichen Jagoflieger in einem Glückwunschichreiben seine befondere Anerkennung ausge=

Nachdem erst dieser Tage im Atlantit ein Meer an Wert verloren hat. An allen diesen Geleitzug von U-Booten vernichtet wurde, beseteugt jest eine neue Sondermeldung, wie zum Eismeer lauern deutsche U-Boote. 19 feindliche Schiffe find ben grauen Wölfen jest wieder zum Opfer gefallen. Unter den versentsten Schiffen besindet sich auch ein schwer bewassentes feindliches Hilfs-friegsschiff von 3500 BRT., das im St. Lorenz-Strom in der Küsten- und Geleitsungsficherung eingeleht mar zugssicherung eingesetzt mar.

Diefer neue Erfolg ber beutichen Unterfeeboote ift wiederum ein Beweis für den hoben Ausbildungsstand und den unermüdlichen Kampfgeist der deutschen Unterseeboot = Be-

Gegenwehr des Feindes, der alle Machtmittel aufbietet, um ber Unterseebootgefahr herr gu merben. Die Schläge, die feiner Berforgungsichiffahrt immer wieder zugefügt werden und die einzeln fahrende Schiffe ebenfo treffen wie ganze Geleitzüge, beweisen jedoch, daß die Kampftraft der deutschen Unterseeboot-Besatzungen größer ift, als alle feindlichen Beruche, die Gefahr auf den Meeren zu bannen.

Anog wird fleinlaut O Stockholm, 19. Sept. Am gleichen Tage, an dem das DAB. eine Sondermeldung über einen neuen fiolzen Erfolg der deutschen U-Boot-Waffe im Kamck um die Meere beraußgeben konnte, stand in Kansas Eitt Koosevelts Marineminister Anox auf einer Redner= Kampsgeist der deutschen Unterseeboot-Be- tribisne und erklärte dem staunenden amrika- daß die Schlacht satzungen. Sie erringen ihre Ersolge unter nischen Volke, das Hauptproblem der und schwieria sei.

mindung der U = Bootgefahr. Mit die= fer Reftstellung wirft er die prablerischen enalifden und amerikanischen Behauptungen über den Saufen, die noch vor wenigen Tagen er-flärten, die U-Boot-Befampfung habe in ber letten Zeit so gewaltige Erfolge gezeitigt, baß mit einer Gefährdung ber Schiffahrt taum noch ernsthaft zu rechnen set. Seute muß nun die Deffentlichkeit in England und den Ver-einigten Staaten erfahren, daß das U-Bootproblem in enger Berbindung mit bem ber Schaffung einer zweiten Front in Europa, mit der Hauptoffensive im Bestpazifik und der Bersorgung Sowietruglands zur Aufrechterhaltung ber fowjetischen Rampffraft steht. Anor stellte abschließend refigniert fest, daß die Schlacht gegen die Unterfeeboote lang

Bahrend die deutsche Wehrmacht und ihre Berbundeten durch die Siege ihrer Baffen bas Antlit der Erde umgestalten und gewaltigen Räumen durch ihre tatsächliche Leistung einen unauslöschlichen Stempel aufdrücken, vollzieht sich innerhalb des unseren Gegnern verbliebe-nen Machtbereiches eine andere Umwälzung, die deshalb interessant ist, weil sie diesen Gegner am trefflichften charafterifiert, die jedoch im Endeffett bedeutungslos bleiben muß, weil ihr die Kraft dur mahrhaft neuschöpferischen Formengebung fehlt. Der zweite Weltkrieg ist mehr noch als der erfte ein Rrieg der Ron= mehr noch als der erste ein Krieg der Kon-tinente geworden, ein Krieg, in dem sich die Großräume dieser Erde als geschlossene Macht-fompleze gegenübersteben, und zum ersten Male so gegeneinander abgrenzen, daß die ihnen innewohnenden geopolitischen Gesetz voll und ganz zur Geltung kommen. So beginnt bei-spielsweise der gewaltige agrarische Großraum Ofteuronas zum erstenwal seine natürliche Osteuropas jum erstenmal seine natürliche Funktion zu erfüllen, Ernährungsbasis für die übrigen übervölkerten Glieber dieses Kontinents au fein. In ahnlicher Beife ordnen fich die rohftoffreichen Räume Oftafiens unter ber Führung Japans ju einem gewaltigen groß-oftasiatischen Gesamtraum. Gegenüber rein machtpolitischen und fapitalistischen Tendenzen ber früher herrschenden, meift außerhalb liegenden Kräfte sehten fich die wahren wirtschaftelichen und nationalen Intereffen der Wölfer

Die Neuordnung der Welf

Von Walter Klietsch

diefer Räume burch. Dieje Entwicklung ift bisher überall auf Ro-ften ber in fiegreichen Schlachten geschlagenen alten plutofratischen Weltherren por fich gegangen, welche aus bestimmten Erdräumen, so in Europa und Ostasien, restlos hinweggesegt wurden und damit wichtige Basen ihrer bisgerigen Machtstellung verloren. In fenntnis, daß die Rückgewinnung dieser alten Stellungen selbst bei einem angenommenen Siege der alliterten Plutokratien und der Sowjets schwierig und bis zu einem gewiffen Grade aussichtslos sein werde, haben sich diese nun inamifchen nach Erfahraumen umge-feben, in melde fie beute mit ahnlichen Dethoden einzudringen versuchen, wie fie es ebemals in den alten, verloren gegangenen Macht-bereichen taten. So weist beispielsweise das amerikanische Borgeben gegenüber den Staaten Subameritas eine verzweifelte Aehnlichfeit mit den Methoden auf, die einstmals von USA. und den Briten gemeinsam in Ostasien angewandt wurden. Zuerst wirtschaftlicher Druck und über diesem Wege eine allmähliche politische Einflußnahme und schließlich die offene Drohung und Besehung von Stützpunkten. So sind Briten und Amerikaner einst mit China perschenz in kind die Westlungen mit China verfahren, so find die Philippinen in amerikanischen Besitz geraten, und so hat England Aegypten in seine Gewalt gebracht. Allerdings haben sich die Rollen Britanniens und der USA. inswischen weitgehend verchoben. Bahrend vor Jahrzehnten England die führende Rolle bei ber Eroberung ber Belt pielte, und die USA. noch bescheiden in den Kukstapfen des älteren Bruders hinterdrein-famen, muß sich heute London nicht nur mit dem begnügen, was die USA. ihrem Verbündeten gelegentlich noch gnädigst überläßt, wie beispielsmeife die Besetung Madagastars, ondern es muß fogar dulben, daß die Yankees ich immer rücksichtslofer in ehemals ausschließe

bier feften Buß au faffen beginnen. Bie weit diefe Ginmifdung in britifche Un= gelegenheiten geht, wird in einem Artifel, ber in diesen Tagen in der "Chifago Tribune" ericien, treffend erläutert. Im Zusammenhana mit einer Rritif an ber britiichen Indienpolitik ftellt diefes dem amerikanischen Marinemini-fter Anox nabestehende Blatt fest, daß im Frieben die Behandlung ber britifchen politischen Angelegenheiten wohl ausschließlich ein Borrecht der britischen Regierung gemefen Daß aber seit Kriegsausbruch, und seitdem Amerika unter Auswirkung der Frriumer britifcher Kolonialpolitik leidet, die amerikanische Regierung das Recht habe, "unmittelbaren Ginfluß auf die Berwaltung der britischen Rolonien und Dominien auszuüben". Sier wird alfo der englischen Regierung flar und deutlich bestätigt, daß sie keine wichtige Frage mehr ohne die Buftimmung Bafbingtons aus eigenem Ermeffen enticheiben barf. Wenn biefe Forderung mit dem Kriegszustand begründet wird, so ist das zweifellos nur ein Bormand. Denn die Blane der USA. geben auch in diefer Beziehung weiter.

lich britifchen Intereffengebieten bewegen und

Bie man fich in bem Beigen Saufe nabeftebenden Rreifen die gufünftige Beltordnung bentt, murde in einer in Genf unter bem Titel "Bemerkungen über die Beltunion" ericienenen Abhandlung erläutert. Der Berfaffer Schutze eines Geleitzuges eingesetztes Torpedo- ift der Bruder des USA.-Botschafters in Lon-boot unter dem Befehl des Kapitänleutnants don, Clinton D. Winant. Hier mird eine soift der Bruder des USA.=Botichafters in Lon=

Zeindlicher Entlastungsangriff bei Stalingrad gescheitert

Bolichemistische Stellungen am Teret durchbrochen — Fortgesette Angriffe gegen Woronesch abgeschlagen

19. Sept. Das Oberkommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Um Teret burchbrachen bentiche Truppen in harten Rämpfen ftart ansgebante und verminte Feldbefestigungen und marfen ben Feind aus mehreren Höhenstellungen.

Der Kampf um Staling rad wurde gegen gähen Biderstand exfolgreich sortgeseit. Ein von Norden gegen die dentsche Riegelstellung gesihrter örtlicher Entlastung & angrift tarter feindlicher Infanteries und Panzervers bände brach unter schweren Ber= Instenzusammen, In die eigenen Stels Iungen eingedrungene seindliche Kräfte wur= den in hervorragender Zusammenarbeit von Berbänden des Heeres und der Luftwaffe aufgerieben. Es wurden gahlreiche Befangene ein: gebracht und 120 Panzer vernichtet. In Luft= tämpfen über Stalingrad verlor ber Feind am gestrigen Tage 77 Fluggenge. An ber un-teren Bolga warfen Kampffluggenge brei Delfciffe in Brand und festen die Zerftorung von wichtigen Gifenbahntnotenpuntten mit Erfolg

Bei Boroneich murden fortgefeste Ans griffe bes Feindes gegen ben Brudentopf in erbitterten Rampfen jum Teil im Gegenangriff abgeschlagen. Berbände ber bentichen und ita-lienischen Luftwaffe brachten ben Truppen bes Beeres hierbei wirtfame Entlaftung.

Ju Roxdarita bittlame Entlasiung. Ju Roxdarita führte die deutsche und italienische Lustwasse rollende Angrisse mit Bomben und Bordwassen gegen britische Ban-zerbereitstellungen und motorisierte Kolonnen. Bei nächtlichen Störflügen britifcher Bomber

m Rüftengebiet der Oftfee murden zwei feind= liche Fluggenge abgeschoffen.
Bor ber englischen Subfüste versent: ten gestern leichte bentiche Kampffluggenge ein Handelsschiff von 1500 BRT, und beschäbigten vier weiter Schiffe burch Bombentreffer.

Gefechtsitand einer bolichemistischen Armee vor Stalingrad genommen

* Berlin, 19. Sept. Bu ben Rampfen por Stalingrad teilt das Oberkommando ber Behrmacht erganzend mit:

Der Angriff auf Stalingrad brachte auch am 18. September weitere Fortschritte. In zähen Häuferfämpsen wurde eine Anzahl Bischerschaften wurde eine Anzahl Bischerschaft weiter Boden gewonnen. Borgehende deutsche Infanteristen stießen auf bolschweistische Bunker, die gut getarnt dis zu 15 Meter Tiese in die Erde hineingetrieben waren. Drei beseitigte Anlagen waren sogar zu zweischen kanter in Ankschrift wurde der Feind dann wieder Einfand kanter in Ankschrift wurde der Feind dann wieder Einfand kanter in Konsentrischen Makenten und die vorscheitigte Anlagen waren sogar zu zweischen kanter und dienten besestigte Anlagen waren sogar zu zweisftöckigten Buntern ausgebaut und dienten einer bolschewistischen Armee als Gesechtsstand, Pioniere überraschten ihn. Der bolschewistische Oberbesehlshaber konnte in letzter Minute dem deutschen Zugriff entwischen, sein Generalstabszeitsche Ausgriff entwischen, sein Generalstabszeitsche Ausgriff entwischen, sein Erkskröften gecheff mit allen Offizieren und Silfsträften ge-

riet in deutsche Gefangenschaft. Bom Norden ber unternahmen die Boliche-wisten gegen die deutsche Riegelstellung einen örtlichen Entlastungsangriff. Rach trommel-Feind in großangelegtem Angriff mit starten Feind in großangelegtem Angriff mit starten Infanterieverbänden und über 150 Panzertampfmagen gegen die deutsche Stellung vor. Bolichemiften.

ten Nahkämpien wurde der Feind dann wieder zurückgeworfen, so daß bei Eindruch der Dunfelleit die deutsche Abwehrstellung überall wieder in deutscher Sand war. Bei diesen erbitterten Abwehrkämpsen verlor der Feind 120 Banzerfämpsen verlor der Feind 120 Banzerfampsen verlor der Feind fangenichaft antreten. Der mit stärfsten Kräften durchgesichter Bersuch, die deutsche Riegelstellung im Narden Stalingrads zu durchrechen lung im Rorden Stalingrads ju durchbrechen, ich eiterte an der vorbilblichen Saltung und dem tapferen Ginfat der bier eingefesten Infanteriften, Bioniere, Artilleriften und Panger-

Bestürzung und Alarmpanit in Gibraltar Der erfolgreiche italienische Sturmboot-Angriff / Englander nahmen U-Boot-Angriff an

Hn. **Rom**, 19. Sept. Die Engländer haben fenbomben. Auch kleine Marineeinheiten be-wahrscheinlich erst durch den italienischen Frei-tags-Behrmachtbericht erfahren, daß die jung-der britischen Festung wurden feuerbereit geften Angriffe gegen ihre vor Gibraltar liegen den Dampfer von italienischen Sturmbooten durchgeführt wurden. Bis dahin hatten sie offenbar angenommen, es habe sich um einen U-Boot-Angriff gehandelt.

Die neue Aftion der Sturmboote spielte fich, wie aus einer in Rom veröffentlichten Schilderung hervorgeht, in der Nacht auf den Donnerstag und in ben barauf folgenden frühen Morgenstunden ab. Sie begann damit, daß an einer Stelle unweit des Militärhafens, wo das Schlachtschiff "Malaya", 2 Kreuzer und zahlreiche Zerftörer lagen, U.Boot allarm gegeben murde. Während die Scheinmerfer das Basser absuchten, stiegen mehrere Flugzeuge auf und warfen eine große Wenge von Tie-

Bahrend mit diefem Rrafteaufgebot ebenfo

fieberhaft wie erfolglos nach einem vermeintlichen U-Boot gesucht wurde, ereigneten sich plöglich Explosionen auf den Dampfern "Meta", "Spuna", "Empire-Snive", "Baron Douglas" und einem fünften Schiff. Das Kommando von Gibraltar ließ darauf sofort die Kriegsschiffe und die anderen in der Bucht por Anker liegenden Dampfer in einen ficheren Teil des inneren Safens abichleppen.

In der Morgenbämmerung versank nach einer heftigen Explosion der Dampser "Ravens Point", der in der Räbe mehrerer Kriegsschiffe am Eingange ber Bucht gelegen hatte, innerhalb kurgester Zeit. Die Bach-boote und Schlepper, die sofort Kurs auf die Stelle der Detonation nahmen, tamen gu fpat, da das Schiff unter hohen Flammen= und Rauchfäulen bereits untergegangen war. Beinahe die ganze Besatung kam dabei ums Leben. Nur wenige Matrosen hatten rechtzeitig Baffer du fpringen vermocht. Die englischen Flugzeuge und Flotteneinheiten warfen ben gangen Donnerstagmorgen und -vormittag Sunderte von Tiefenbomben ab. Roch Freitag flatterten die Alarmfahnen auf dem Kommandogebäude, mahrend Fluggeuge über ben Gemäffern von Gibraltar freugten.

Frontsoldaten Vorbilder der Opferfreudigkeit Strom der Spenden von der Front für das Kriegswinterhilfswert reift nicht ab

auch für das Kriegswinterhilfswert eingeset hat. In den schweren Monaten des Winters 1941/42 sind an der deutschen Front nicht weniger als 128,5 Millionen Reich &mart gefammelt worden. Dieje Gumme, die das Ergebnis des Borjahres um mehr als bas Doppelte überstieg, ift ein Beweis bafür, baß selbst an der unmittelbaren Front die Barolen der Beimat in größtem Umfang befolgt worden find. Der Strom der Spenden, der von der deutschen Front in die Beimat fließt, reißt auch heute noch nicht ab. Gleichgültig, ob braugen die schwerften Rämpfe toben, ber beutiche Frontfoldat findet immer noch Zeit, um feinen Beitrag für die Beimat, für das Kriegswinterhilfswerk oder für das Deutsche Rote

Rreus zu leisten. Mus ben vielen Beifpielen, bie mir auch jest wieder nennen fonnten, feien nur amei herausgegriffen. Go teilt ber Kommandeur einer Infanterie-Divifion mit, daß feine Danner, die in dem allerichwerften Gin-fat an der Ditfront gestanden haben, und füdmeftlich von Richem dem Anfturm ber Bol- | Bege jum Sieg fein.

* Berlin, 19. Sept. Das deutsche Bolk hat schwiften Halt geboten, eine Sonderspende für vor wenigen Tagen erfahren, mit welcher das Deutsche Rote Kreuz aufgebracht haben Opferwilligkeit sich der deutsche Frontsoldat und dabei die Summe von RM. 181 827,85 sammelten. Gine Rompanie, die feit Beginn bes Oftfelbauges ohne Unterbrechung eingesett war und an entscheibenden Stellen hartefte Kampfe gegen die Bolicewisten au besteben batte, benutte die furs bemeffene Zeit einer Auffrischung und Muße, um eine Cammlung für bas Deutsche Rote Kreus durchzuführen, fie erbrachte nicht weniger als 14118 RM. Diefe Summe ift aus fleinften Beträgen qusammengekommen und jeder einzelne diefer Frontfoldaten hat fie gegeben in dem festen und entichloffenen Billen, auch hierbei alles für den Sieg einzuseten.

Für die Beimat find diefe Beweife der Opfer: freudigkeit unserer Frontsoldaten ein weiterer Ausporn. Die erste Reichsstraßensammlung des Kriegs-Winterhilsswerks gibt Gelegenheit, zu zeigen, daß die Beimat sich der Front würz big erweift. Sie wird mit ihren Spenden ver= fuchen, wenigstens einen Teil ihrer großen Dantesiculb abzutragen. Jede Spende und jeder Beitrag wird ein Stein auf unferem

Seftige Luftangriffe gegen die britischen Rachichubstragen * Rom, 19. Sept. Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Am Gudabichnit der ägnptischen Front murfeindliche Aufklärungsvorstöße zurück-

Muf den feindlichen Rachschubstraßen griffen Berbande ber italienischen und beutichen Buftwaffe Panzerkolonnen in heftigen Aftionen mit Bomben und MG.-Feuer an und fügten ihnen beträchtliche Verluste zu. In lebhasten Luftkämpsen wurden drei britische Fäger ab-

Bahrend eines nächtlichen Einfluges auf Tobrut wurde ein Fluggeug von der Bobenabwehr vernichtet.

3m Mittelmeer verfentte ein gum Mario de Betris ein feindliches U-Bost. genannte "Beltgemeinschaft regionaler Staats-

unionen" fonftruiert, die felbitverftandlich unter Gubrung ber USA. fteben foll. Gie umfaßt eine "Dzeanische Union" mit Australien, Reu-feeland, ben holländischen und britischen Besitaungen in Oftindien somie ben Bhilippinen, eine "füdafrifanische Union", in welche neben bem heutigen Sudafrita das beutiche Sudwest-Ufrika, Angola, Rhodesten und Mozambique eingegliedert werden foll, eine "oftafrikanische

Union" mit Acappten, dem Sudan, Britisch-und Italienisch-Oftafrika, und eine "Nord-union" mit Kanada, den USA und Mexiko. In dieser Konstruktion sind die südamerikaniichen Staaten aus politifchen Rücksichten offenbar nicht mit angeführt. Dagegen ift es be-merkenswert, daß dieser Weltreichskonstrukteur die afrifanischen Befigungen Portugals ohne weiteres faffiert.

Daß man fich auch in London mit berartigen Gedankengängen bereits ernithaft befatt, beweift ein ebenfalls vor kurzer Zeit erschie-nener Artikel der "Times". Das enalische Blatt ipricht von einer "radifalen Umanderung ber Kolonialpolitik", die eine "enge Zusammen-arbeit mit den Bereinigten Staaten" zur Vor-aussehung habe. Die "Dimes" formuliert die zukünstige Entwicklung vorsichtig dahin, daß die Kolonien "Bartner in einem großen Un= ternehmen" und aus Partnern des Empires au Partnern der "englisch sprechenden Welt" würden. Das Blatt erwähnt in diesem Ausammenhang auch die Philippinen, um feinen englischen Lesern die Sache schmadhaft zu machen und den Unichein qu erwecken, als ob England und die USA. mit gleichen Anfeilen und gleiden Rechten an biefem Gefcaft beteiligt maren. Die vor einigen Tagen aufgestellte For= berung des ehemaligen fanadischen Gefandten in Baibington, Barridge, wonach Roofevelt Die Rührung der englisch sprechenden Bölker über= nehmen foll, unterftreicht jedoch nur die flar autage tretende Absicht Washingtons, das Erbe des britischen Empires angutreten, und barüber hinaus die Grundlage für eine amerikanische

Weltherrschaft au schaffen.
So anmahend und weitläufig biese Blane auch find, und so sensationell sie aunächst ersicheinen mögen, bei näherer Betrachtung lassen fie jedoch jeden originalen und wirklich fon= ftruttiven Gedanten vermiffen. Denn prattifch laufen fie ja auf eine Bertaufdung der bisherigen Mollen Londons und Washingtons hinaus. Die beabsichtigte Vereinigung der Kräfte der USA. mit den Gliebern des Empire, wobei die allmähliche Ausschaltung des englischen Mutterlandes als Machtfaktor vorausgesett wird, schafft keinerlei neue Gefichtspuntte einer Ordnung, bie ben mabren Intereffen und dem Willen der bier willfürlich ausammengewirfelten Lander und Bolfer gerecht werden konnte. Im Gegenteil foll nur die alte Linie bes plutofratischen Imperialismus verftarft werben, um jeden Frei-heitswillen ber unterbrudten Bolfer in Bufunft um fo rudfichtslofer abwurgen au fonnen. Abgesehen davon, daß die von den Ach-senmächten und ihren iavanischen Bundesge-noffen schaffenden Tatsachen in wesentlichen Bunkten diesen Blänen bereits den Boden entzogen haben, birat eine folde Konstruftion dieselben Keime des Zerfalls in sich, welche die Urlachen des Auseinanderbrechens des Empires geworden find. Auch Roosevelt wird diese Entwicklung nicht mehr aufhalten. Die Welt wird allerdings nach dem Kriege eine neue Ordnung erhalten. Und die Landfarte unserer Erde wird von Grund auf anders außehen als zu Beginn des großen Weltkampfes. Aber diese Ordnung wird feine willfürlichen Machtfonftruftionen aulaffen, fondern den Geeten der großen, durch die geographischen und wirtschaftliche Gegebenheiten und die Intereffen der Bölfer als zusammengehörig erkennt= lichen Räume ber Erbe Rechnung tragen.

Neuer Führer der GA.=Gruppe Aurpfalz O Rarlsruhe, 19. Sept. Der Führer hat ben Sa.: Gruppenführer Dr. Karl Cafparn mit ber Führung ber SA.: Gruppe Aurpfala

Der neue Githrer ber Sa.=Gruppe Rurpfala ift am 21. August 1898 in Allingen an der Saar geboren. Im Beltfrieg führte er eine Dic. Kompanie und mar Ordonnang-Offigier. Er wurde viermal verwundet und erhielt bie beiden Eisernen Rreuge sowie vericiedene an-bere Ausgeichnungen. Rach bem ichmäblichen Kriegsausgang fämpfte er im Freikorps. Im Jahre 1932 übernahm er, ber icon mehrere Jahre zuvor zur Bewegung gestoßen war, die kurmerprobte Birmajenser SA.-Stanharte 5. 1935 wurde Dr. Cafparn unter Beförderung aum Oberführer nach Saabrüden berufen, mo er die Ausstellung und Führung der neuen SA.-Brigade übernahm. Sein ersolgreiches Wirken an der Saar fand in der Besönderung aum SA.-Brigadeführer Ausdendt. 1938 wurde er aum Leiter der SA.-Reichsführerschule in Bien berufen. Seit Ausbruch bes Krieges fteht Dr. Caiparn als Hauptmann in ber Luftwaffe. Rachdem er im Beften eingesett war, fampft er feit Juni 1941 im Often. Dort erreichte ibn am 30. Januar d. J. die Kunde von feiner Be-förderung jum Sa.-Gruppenführer.

Im harteiten Rampf ber Weltgeichichte be mahrt und gestählt, tehrt Dr. Cafpary nunmehr als Führer ber Gruppe Rurpfalg in ben Bereich feiner erften Birtfamfeit in ber Gu.

Der Führer beglüdwünscht den König von Thailand

* Aus dem Führerhauptquartier, 20. Gept. Der Führer hat dem König von Thailand au feinem Geburtstag am 20. Geptember mit einem in beralichen Borten gehaltenen Tele-gramm feine Gludwünsche übermittelt.

Lazarett-Flugzeng für das Ungarische Rote Kreuz Gin Geschent bes Gührers

* Budapest, 19. Sept. In Budapest traf ein Lazarettfluadeug ein, bas der Führer durch Frau von Kallan, die Gattin des ungari-ichen Winisterpräsidenten dem Ungarischen Roten Kreuz zum Geschenk aemacht hat. Das Geichent murde von Frau von Kallan, vom Brafidium des ungarifden Roten Rreuges und von einer Offiziersabordnung der ungarischen Luftwaffe feierlich in Empfana genommen.

Die neue Tuberfulosehilfe des Reiches Infrafttreten am 1. April

* Berlin, 19. Gept. Der Reichsinnenminifter hat fest als Termin des Inkrafttretens der neuen Tuberkulosehilse des Reiches den 1. April 1943 festgesett. Der Minister hat gleichzeitig Durchführungsbestimmungen erlaffen, in benen ber Birfungsfreis und die Leiftungen der Euberfulojehilfe im einzelnen geregelt werden,

Stalingrads Häuserblocks sturmreif bombardiert

Behntausende Bomben auf die Wolgafestung - Gange Stadtteile Stalingrads in Flammen

Das Schicfal der Namensstadt Stalins ersüllt sich. Im systematischen frästesparenden Angriff sesten die Truppen des Heeres ihre Operationen in der bolschemistischen Festung sort, nehmen Straßenzug um Straßenzug und drängen die sowietischen Berteidiger auf immer engerem Naum zusammen. Sie werden hervorragend unterstätt durch die Kamps und Sturzstampssliegerverbände der deutschen Austwasse, die auch in diesem lesten Stadium der Kämpse um die bolschewistische Festung am Bolgaknie hervorragenden Anteil hat. In pausenlosen Angrissen werden die Häuserblock, Fabrishallen und Bahnhossgebände, an die sich der bolschewistische Widerstand klammert, sturmreis bombardiert.

PK. Das enge Zusammenwirken von Seer und Lustwaffe hat im Raum Stalingrad zu einer Stärkung der offensiven Kampfkraft gesührt, der die Sowjets troh des Ausgebots ein Stuka-Verband. Er wird sich ein Stuka-Verband. führt, der die Sowjets trot des Aufgebots stärkster Panzers, Artilleries und Infanteries Berbände, trot des Einsates von aufangs ers heblicher Flak- und Jagdabwehr nicht gewach: sen waren. Allein die Waschinen einer Kamps-gruppe, bei der wir diese Großkampstage um die Fekung Stalingrad erlebten, also die Flugdeuge einer einzigen Gruppe vieler gegen Stalingrad fliegenden Geschwader, haben insgessamt bereits mehr ere hundert Einsätze hinter sich. Bomben aller Kaliber wurden von dieser Gruppe bereits ins Ziel gebracht.

Benn sich auch bei diesen pausenlosen Ansprifen die Erlebnisse des Einzeleinfages verswissen, einige Risker deutschen gewissen eines Wischen

wischen, einige Bilber dieser Kampftage haben fich bennoch besonders stark in die Erinnerung

Wie über ber Bufte Afrifas

Am Spätnachmittag eines ber erften Septem= Bertage fliegt eine Gruppe Stalingrad an. Beim Anslug über die endlosen, öden Sandsteppen ostwärts des Don wird man an Feindssliege in Nordasrifa erinnert. Nur durch die graue Farbtonung unterscheidet fich die Landchaft, über der erste herbstliche Winde Sand icaft, über der erste herbstliche Winde Sand stürme aufwirbeln, von der gelbroten Marmarica-Wüste. Die tief eingeschnittenen, ausgetrockneten Flußläufe gleichen nordafrikanischen "Wadis" aufs daar. Schon 30 Kilometer vor dem Ziel ist die Wolga, der scharfe Knick des Stromes von der Nordost-Südwest-Nichtung nach Südost zu erkennen. Ein wolkenloser klarer Himmel wölbt sich dei strahlender Sonne über der Stadt, Von ihm heben sich wm so schärfer die zahltosen Sprengwölksen leicheter, mittlerer und schwerer Klak ab, die uns ter, mittlerer und ichwerer Glat ab, bie uns bereits am Rand der Bororte empfängt. In allen Bierteln der Stadt blitzt das Mündungs-feuer der Flak auf. Aus allen Richtungen sau-sen die Granaten herauf, zerplatzen wie weiße oder schwarze Wattedäusche, oft verteufelt nabe neben den Maschinen. Es gehört ichon die Kalt-blütigkeit und Taktik eines Flugdengsührers dazu, unbeirrt durch diesen Hexenkest der Flak, die selbst den Maschinen im Sturzsslug mit ihren Granatreihen au folgen versucht, das Ziel im Auge zu behalten. Ganze Stadtviertel Stalingrads find ausgebrannt. Häuferblocks glühen von den letten Angriffen her in einem grell=roten Flammenmeer. Ruinen starren uns geel-roten Flammenmeer. beninen parren uns leer entgegen. Um Kai liegt ein versenfter, ausgekohlter Frachter. Die über Stakingrad hinweggerollten Massenangriffe haben der Stadt bereits das Antlit des Todes ge-geben. Nun schlagen unsere neuen Bomben-jerien in Hochhäusern, Straßenkreuzungen oder Flafftellungen, die fich irgendwo zwischen den Tribmmern aufgebaut hatten. Ohne Berlufte dreben wir auf Beimatturs ab.

Panzerbereitstellung der Sowjets vernichtet

Es war ein Ginfastag wie viele andere in biesen Tagen, wo wir gegen Stalingrad fliegen. Die Feindflüge waren seit dem frühen Morgen "programmgemäß" verlaufen: Start, Anflug über Steppe, Sand. Don, Steppe, Sand, wenige Kilometer vor der Wolga, Krei-jen über dem Zielraum, Aufsuchen von Schluchten und Graben mit feinblichen Stellungen, Flatzauber, Angriff, Rudflug, Start mit neuer Bombenlaft. Doch diefer Tag endete in der venddammerung mit einem wahren "Kest". wie es in ber Aliegersprache heißt. Schon find die ersten Reihen leichter Bomben auf verichiedene Biele gelegt worden, ba entdedt ber Berbandsführer in einer tiefen Mulbe eine ausgedehnte feinbliche Banger=Bereit= ft ellung und fest aum Sturaflug an, um die schweren Kaliber in die Banger au seigen. haben, 36m folgen die anderen Maschinen der Staf- differt.

mahrend feiner Tätigkeit in Spanien die ab-

trägliche Birtung des bolidewiftifden Bund-

niffes auf Englands Unfeben beobachten ton-

nen. Deshalb unternahm er am Freitag mab-

rend feines Aufenthaltes in London in einer

Rede den Berfuch, den Englandern die Rach-

teile der britifden Agitationsmethoden, fich in

die innenpolitischen Angelegenheiten anderer

Bolter einzumischen, vor Augen au führen. Den Spaniern und Portugiefen verluchte er

beigubringen, daß die Engländer und Boliche-wisten bei einem Siege sich nicht in deren Re-

gierungsform einmifden murben. Obgleich fich

Boare sowohl auf die berücktigte Atlantif-Erklärung als auch auf Roofevelts, Churchills, Hulls und Edens Reden und schließlich sogar

auf den Apostel Baulus berief, gelang es ihm nicht, die Tatsache aus der Welt ju schaffen,

baß einer der michtigften Artifel bes englifch=

sowietischen Bertrages ausdrücklich die Be-feitigung aller faichistischen Regie-

Begenteil ju erflären. Hoares Behauptungen,

Angerdem benutte der fromme Botichafter die Gelegenheit, das englische Bolf zur Besichleunigung feiner Kriegsanstrenaungen an-

rungsformen vorsieht.

Banger vornehmen. Bir breben auf Beimat-furs ab und erblicen eine weitere Staffel, auch in Richtung auf die Banger-Bereitstellung. Ein toller Berenfabbat wird ben sowietischen Bangern bereitet. Sie werben nicht mehr gum Begenftoß antreten. Kriegsberichter Wilhelm Jung.

Sowjetische Landungsversuche an der Eismeerfüste gescheitert * Berlin, 19. Sept. Wie das Oberfommando rend der Racht vom 17. jum 18. September in der Motowftabucht, füblich der Sifder-Salbinfel, eine ftartere Abteilung, die die deutden Stütpuntte angreifen follte. Durch bie Bachsamkeit deutscher Posten wurde der Beind im Gegenstoß unter blutigen Berluften gurud geworfen. Der feindliche Landungstrupp, voll kommen kopflos und ohne jede einheitliche Küh-rung, flüchtete und schiffte sich unter Keuer-schutz wieder ein, so daß gegen 9 Uhr früh die feindliche Landung vollkommen gescheitert war In der Ligabucht anfahrende bemaifnete bolichemistische Motorboote, die wohl ebenfalls Feindtruppen an Land feten follten, wurden durch deutsches Artilleriefener jum Abdrefien gezwungen. Die Bolichewiften hatten bei diefen Unternehmen hohe Berlufte an Menschen und

Englisches U-Boot überfällig

O Stodholm, 19. Sept. Die britische Abmi-* Berlin, 19. Sept. Bie das Oberkommondo ralität gab am Samstag bekannt, daß das engs wisten im Frontabschnitt von Murmansk wähs verloren betrachtet werden müsse.

Die Jugend Europas marschiert

Großfundgebung auf dem Wiener Seldenplat / Baldur v. Schirach und Dr. Len fprachen

19. Sept. Mit einer padenden Bel- | ber Jugend brach unbandiger Jubel aus, als denehrung ichloß gestern die Tagung der euro-paischen Jugend in Bien ab. Dieser lette Standbildern bes Bringen Gugen von Savoyen feierliche Aft gestaltete sich zu einer ergreifenden Kundgebung, an der Hunderitausende teil-nahmen. Der Heldenplat, die repräsentativste Feierstätte Wiens, war festlich geschmückt. Von den Saulen der neuen Burg leuchteten die bunten Fahnen der 14 europäischen Nationen, deren Jugend auf diesem Plats antrat, um die Toten zu ehren. Strahlendes Licht der Schein-werfer schneiden die imponierende Architektur der Burg, des Gauhauses und des Biener Rathauses aus dem Dunkel. Wie ein Block stehen die Formationen der Partei, steht die Ghrenfompanie der Wehrmacht, als um 20 Uhr der Reichsleiter Balbur von Schirach mit Reichsorganisationsleiter Dr. Ley und den Jugendführern der europäischen Nationen

den Beldenplat betritt. Fanfaren ichmettern, und bann ruft ber Sprecher jum Belbengebenfen auf. Die Bertreter der europäischen Jugend, als erster Italiens Korporationsminister treten an das Threnmal und legen ihre Kränze nieder. Alle Gloden der Stadt läuten. Es ist ein erhebender Augenblick, wie da die Jugend des Kontinents antritt, um die toten Kämpfer zu ehren. Als Lehter legt der Reichsjugenbführer Arthur Urmann ben Rrang ber beutschen Jugend nieder. Mit ber erhobenen Linfen grupt er die toten Kämpfer.

Als die Gloden verhallen fpricht gunächst Reichsleiter Balbur von Schirach gur Ju-

und des Ergherzogs Rarl, wir fteben aber auch an der Stelle, an der am 15. März 1938 der Führerunfer Glüd verfündete: feine Jugend au sein! Im Zeichen Abolf Sit-lers, so schloß Balbur von Schirach, und im Zeichen Mussolinis wird Europa siegen!

Sodann ergriff Reichsorganisationsleiter Dr Len bas Wort und fprach junächst bavon, wie Jugend und Partei immer auf das innigste verbunden waren. Um die Jugend zu gewinnen, muß man Ideale haben, und weil die Partei Ideale hat, war es ihr möglich, die Jugend zu erobern. Heute verbinden die gleischen Ideale die Jugend Deutschlands und Italiens. Bu ihnen hat die Jugend der uns befreundeten Staaten gefunden. Ueber die Grenzen hinweg reichen fich Kameraden, reischen fich junge Kämpfer die Hände, und darum gehört die Zukunft uns. Was unfere Sols

daten erobert haben, läßt die Jugend niemals los, — das ist die Parole! Die Führerhuldigung, und die Lieder der Nationen beendeten den festlichen Akt.

Goldenes Chrenzeichen der SJ. für Ricci * Bien, 19. Sept. Reichsleiter Balbur von Schirach verlieh dem ersten Jugendführer der faschistischen Revolution, Renato Ricci, in dankbarer Bürdigung seiner durch viele Jahre der nationalsozialikischen Jugendbewegung bewiesenen Freundschaft die hochfte Auszeichgend Europas und zu den Sunderttausenden, nung, die die SJ. zu vergeben hat, das Goldie den weiten Plat fullen. Aus den Reihen dene Chrenzeichen.

Die Brandfadel der indischen Unruhen

500 Bahnhöfe und 700 Bostämter zerstört / Aufstand in Madras blutig niedergeschlagen

Hn. Rom, 19. Cept. Die Chaben, die bie ndifche Aufstandsbewegung in der Beit vom 0. August bis jum 10. September den Eng= im Gangetal und im Bereich von Delhi und Kalfutta in Mitleidenschaft gezogen worden. Zerftört worden sollen sein 700 Postämter, 500 Bahnhöfe und etwa 1000 Polizeipoften. Die Berlufte, die die Engländer mittelbar durch den Ausfall der Industrieerzeugung erlitten haben, werden auf 30 Millionen Rupien be-

tien ju erwarten bat. Er läßt fich auch nicht,

wie Boare es versucht, damit fobern, bag man

ihm erflärt, die Berbundeten batten für die

Reit nach dem Kriege gur Bermeidung der Sungersnot Lebensmittel und gur Berhinde-

rung ber Anarchie Garnisonen in Bereitschaft. Die einzige mabre Festftellung in bem beuch-

lerifchen Germon des frommen Botichafters

liegt in feiner Aeußerung, daß nach wie vor

ein tiefverwurzeltes Migtrauen

gegenüber den mit dem Bolichewismus ver-

Welt vorhanden ift.

England und der "leidende Kontinent"

Stockholm, 19. Sept. Der englische Rot- anstrengungen der Plutokratien gelegen ist, sind schafter in Madrid, Sir Samuel So are, hat die Bolschemisten. Der "Leidende Kontinent" während seiner Tätigkeit in Spanien die ab- weiß, was er von einem Sieg der Plutokra-

Samuel Soare versucht bas Miftrauen gegen die Blutofratien ju beseitigen

Bahrend neue Unruhen aus Ralfutta, Bombay, Karatichi und Patna gemeldet werden, ist der Aufstand in Madras in blutigster Beise 10. August bis zum 10. September den Engsländern verursacht hat, werden in einem Beschätt auß Bangkof auf 10 Millionen Rupien geschätt. Am stärksten sind die Regierungssachände, Postämter und Bahnhöfe, vor allem tagmorgen noch 43. Sie ergaben sich wegen Munitionsmangel und wurden fofort er coffen. Ihr Anführer foll der ehemalige Burgermeifter von Mabras gewesen fein. 3m Burgermeister von Madras gewesen sein. Im Berlauf der Kämpfe ist der ganze Stadtteil zerstört worden. 23 Häuser wurden niedergelegt, zahlreiche andere brennen noch. Die große Textilsabrik "Rata" wurde von den Flammen zerstört. Die britischen Truppen sollen mehr als hundert Gesallene haben. Die

len mehr als hundert Gefallene haben. Die Zahl der Verwundeten ist sehr hoch. Die Untersuchungen über die Ursachen der Zugkatastrophe in Lahore haben ergeben, daß der englische Militärtransport auf drei in kurzen Abständen angedrachte Minen aufsuhr. Das ganze indische Personal des der Explosionsstelle benachbarten Bahnhofes wurde verhaftet. Die Zahl der englischen Todesopfer hat sich auf 79 erhöht. In Kalkutta hat die Bolizei ein Haus umstellt, in dem ein Geheimssender vermutet wurde. Die Kachsorschungen waren aber ergebnislos.

waren aber ergebnislos. Gine raffinierte Verschärfung des Suftems ber follektiven Gelbstrafen hat fich ber Bige könig ausgebacht. Er hat angeordnet, bag bie Familien einberufener Soldaten von ber Bab lung der Kontribution befreit feien. Auf diefe Beife merben die Straflaften für die anderen Familien erichwert. Die Englander hoffen, au diefe Beife die Stimmung unter den indifchen bundeten Blutofratien in der europäischen Truppen zu heben und den Refrutenzugug gu

Britisches Riesenflugboot abgestürzt Muf bem Bege von Beftafrita nach England - Sämtliche Befagungsmitglieber

umgetommen

O Stocholm, 19. Sept. Das englische Riesen= | für die Geheinnhaltung an. "Clare" war eines Richt einmal die Redekunft eines Samuel Soare vermag biefen Bundnisartikel in fein flugboot "Clare" ift, wie der Londoner Ber-treter des Stockholmer "Aftonbladet" meldet, zwischen Westafrika und England in die See Australien-Reuseeland gebaut worden und hieß nach einem Siege der Plutokratien und des Bolfcewismus würde allen Bölkern Freiheit und Recht geschenkt, steht der klare Text des wird behauptet, das Unglück sei nicht durch Londoner Bertrages dur Bolichemisierung Eu- feindliche Einwirfung hervorgerufen worden. Topas entgegen. Aus dem Umftand, daß die englische Luftfahrtgesellschaft eine Untersuchung angekündigt hat, ichließt man, daß sich der Untergang der "Clare" unter zweiselhaften Umftänden vollzog und daß Teile des Wracks vorhanden sein mitsen, um einen Leikfaden für die Nachforschun-

anfangs auch "Australia".

Neue Landung in Tamatave

Erdrüdende britifche Uebermacht J. B. Bichn, 19. Cept. Ueber die Römpfe auf Madagaskar wird von Bichy gemeldet, daß sich die Engländer dem Ort Ankazobe, 120 Kilo-meter von Tananarivo entfernt, nähern. Der schleunigung seiner Kriegsanstrenaungen ananhalten. Er erklärte, in Europa seien viele
Menschen der Ansicht, daß ein Siea der Berbündeten so lange Zeit in Amspruch nehme, daß
die Zivilization in der Zwischenzeit unterzehen
könne. Der "seidende Kontinent" ruse deshalb
mach Beschleunigung.

Mit welcher Bollmacht Sir Samuel Houre
sich zum Sprecher des "Leidenden Kontinents"
macht, ist nicht zu verstehen. Die einzigen, denen heute an der Beschleunigung der Kriegs
könnet Westenkliche Passansk vorhanden sein mitsgen aufzustellen. Sämtliche Kassanska vorhanden sein mitsden, wm einen Leitfaden sub Kassanska vorhanden sein mitsden und bas Teile des Bracks vorhanden sein mitsden, wm einen Leitfaden und bie Magaster und die
Mitglieder der Besaution. Seine Mas
die Angriss erfolgte mit beträchtlichen Mittellen.
Witglieder der Verschen. Sein meter von Tananavivo entsent, nähern. Der
Mngriss erfolgte mit beträchtlichen Mitteln.
Witglieder der Verschen. Sein meter von Tananavivo entschung.

dangriss erfolgte mit beträchtlichen
Wingriss erfolgten wir dangriss erfolgten wor Tananavivo entschung.

dangriss erfolgten wir Tananavivo entschung.

dangriss erfolgten wir dangriss erfolgten wor Tananavivo entschung.

dangriss erfolgten wir dangriss erfolgten wor Tananavivo entschung.

dangriss erfolgten wir dangriss erfolgten wor Tananavivo entschung.

dangriss erfolgten wir dangriss

Ritterfreuz für vorbildliche Tapferfeit DNB. Berlin, 18. Sept. Der Führer ver-lieh das Ritterfrenz des Eisernen Arenzes an Oberst Otto Herfurth,

Rommandeur eines Infanterie=Regiments,

Rommandeur eines Jusanterie=Regiments, Major Kurt Matern, Führer eines Jusanterie=Regiments, Rittmeister Eitel Goll, Kommandeur einer Radsahr=Abteilung, Hauptmann Rudolf Loeffler, Kompanieches in einem Jus.=Regiment, Oberleutnant Beiter Gilow, Kompaniesihrer in einem Panzer=Reg. Oberleutnant Wilhelm Beiden brueck, Kompanieches in einem Banzer=Regiment,

Leutnant Being Reverchon, Bugführer in einem Krabichithen-Bataillon, Obergefreiter Frang Mintert, Richtschüge in einer Bangerjäger=Abteilung.

Oberft Otto Berfurth, am 22. 1. 1893 als Sohn des Korrektors Otto S. in Hafferode bei Bernigerode (Gau Magdeburg-Anhalt) geboren, stürmte im Raume nordwestlich Rostow an der Spike seines Infanterie=Regi= ments einen ftart befestigten Bahnhof des geindes, durchbrach anschließend über feinen Auftrag hinaus zäh verteidigte Feldstellungen des Gegners von Woroschilowgrad und nahm ein wichtiges Sohengelande nach kurzem Kampf

Major Kurt Matern, am 15. 5. 1903 als Sohn des Lehrers Gustav M. in Wartenburg (Kr. Allenstein, Gau Ostpreußen) geboren, vereitelte bei den schweren Abwehrkämpfen im mittleren Frontabschnitt Mitte August mit seinem Infanterie=Regiment alle Durchbruchs= versuche der Bolichewisten und warf den örtlich eingedrungenen Feind im Gegenstoß zurück, wobei zahlreiche feindliche Panzerkampswagen

vernichtet wurden. Rittmeister Gitel Goll, am 19. 6. 1910 als Sohn des Bauern Fritz G, in Gr.=Schönfeld (Kr. Greifenhagen, Gau Pommern) geboren, ftürmte als Führer einer Borausabteilung mit den ihm unterstellten beweglichen Kräften

gegen vielsach überlegenen Feind die Stadt Elista, deren Einnahme der Wehrmachtbericht vom 13. August meldete. Hauptmann Rudolf Loeffler, am 30. 9.
1917 als Sohn des Oberregierungsrats Felix 2. in Calbe a. d. Saale (Gan Magdeburg-Ans-halt) geboren, brach mit einer Borausabteis-lung Mitte Juli im Raum nordwestlich Rostow tief in die feindliche Abwehrfront ein, stürmte eine das Gelande weithin beherrichende Sobe und wehrte anichließend alle von drei Seiten gleichzeitig geführten Gegenangriffe ber Bolichemisten erfolgreich ab.

Oberseinten Erstigreig ab. Oberseintnant Beter G i I ow, am 15. 3. 1918 als Sohn des Rechtsanwalts und Rotars Mar-tin G. in Weißwasser (Kr. Rothenburg, O.-L., Gau Niederschlessen) geboren, griff bei einem örtlichen Einbruch feindlicher Kräfte im Raum von Richew selbständig mit seiner Vanzer-kompanie den Feind an, schoß selbst sieben Pangerkampswagen ab und verhinderte durch den Aufbau einer Abwehrfront ein weiteres Bordringen der Bolichemiften.

Oberleutnant Wilhelm Beibenbrued, am 5. 2. 1915 als Sohn des Sparkaffenleiters Friedrich Bilhelm 23. in Neuenkirchen (Kreis Melle-Gan Weser-Ems) geboren, zerichlug mit seiner Panzerkompanie bei den schweren Rämpfen im Raume von, Richem mehrere feind= liche Vanzerangriffe.

Leutnant Seinz Reverchon, am 11, 4 1921 als Sohn bes Gutsbesitzers Edmund Leo R. in Filgen (Kreis Trier, Gau Moselland) geboren, erbrachte durch mehrere fühne Spähtruppunter-nehmen, die ihn weit in den Rücken des Feindes führten, außerordentlich wichtige Auftlä= Tungsergebniffe.

Obergefreiter Frang Mintert, am 8.9. 1913 als Sohn des Sabrifarbeiters Theodor M. in Lippstadt (Gau Bestfalen-Sud) geboren, ichob als Richtichütze eines Pakaeidutes bei ben ichweren Abwehrfampfen im mittleren Aront= abichnitt in erbittertem Reuerkampf innerhalb Beit fieben feindliche Bangerkanipf= magen ab.

Ritterfreuz für zwei erfolgreiche U=Boot=Kommandanten

NDB. Berlin, 19. Sept. Der & ich rer verlieh auf Borichlag des Oberbefehlshabers ber Kriegsmarine, Großadmiral Raeber, das Ritterfreng bes Gifernen Krenges an amei Unterseeboot=Kommandanten, Korvettenkavitän Werner Sartenstein und Rapitänleutnant Günther Arech.

Korvettenkapitan Sarten fein verfenkte 21 Sandelsiciffe mit 106 405 BMT. Er ift ein porzüglicher Kommandant und zeichnete fich burch Schneid, Babigkeit, überleates Sandeln und großes feemannifdes Ronnen aus. Auf seiner ersten Fahrt in den Bestatlantif ließ er die unbrauchbar gewordene Geschützrobrmun-bung furzerhand absägen und konnte dann noch Dampfer verfenten, nachbem famtliche Torpedos verichoffen maren.

Rapitanleutnant & rech fonnte, hauptjächlich aus Geleitzügen, 16 Handelsichiffe mit 84 768 BRI. verfenten und acht Schiffe torpedieren. Borbildlich verhielt er fich bei ber Befämpfung eines unter fehr ichwierigen Berhaltniffen anaugreifenden Geleitzuges nach Gibraltar. aus bem er, mit außerordentlichem Gefchick die Sicherung ausmanövrierend, drei Handels= schiffe herausichoß und außerdem drei Schiffe torpedierte. Krech stammt aus Wilhelmshaven und steht seit Ende 1939 bei der Unterseeboots

Generalarzt Dr. Otto Scholl gefallen

* Berlin, 19. Sept. Der Korpsarzt eines Panzerforps, Generalarzt Dr. Otto Scholl, wurde an der Oftfront schwer verwundet und ift seinen Verletzungen erlegen. Ein verdienftvoller Sanitatsoffizier bat da=

mit vor dem Keind den Tod gefunden. Ge-neralarzt Dr. Scholl, der in Trier am 14. Ok-tober 1888 geboren war, machte schon fast den gangen erften Beltkrieg als Truppenargt bei der Infanterie mit und murde mit dem Gifer= nen Kreus 1. und 2. Klaffe ausgezeichnet. In biejem Krieg fand Generalarzt Scholl gunächst olesem Krieg fand Generalarzt Scholl zunächt als Divisionsarzt, ipäter als Korpsarzt eines Panzerforps Verwendung. Sein persönlicher mutiger Einsab für die Verwundeten fand seine Anerkennung durch die Spangen zum E.K. 1. und 2. Klasse, die ihm vom Führer verliehen wurden. Inmitten des Kampfseichens und der Panzertruppen, denen seine ärztliche Sirsorge galt traf ihr das keinkliche ärztliche Fürsorge galt, traf ihn das feindliche

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe Verlagsdirektor Emil Munz, Hauptschriftleiter Franz Moraller, Stellv. Hauptschriftleiter: Dr. Georg Brixner. Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 12 gültig.

Der Bohn Alfred

36 möchte gerne ben herrn Generalbiref-tor fprechen", fagte ein junger Mann mit einer Aktentasche unter dem Arm zu dem Portier des

Affentasche unter dem Arm zu dem Portier des Konzerns, der würdevoll in seiner Loge saß.
"Der Chef ist nicht einmal für mich zu sprechen", sautete die mitseidige Antwort. "Füllen Sie diesen Anmelbezeitel auß, dann will ich sehen, ob Sie der zuständige Beamte empfängt. Aber ich fann Ihnen schon seht sagen, daß es dweckloß ist, denn wir haben unsere sesten Bedangsgenellen und kaufen nicht hei fremden Virdugsquellen und taufen nicht bei fremden Fir-

Der junge Mann drohte den Zettel um und ichrieb auf die unbedruckte Seite folgende

"Sehr geehrter Berr Beneraldirektor, ich bitte Sie bringend um eine turge Unterredung.

Ihr sehr ergebener Sohn Alfred."
Der Portier las, kniff die Augen zusammen, sehte sich die Brille auf und las nochmals.
Dann schob er sich die goldbetreßte Kappe ins Genick und räusperte sich heftig. Ein Sohn, der leinen leiblichen Bater mit Sie anspricht, verseinen leiblichen Bater mit Sie anspricht, verseinen kniff. förpert eine heikle Familienangelegenheit. "Fosef!" rief der Portier den Laufjungen, der dem Eingang kand, au sich. "Spring einmal hinauf aum Herrn Sekretär und gib ihm diesen Jettel!" Der Junge flitte davon und tat wie Jettel!" Der Junge fliste davon und tat wie ihm geheißen. Der Sefretär laß, schüttelte daß daupt und laß nochmalß. "Sieh an, Sieh an", murmelte er hierauf fröhlich, "wohl eine Schuld der Bergangenheit", stand auf, betrat daß Chefzimmer und legte den Zettel dem Gewaltigen auf den Schreibtisch. Dann trat er um einen Schritt zurück und wartete.

Der Generaldirektor laß zuerst nur mit einem Auge hald aber mit beiden. Eine Weile

einem Ange, bald aber mit beiden. Gine Beile ftarrie er nachdenklich und dufter vor fich fin. Bas follte das heißen? Ronnten Sünden ber Jugend nach so langer Zeit lebendig werden? Ganz rein war sein Gewissen nicht, ja es lag allerdings schon lange zurück... "Sagen Sie dem ..hm .. herrn", wandte sich der Ehef an den Sekretär, "daß ich ihn er-warte!"

Wenig fpäter betrat der junge Mann bas Er ftrahlte vor Freundlichkeit und verneigte fich frumm. Der Generalbireftor mufterte ibn aufmertfam und ftellt fest, daß ber Besucher gang hervorragenden guten Eindruck machte. Natürlich, wie konnte es auch anders

fein, wenn er...
"Könnte schließlich jeder sagen", sprach ihn der Chef an. "Vermögen Sie es aber auch zu beweisen!?" "Richts leichter als dies", versicherte der junge Mann. "Ich bin gerne bereit, mich vor

ieder Behörde entiprechend au legitimieren...", "Laffen wir die Behörde aus dem Spiel",

"Lassen wir die Behörde aus dem Spiel", entgegnete der Generaldirektor rasch und hob abwehrend die Hände, "und wie heißt denn Ihre Fran Mama?" "Hella!" "Om!" Der Gewaltige trat aus Fensier und blickte von seiner einsamen Höhe nachdenklich auf die Straße hinab, Lia, Via, Grete, Mut, derta, Else, und wie sie alle hießen. Ja, ja, und eine Hella war natürlich auch dabei. Toll, wie er es damals getrieben hatte. Benn man sich



Grock tritt wieder auf einschaft "Kraft durch Freude" für die Betreuung der Verwundeten und Rüstungsarbei zur Verfügung za stellen. — Grock im Gespräch mit stungsarbeitern. (Atlantic, Boesig, Zander-M.) Rüstungsarbeitern.

nur noch beffer erinnern konnte. Ja, ja, bas nur noch besser erinnern könnte. Ja, ja, das Gedächtnis. Zedenfalls, verdammt anständig von dem Mädchen Hella, daß es sich damals gar nicht gerührt hatte und nun nach so langer Zeit erst den Herrn Sohn schieht, um ihn ansehen zu lassen. Ja, ja, die Frauen liedten ihn damals eben alle ganz selbstlos und nahmen auch die schwersten Opfer auf sich. Der Generaldirektor drehte sich um. "Und welche Forderungen stellen Sie an mich?" fragte er barsch.

mich?" fragte er barich.

"Gar keine", versicherte der junge Mann bescheiben, "höchtens eine Bitte. Ich vertrete nämlich die "Büro-Bedarf-Emph." und möchte mit ihrem Konzern ins Geschäft kommen . . . "Bas?" rief der Chef, "Und sonft wollen Sie wirklich nichts?"

wirklich nichts?"
"Sonst nichts, auf Chrenwortt"
"Der Generaldirektor griff nach dem Tischtelephon und besahl den Einkäuser zu sich.
"Ich wünsche", sagte er, sobald der Beamte
das Jimmer betrat, "daß künstig aller unser Bürobedarf bei diesem jungen Mann bestellt wird. Auch würde es mich freuen, wenn Sie ihm gleich einen kräftigen Auftrag mitgeben

"Wird geschehen", meinte ber Ginfaufer und verneigte sich. "Und grüßen Sie mir Ihre Fran Mutter!" sprach der Chef warm und drückte dem jungen

Mann die Hand. "Danke", sagte dieser, "fie wird sich riefig freuen!" Und verließ mit dem Beamten das Zimmer. Der Generaldirektor blickte ihm mit leiser Kührung nach, seufzte dann tief und murmelte: "Bas war ich damals auch für ein verfluchter Draufgänger!"

versluchter Draufgänger!"
Am nächten Tag stand der junge Mann dem Chef der Büro-Bedarf-ImbH. gegenüber.
"Ich bin außerordentlich zufrieden mit Ihnen", lobte der Inhaber der Firma, "und ich will als merkbare Anerkennung Ihr Firum ab sosort um dreißig vom Hundert erhöhen. Und nun ganz privat: Ich möchte wissen, wie Sie es bloß anstellen, daß Sie auch dei den höchsten Stellen so leicht persönlich vordommen?"
"Wein Gott, man braucht nur gewisse Berbindungen zu haben", meinte der junge Mann.

bindungen an haben", meinte der junge Mann, "und Alfred Sohn beißen..." Aber die letten Borte, die jagte er nicht, sonbern die dachte er nur, ber Sohn Alfred.

Serr Schüte . . . Die gang Neuen find gum erften Male gur

teilt. "So ist's richtig", knurrt der Spieß, "an Herrn Schütze Kunze!! Bei der Truppe gibt es feine herren, verstanden, Schütze Runge!" Schlite Kunze fteht ftramm. "Jawoll, Haupt-feldwebell"

Befehlsausgabe angetreten. Die Post wird ver-

Kaben Sie das gewußt?

Die Bevölferung Aegyptens beirng zur Zeit der Aegyptischen Expedition Nappleons (1798/99) 2½ Millionen und wuchs seitdem auf 7 Millionen an.

Der einen überaus fruchtbaren Dünger dar-ftellende schwarze Nilschlamm besteht aus verwittertem Geftein, vornehmlich Tufftein. Auf den Galapagos-Infeln gibt es gegen

2000 erloschene Krater. Dromedare kamen erst im 8. Jahrhundert n. d. 3. aus Affien nach Afrika. Die ersten urfundlich ermähnten Bergsteiger waren 10 Schweizer, die im Jahre 1128 ben Bischof von Lüttich über den St. Bernhard

begleiteten. Sie waren bereits mit Bergftoden

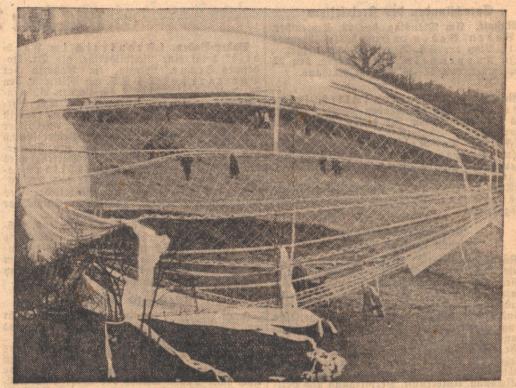
und Steigeifen ausgerüftet. Erbol murbe ersmals entdectt gegen Ende bes 18. Jahrhunderts im Beften ber Bereinigten Staaten von Amerika, als dort Sala

quellen ausgebeutet wurden. Der Karpfen hat 4386 Gräten. Bei jedem Atemzuge bewegt er diese und 97 Muskeln. Nach Berechnung des Preußischen Geologischen Instituts beträgt das Gewicht der gesamten Edelsteinmasse der Erde 40 000 Kilogramm. Davon find in menschlichem Besitz 13 000 Kilogramm, großenteils ungeschliffen in den Schatfammern orientalischer Fürsten. In Japan wurden seit 1785 mehr als 2000

Erdbeben gezählt. In den Bergwerken von Palmniden (Oft-preußen) werden alljährlich 400 000 Kilogramm Bernstein gewonnen.

Das 3 auf der Wagentur Leffing faß einft plaudernd mit einem Bekannten zusammen. "Bissen Sie schon", erzählte der Besucher, "der Dichter Prosessor Bachariä hat sich doch eine herrliche neue Equipage gekauft. Sie werden stannen, wenn Sie sie sehen. Der Mann ist aber auch zu probig. Und auf die Bagentür hat er ein großes 3. malen lassen." Lessing wiegte den Kopf. "Das mit dem 3. hätte er nicht tun sollen", meinte er dann. "Aber warum denn nicht?" fragte der Gast. "Ich bitte Sie, das liegt doch klar auf der Sand. Jeder, der auf dem Schlag das 3. sieht, wird sich natürlich sagen, es ist nichts dahinter...!"

Filz aus Menschenhaaren Die banische Filgindustrie, die ihre Rohstoffe bisher zum größten Teil aus dem Ausland be-30g, hat für die ausgefallene Einfuhr an Tierhaaren Ersah gefunden. Sie verwendet schon seit zwei Jahren Menschenhaar, das in den dänischen Friseurstuben gesammelt wird. Insgesamt wurden bisher 25 000 Kilo Menschenhaar zu Filz verarbeitet.



Armee-Luftschiff Z II. Katastrophe bei Weilburg 1910 Aus dem Tobis-Film "Himmelstürmer", der die Entwicklungsgeschichte der Fliegerei schildert

Der größte Binnensee der Erde

Streiflichter um bas Rafpifche Meer

gebiet Europas und Asiens nimmt das Kaspi= iche Meer geographisch eine überaus wichtige Stellung ein. Es hat bei einer Breite von 185—450 Kilometern und einer Länge von 1223 Kilometern den gewaltigen Flächeninhalt von 438 688 Duadratkilometern einschließlich seiner Inseln aufzuweisen. Das ungeheure Gewässer ist der Rest eines einst viel größeren Seebectens, das die fogenannte Aralofafpifche Senke ausfüllte. Bis jum Diluvium ftand das Rafpische Meer mit dem Asowschen und damit bem Schwarzen Meer in Berbindung. Noch im 17. Jahrhundert foll der Bafferweg zwischen

Mis größter Binnenfee der Erde im Greng- | den beiden Meeren für größere Sahrzeuge benutbar gewefen fein.

Der Sibteil des Kafpischen Meeres besteht aus einem bis zu 1127 Meter tiefen Einbruchsbeden, das durch eine Schwelle zwischen dem Ausläufer des Kaukasus, der Halbinfel Apsche-ron, und dem Balchan-Gebirge im Often von dem bis zu 770 Meter tiefen Nordbecken ge-trennt wird. Die Kuften sind größtenteils flach, vielfach auch versumpft und reich an Infeln. Rur im Westen, wo der Kankasus an das Meer herantritt, und im Suden finden sich Steilfüften. Die bedeutenoften Bufluffe bes riefigen Binnenfees find die Wolga und der Ural im Vorden; hierzu kommen noch im Westen Aura, Sulak, Terek und Kuma als Abslüsse des Kaus kasis, ferner im Kordossen die kleine Emba und im Südosten die Atrek. Das Klima um das Kaspische Weer hat kontinentalen Charakter, ist also durch heiße Sommer, kalte Winster und große Trockenheit gekennzeichnet. Seinen Anwohnern beschert das Gewässer reiche Känge an Keringen Stören Welson und nen Anwohnern beidert das Gewaller reiche Fänge an Heringen, Stören, Welsen und anderen Fischen. Virtschaftlich hochbedeutsam sind ferner die reichen Erdöllager auf der Halbinsel Apscheron rund um Baku. Doch auch die Jusel Tscheleken birgt den im Kriege doppelt lebenswichtigen Treibftoff und baneben Dzokerit. Durch Dampfer wird im Frieden ein regelmäßiger Berkehr zwischen den Häfen Untrachan, Machatich-Kala, Derbent, Baku, Kraknowodst und Eurjew in der Sowjetunion mit Pehlewi, Meschediser, Asteradad und Ben-deriges, dem Endpunkt der Transiranischen Bahn, in Fran aufrechterhalten. Weniger günstig find die Landverbindungen rund um bas Rafpische Meer, wenn auch teilweise Bege um den ungeheuren Binnenfee herumführen.

Mepfel auf dem 70. Breitengrad Im nördlichen Norwegen wird jest alles getan zur Ausnutzung des Bodens. Außer Ge= muse pflanzt man nunmehr Tabak und Tomaten an, gang neuerdings fogar Apfelbäume, und zwar auf dem 70. Breitegrad.

Ein verdienter essässischer Botanter, Emil IBler, konnte am 17. September in Kolmar feinen 70. Seburtstag begeben. Der Jubilar, ber fich schon in jungen Jahren mit Begeisterung bem Studium der Botanit widmete, hat sich um die Erforschung der elfässiichen Pflanzenweit besondere Berdienste erworden. Schon im Jahre 1909 deröffenklichte er einen Hührer durch die reiche Bogesenflora. Seine durch acht Bände gebende Meisterarbeit über die Pflanzengesenschaften der Siddogesen und der Rheinebene, sowie Auffäse in der Sidoogelen und der Khelnebene, sonie Auffahe in Fachzeitschriften brachten ihm den Auf eines ersten Botanisers unserer deutschen Heimat ein. Im Jadresdand 1940 der Zeitschrift, "Oderrheinische Seimat" sand seine Uedersicht über die "Kstanzenwelt des Elfah" des sondere Beachung. Außerdem gab er im Auftrag der Reichsstelle sür Katurschup in diesem Jadr die "Begestanzeitung der Rocciosftelle sür Katurschup in diesem Jadr die "Begestanzeitung der Rocciosftelle sür Katurschup der Rocciosftelle sur tationstunde ber Bogesen" beraus.

Japans erster Waffenmeister – ein Bückeburger Das vergessene Lebenswert des Feldwebels Carl Köppen

Der Name Carl Köppen ift in Deutschland unbekannt. Wann und wo er gelebt bat, ist in keinem Konversationslexikon nachzulesen. Daß man ihn als ben erften europäifchen Baffenmeister Japans bezeichnen kann, wird um so mehr erstaunen, als dieser etwa um das Jahr 1880 geborene Bückeburger Rager fein Leben idlieglich in ber ichleswig-holfteinischen Stadt Neumünster beschloß und man im Rahre 1907

wenig Aufhebens von seinem Tode gemacht

hat. Wie ist also Köppen jum Waffenmeister Fapans geworden? Wie so oft, hat anfangs der blinde Aufall dabei eine nicht unbeträchtliche Kolle gespielt. Die befannte Drenfesche Baffen- und Deunitionsfabrit legte 1858 dem preußischen Kriegsministerium ein neues Modell ihres Lünd-nadelgewehrs vor, das durch die Heraffehung des Kalibers auf 18,6 mm ein geringeres Ge-wicht und dabei eine größere Reichweite hatte, als fie das 1840 eingeführte erfte hinterlader= Zündnadelgewehr mit der Laufweite von

Das Kriegsministerium hatte an sich Intereffe an der neuen Konstruktion und bestellte 100 Gewehre des Typs "58", die dann bei der britten Rompanie bes Bestfälischen Rager= bataillons Nr. 7 in Bückeburg praktisch erprobt werden follten. Der Kompaniechef, Hauptmann Fund, betraute mit dem Prüfungsbeschuß und der Neberwachung der neuen Waffe den "Capt-taine d'armes" Bizefeldwebel Carl Köppen. Schon in ben nächsten Jahren mar ber neue Bewehrinp in der preußischen Armee eingeführt und hatte sich bei den Feldzügen von 1864 und 1866 gut bewährt. Da tam zwei Jahre nach bem letigenannten Rriege ein Schreiben aus Japan an die Baffenfabrit, man moge

wehre des neuen Typs liefern und ferner einen geschickten Fachmann mit nach Japan senden, damit das neue Gewehr gleich nuter seiner Anleitung ausprobiert werden könne. Köppen wurde mit dieser Aufgabe betraut. Am 28. Juni 1869 traf Köppen mit der Waffensendung und der Munition in Ofaka ein. Der Daimio mar einer der 68 Abligen, denen der Mikado die japanischen Landschaften zum erblichen Reichsleben überlassen hatte. Er beauftragte Köppen zunächt, die Leibwache mit der neuen Waffe auszubilden. Waren das zunächt nur 24 Krieger, so erweiterte sich das Tätigfeitsfeld des deutschen Reldwebels febr bald. als er in die icone Refibenaftadt Bakanama umfiedelte und die bort in Garnison liegenden 500 Mann Fußtruppen unterstellt bekam. Nach der Art der alten preußischen Einteilung formierte Köppen aus diesen Männern ein Bataillon mit vier Rompanien. Er beschränkte fich jest auch keineswegs auf die Ausbildung mit dem neuen Gewehr, sondern ließ die Truppe fcer Art von drei Monaten durchmachen, die auf febr fruchtbaren Boben fiel. Die beften Soldaten wurden bann au Unteroffizieren befördert und dem mittlerweile aufgestellten zweiten Bataislon augewiesen. Daneben hielt Köp-pen für die Samurais Instructionsstunden ab und unterwies fie im gefechtsmäßigen Schie-Ben. Er grundete eine Rriegsichule für Offipiersanwärter und legte eine Minnitionsfabrif an. Mit der Unterftützung zweier Bückeburger Landsleute, einem Gerber und einem Schuh-macher wurden Werkftätten für Militarftiefel und Lederausrüftungsgegenstände geschaffen.

Als dann am 28. Oftober 1870 in Wafanama por bem Fürsten und bem beutiden Gefandten von Brandt eine Parade diefer neu ausgerüfte-

ten Truppenteile stattfand, mar Köppens größte Freude, daß seine Männer nach den Klängen einer von japanischer Musik gespielten Budeburger Maridweise augsweise in icarf aus-gerichteten Kompanien mit Gleichschritt vorbeibefilierten. Für die Bewölferung war das ein ebenso ungewohntes wie festliches Bild, und der Jubel fannte faum Grengen, als die Barade ihren Abschluß erreichte. Das Ganze klang in stürmische Sympathiekundgebungen für die deutsche Armee aus, die just in dieser Zeit in Frankreich glanzende Waffentaten wollbrachte. Der Daimio hatte mun erfannt, daß in Roppen mehr stedte, als nur ein auter Ausbilder. Er überprüfte bas von den Deutschen entworfene Militärdienstpflichtgefet und führte es in seinem Fürstentum ein. Als dann Roppen dur Beschaffung neuer Waffen nach Berlin fuhr, wurde er dort durch besondere Kabinetts-verordnung des Königs aum Offizier befördert. Mit neuen Waffen fehrte Roppen nach Sapan gurud. Man verpflichtete ihn nun, feine intiden Wehrmacht durch auführen. Schon 1872 wurde vom Tenno das Roppeniche Militärdienstpflichtgefes für gang Fapan eingeführt, mas eine Krönung bes Leenswerkes von Carl Köppen bedeutete.

Ende des gleichen Jahres fehrte er bann nach Budeburg gurud und biente noch lange Reit bei feinem alten Regiment. Erft fura vor bem Weltkriege wurde der mittlerweile 74 Nahre alte Solbat in Neumunster aus feinem icaffensfreudigen Leben abbernfen. Wenn beute die tapfere japanische Armee an fernen Fronten fo große Waffentaten vollbringt, fo darf man den unbefannten Bückeburger Reldwebel nicht vergeffen, ber por langen Jahren mit ben Grundftod jur bentigen japanischen Behrmacht gelegt hat. Dr. Hans Steen.

Von Kurt Heynicke Alle Rechte durch Deutsche Verblühen auch im Herbst

Bakenkin Sor.

In der Morgenfrühe liegt der Nebel über dem Rhein und folgt seinem Lauf, dann erhebt er sich mit riesigem Flügel über das Land und wendet sich gegen die Höhen des Schwarzwaldes. Aber er erreicht sie nicht. Doch füllt er bald den weiten Bogen der Ebene diesseits und jenseits des Stromes.

Ein Muge bas etma pon ber Sohe bes Schaningland, bes mächtigen Bergrückens unmeit ber alten Stadt Freiburg, das Tal des Rheins luchte, sähe nur ein Nebelmeer, sehr in der mit von eine Ferne begrenzt von einem sanft gewellten granblauen Band: den Gipfeln des Wasgen- Es ift eine e

Es ift nicht ichwer, auszufinnen, daß unter diesem Webicht aus mattem Gran das Ende der Welt ist, ein Abgrund, in dem wilde Gewalten brauen. Das wore eine nicht so abseitige Meinung, benn ber Raiserstuhl, jenes rebenbestickte Gebirg, das wie eine Infel im Meer aus der Ebene steigt, ist altes vulkanisches Gebiet.

In Jahrtaufenden, vor denen das menichliche Sein nur ein Hauch ist, erlosch alles, erkaltete. In der Zeit des großen Gifes trug der Wind von Westen Stand heran, und der Stand vers hüllte und vergrub das Gestein bis auf die Gipfel. Das ift ber Löß. In ihm, von Gott und Menschen oft verändert, wurzelt die Rebe, dugekehrt der verschwenderischen Sonne. Und arbeitsam gehen die Menschen durch des Tages Stunden, folange ber Atem bes Lebens fie

Der Atem des Lebens! Jedermann in Him-melsbach am Kaiserstuhl hätten dem Balentin Hor noch einige jener Jahre gegonnt, die er dur eignen Luft und gur Kurzweil der Sim-melsbacher dahinzutreiben verstand.

bem Daimio ber Landichaft Rifchu 3000 Ge-

Aber Gottes Sand nahm den Weinbauern Balentin Hor aus dem Brettspiel des Lebens und setzte ihn in einen anderen Austand. Und nun trägt man ihn zu Grabe, es ist ein sehr seltsames Begräbnis . . . Es ist Bormittag, also die Zeit, da die Sonne noch im Anstieg ist. Balentin selbst hat zu seinen Lebzeiben diese Stunde einmal lachend bestimmt: "Begrabt mich am frühen Tag, dann häng' ich mich an das Sonnenrad, das nimmt mich mit bis zur höchsten Höhe des Himmels, zur Mittagshöhe!" Und er hat noch einen Scherz daran gehängt: die himmelsbacher brauchten um das Jenseits nicht besorgt du fein, es galte nur, im letten Augenblic die hinteren fieben Buchstaben ab-Buftreifen, wie ein Ruden die Gierichalen, damit von einem himmelsbacher der himmel

Es ift eine eigene Sache mit den Freuden der Belt; mer fich ihrer geigig bedient, dem tehren fie ben Ruden, mer aber unbefimmerten Bergens mit ihnen fpielt, ben fronen fie mit ber Beiterkeit des Lebens. Jest vielleicht über dem Grab ichwebend, konnte der himmlische Balen-tin mit Recht behaupten, daß der irdische Balentin die Freude der Welt in ihren lieblichften Erscheinungen genoffen hatte. Er mar den Frauen hold gewesen wie ein Minnefänger.

Und die Frauen ihm auch. Die Männer sahen das nicht immer gern. Bor allem klopfte Herr Reinhold Sutter, als Freund und nicht als Seelsorger von Himmelsbach, wie er gurudhaltend erflärte, an Balenting dunne Gewiffenstür. Ihn fomme bas Grauen an, wenn er gufeben muffe, wie ber Geier bes horfchen Leichtfinns fich auf die

Tauben ber Unichuld fturge!

Chrenzimmer des Gafthofs "Bur lieben Sand" stattfand, machte er einen Rangelbonner, bag ber Tifch gitterte, worauf Balentins Freund Müng in feiner Gigenschaft als Bürgermeister von Simmelsbach mit genauer Renntnis versehen milbernd bemerkte: daß die anderen himmelsbacher dem Balentin hor gar nicht soviel Tauben fibrig gelaffen hatten.

"Der Beier bes Boriden Leichtfinns jagt nicht nur in Simmelsbach", erwiderte der Angegriffene mit beiterer Fronie, "er wird fich bald in ein Reft seben und überhanpt nicht mehr ausfliegen!"

Das verstanden Sutter und Münz nun fo daß Balentin, er trat doch ins vierzigfte Jahr seines Lebens, mit dem Schiff seiner Leibensichaften in den Safen einer bei gescheiter Bahl nicht unfreundlichen Ghe einfahren wolle. lentin, heftig bestürmt, sagte nichts Näheres, aber er widersprach auch nicht. Er war überzeugt, daß er am nächsten Tage gesund von seis nem Lager aufstehen murbe. Aber ber Freund der Freude hatte fich verrechnet. Bas der Arat ohne Umidweife eine Blutvergiftung nannte, war der Sturg feines Sternes in die ewige Bermandlung.

Es war nur arger Spott, als er in wachen Minnten vom Tode sprach, an den er nicht glaubte. Er beschrieb verspielt seine Beerdigung und forderte, Reinhold möchte an feinem Grabe ja keine tränenselige Gedenkrede halten, sondern die geringe Wertschähung, der er sich bei ihm erfreue, tücktig berausreden.

Beute entledigt fich nun Reinhold Sutter feiner Pflicht, indem er alles, was er einst ge-rügt hat, mit Liebe und Berzeihung zudeckt, und zwar auf die befte Art ber Belt: er verliert fein Bort barüber. Das ift eine glück-lichelbigung, jumal die Leidtragenden geneigt find, die Laster des Entschlafenen für seine beften Gigenichaften gu halten.

Herr Reinhold fiel gern in eine blumen-reiche Sprache, und obwohl das Gespräch im schaft aus der Seele, als er sagt: "Er flog in So fpricht Pfarrer Sutter der Trauergefell=

den Tag wie ein Falter und tam in den Schicksalswald und geriet oft in bose Berwirrung. Aber das Licht war sein Freund, es zeigte ihm immer wieder die Beiterfeit des Simmels. Balentin, meine Freunde, mar ein Berichmender seiner selbst und in allem ein fröhlicher Menich, und frohlich wird er einziehen in die Stätte, die Gott ihm bereitet hat."

Die Trauernden, welche das Grab umfteben, find ficher, daß Reinhold Sutter mit dieser Stätte den himmel meint. Wenn fich auch keiner Bedanken macht, wie benn jener Simmel beschaffen sein könnte, in dem Balentin Sor die Rolle einer Engel gewordenen Seele fpielt, so benten boch alle an etwas Schönes. Richt ohne Grund jedoch hat Reinhold Sutter ben fünftigen Aufenthaltsort Balentins nur porfichtig umschrieben und sich gehütet, das Wort "Simmel" dafür zu feben. Sutter glaubt, bies ift mit Gewißheit anzunehmen, an Simmel und bolle, es ift aber feinesmeas ausgemacht, daß Balentin au feinen Lebzeiten biefen Glauben geteilt bat. Jest vielleicht wird er es icon

Als der geistliche Herr behauptet. Balentin sei ein fröhlicher Mensch gewesen, sehen die Simmelsbacher einander an, niden und lächeln Und diefes Lächeln beffeat die Rebelftunde, es icheint auf einmal, als ftrable die Sonne rings. Das ift freilich eine Täufdung. Aber lebt nicht der Tote im Lächeln feiner Freunde gemiffer als in Tranen, die fie etwogeweint hatten?

Und doch gibt es um diefe Stunde auch meinende Augenpaare. Tränen find nun einmal die Sprache der Frauen, wenn das Herz, von Beh umflammert, feinen Gedanken findet, der es von der Trauer löft. Doch ist auch diese Trauer fanft und ohne Schluchaen, fie ift wie der leife Schmerz mit dem man in der Stunde bes Abendgoldes einem iconen, gnadenvollen und glüdlichen Tage nachtrauert.

Barbara Mauch und Urfula Schlegel grüßen einander mit dem verichleierten Blid gegen-

feitiger Teilnahme. Reine neidet der anderen jest mehr die Stunden mit Balentin, die ge lebten und geliebten. Denn gemeinsam haben fie jest verloren: die Soffnung, jene Rofenstunden noch einmal au wiederholen.

Balentin Sor bat awar redlich versucht, eine Frau gliidlich zu machen, aber nicht immer diefelbe. Immer schob die Hand bes Schickfals ein neues Bild in die Laterng magica feines Lebens, und das ftrenge Vorhaben gerfiel wie ein Sandbild im Windstoß einer neuer Ledung.

Die Simmelsbacher meinen, daß Barbara und Urfula viel Herze- und Lebensleid erspart geblieben ift, benn es ware fein leichtes Chehalten mit Balentin bor gewesen. Aber welsches verliebte Wesen wäre je geneigt gewesen, sich nach dem Weiser der Vernunft zu richten? "Es war einer der letten Büniche des Da-

bingeldiedenen", hebt Reinhold Sutter noch einmal an, nachdem er den Segen gespendet hat, "daß wir jenes Lied, daß er liebte, an seinem Grabe singen!" Er seufat, legt den Kopf in den Raden und blidt in ben waschdampf= arauen Himmel, als wolle er von dort Bergebung bafür erflehen, daß sich Balentin Hormit einem weltlichen Liede verabschiedet.

Auf einen Bint Engelbert Mingens enthüllt Alois Raufer, Schuhmacher feines Zeidens und gelegentlicher Rirdweihtrompeter, sein unter schwarzem Tuch verborgenes Instrument und schmettert einige Takte fo und ichnell, daß man meinen fann, der Rebel müsse zerreißen. Reinhold Sutter verfärbt fich. Ihm ift nur

Befang abgerungen worden, ein Lieb, an fingen und nicht zu blafen! Bon einem frohlichen Trompeter ift nie und nimmer die Rede ge-

Müng aber fängt des Pfarrherrn Beweauna ab: "Balentin bat's fo gewollt! Raufers Trom-

petel" (Fortsetung folgt) Benverkehrsordnung wurden 25 Rugganger und 3 Rabfahrer gebührenpflichtig verwarnt.

(Berbuntelung sübermachung.) Be-

gen mangelhafter Verdunkelung ihrer Wohn-räume wurden 51 Perfonen gebührenpflichtig verwarnt und 2 Perfonen angezeigt.

(Breisüberwachung.) Angezeigt mur=

(Sonftige Ungeigen.) Angezeigt mur-

den 2 Personen wegen Diebstahls und 8 Per-

Gebührenpflichtig verwarnt murben 6 Ber-

ben 19 Personen wegen Preisüberschreitung.

Sprechitunden des Kreisleiters

Raftatt. Um Dienstag, ben 22. September, in Baben = Baben im Saus des S.-Bannes 1/111, Plat der SU. 75, von 15—16.30 Uhr.
In Auppenheim am Dienstag, den 22. Ceptember, von 17-18 Uhr im Rathaus.

Raftatt. (Das Stadion ichließt feine Pforten.) Um fommenden Montag ichließt das Schwimmstadion für dieses Jahr seine

(Tilm.) Das Refi bringt nur heute ben Film "Du fannst nicht treu sein" mit Lucie Englisch, Joe Stöckel, H. Spelmanns u. a. gur Aufführung.

Muszeichnung.) Unteroffizier Sans Beingärtner wurde mit dem E. R. II. Al. ausgezeichnet.

Madrichtenhelferinnen

werden laufend eingestellt Radrichtengelferinnen bes Beeres merben laufend gur Bermenbung in ben Gernichreibftellen und den Gernfprechvermittlungen des Beeres eingestellt. Befondere Borfenntniffe werden nicht verlangt. Erforderlich sind ein Mindestalter von 17 Jahren, gesundheitliche Tauglichkeit, straflose Bergangenheit, Beberrschung der deutschen Sprache sowie eine gemiffe geiftige Benbigfeit. Die Bewerberinnen werden als nachrichtenhelferinnen des Beeres notdienstverpflichtet. Sie erhalten neben freier Befleibung, Unterfunft, Berpflegung und Beil-

fürsorge eine wehrsoldähnliche Barvergütung. Rach der Ausbildung in Ausbildungstrupps für Radrichtengelferinnen erfolgt der Ginfat in uniformierten, militarifchen Ginbeiten, bie bodenftandig find, und amar in den besetzten Gebieten und im Reichsgebiet unter Führung geichulter weiblicher Krafte.

Bewerbungen sind an das Stelle. General-kommando V. A.-R., Kommandeur der Rach-richtentruppe V, in Stuttgart, Olgastraße 13, unter Beifügung eines ausführlichen, felbftge= ichriebenen Lebenslaufes au richten.

Bücherrückgabe an die Badifche Landesbibliothet

Die Badifche Landesbibliothet erfucht une sofortige Rückgabe aller entliehenen Werfe. Eine Leihfristverlängerung ift nicht moolich. Die Rücknahmestelle in Karlsrube ift eingerichtet in ber Babifchen Staatstanglei, Ritter= ftrage 22, Bimmer 91. Gie tit geöffnet an ben Werktagen von 11—13 Uhr und außer Sams= tags von 15-16 Uhr. Rücksendungen von auswärts find nur durch die Post zu vollziehen unter der einfachen Anschrift: Babifche Candesbibliothet in Karlsruhe.

Das Söchftgewicht für Poftpatete mird gum Schute der Arbeitsfraft ber bei der Reichspost gablreich beschäftigten Frauen ab 1. Oftober 1942 bis auf weiteres allgemein auf 15 Rg. her= abgesett.

K. Rieberbühl. In einem Dienstappell am

Führern und Gubrerinnen ber Glieberungen.

Nach einer furzen Begrüßung durch den Orts-gruppenleiter i. B. Pg. Kilh, der seiner Freude Ausdruck gab, nach langer Zeit wieder einmal den Kreisleiter in der Mitte der Orts-

gruppe begrüßen gu dürfen, ergriff der Kreis=

leiter das Wort und behandelte die Notwendig=

feit eines reftlofen verichworenen Bufammen=

haltes und Busammenarbeit in der Gemein-icaft der Partei vom Politifchen Leiter bis

herunter jum Sitlerjungen. Anschließend ftellie ber Rreisleiter feft, daß die Beimat fich ihrer

großen Aufgabe und Pflichterfüllung bewußt

wo er wolle, das muß jest in diefem Ringen

um die Bukunft unferes Bolfes das erfte Be

bot fein. Daran anschließend fprach Ba. Dief-fenbacher über Luftichubmagnahmen

appellierte an Besonnenheit, Ruje und Tapfer-

feit und an die Silfeleiftung aller für alle -

auch ohne einen Befehl. Unter bem Beifall aller Tagungsteilnehmer ichlog ber Kreisleiter

ganifationsleiter Bg. Rilb dantte dem Rreis-

leiter in beredten Worten und verfprach ibm

Areis Raftatt gegen Areis Sagenau

des B & W. = Tags bes Sports spielen

die beiben Musmahlmannichaften ber Rreife

Rastatt und Hagenau am heutigen Sonntag um 15 Uhr auf dem Plat des FC. Rastatt. Vorher spielt eine UH.-Mannschaft des FCR.

dem Hauptspiel, mährend der Pause und nach

dem Spiel wird ein Fernwettkampfber

5 3. = Banne ausgetragen. Der Rampf um=

faßt Lauf=, Sprung und Stoß=Konkurrenzen.

Much hier wird guter Sport gu erwarten fein,

da die beften Rrafte bes Bannes am Start

Mütterberatungsstunden im Kreis Rastatt

14 Uhr. - Dienstag, 22. September: Sauen=

eberstein, Rathaus, 15—17 Uhr; Sandweier:

Rathaus, 16—17 Uhr; Bischweier: NSV.-Kin

bergarten, 14 Uhr; Rotenfels: Rathaus, 14 Uhr.

Donnerstag, 24. September: Detiafieim, Rat hausstraße 7, 14—15 Uhr; Steinmauern: Rat

haus, 16—16.30 Uhr; Oberweier: Rathaus, 14.30—15.30 Uhr. — Freitag: 25. September:

Bürmersheim. (Seldentod.) Der Sel-

bentod des Soldaten Bg. Beinrich Riffel,

der als Sauptlehrer in unferer Bemeinde ta-

Richt nur in feiner Gigenschaft als vorbilb= licher Erzieher der Jugend hat der Gefallene

sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, sondern

auch als Leiter des Ortsamts der NSB. wurde ihm allseits vollstes Vertrauen entgegengebracht. Die Gemeinde, Partei und NSB., um letztere sich Pg. Nissel durch den Aufbau der hiesigen Ortsgruppe große Verdienste erwarb, werden ihm stets in Dankbarkeit und Treue ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

K. Bifchweier. (Sommerfeft im 92 S B .=

Rindergarten.) Am Conntag erlebte un-

mar, bat eine ichmergliche Bude geriffen.

Oberndorf, NSB.=Rindergarten, 14 Uhr.

Montag, 21. September: Rauental, Rathaus,

gegen eine Mannschaft der Wehrmacht.

Raftatt. Im Rahmen der Veranstaltungen

feine Ausführungen und Ermahnungen.

treue Gefolgichaft ber gangen Ortsgruppe,

Ein jeder erfüllt feine Bflicht, mag er fteben.

verfloffenen Freitagabend im Bürgerfaal Matjauses sprach Kreisleiter Bg. Dieffen = bacher zu den Pol. Leitern, Waltern und Barten, Blockfrauen der NS.-Frauenschaft und

Blid über Baden-Baden

Baben=Baben. ("Franfreich im Farb= bilb" heißt eine Lichtbildreihe, die Dr. Jo= hannes Stone, Leipzig, im Rahmen der Borträge des DDAC. am Mittwoch, den 3. September, 19.30 Uhr, im kleinen Bühnensaal des Kurhauses zeigen wird. Der Bortragsredner hat Frankreich mehrsach bereist und Gelegenheit, ausgezeichnete Farbbilder vom heutigen Paris und dem Gebiet füdlich von Bordeaux und bis hinüber gur Demar fationslinie aufgunehmen. Der Bortrag wird in Berbindung mit dem Bolfsbildung 8= wert burchgeführt. Mitglieder des DDAG und deren Angehörige, die Mitglieder des Wolfsbildungswerfes, wie auch Sinwosner und Aurgäfte sind herzlicht eingeladen. (Briefmarfenbörse.) Die aus tech-nischen Gründen verschobene Briefmarkenbörse

des Briefmarkensammlervereins findet nun-mehr am heutigen Sonntag von 9—17 Uhr im Bletzer statt. Mit der Börse ist eine Ausstellung und Berlofung verbunden.

Täglich 10 Minuten

Frau Bögele ist unglücklich, man fieht es ihr an. Die Gritbchen sind gang verschwunden, und die luftige Stupsnase kraust sich verdrießlich. "Ach", meint sie mißmutig auf Frau Müllers teilnehmende Frage, "das Brot taugt absolut nichts mehr! Da, sehen Sie, jeht ist mir schon nach zwei Tagen wieder der halbe Laib Bollkornbrot schimmlig geworden, und dabei halte ich den Kasten so peinlich sauber ..."

Aber, Bollkornbrot dürfen Sie auch nicht in den Kasten legen", flärte Frau Müller die junge Nachbarin auf,"das gehört an die Luft. Kürzlich im Rundfunk ist doch erst ausführlich über das Bollfornbrot, seine Behandlung und Eigenart gesprochen worden - wiffen Sie nicht

Frau Bögele wußte gar nichts. "Im Rund-funk? Seit wann beschäftigt sich denn der Rundfunk mit unseren Hausfrauensorgen, Frau

"Dh. sehr lange schon!" Und von jest ab so-gar täglich von montags bis donnerstags im Frauenfunk von 11.30—11.40 Uhr. Da wird alles beiprochen, was uns bewegt, alles erklärt, was uns bedrückt, die Fragen der Küche und des Kellers, des Berufes, der Schönheitspflege, die Kleidersorgen und Sparmöglichkeiten

"Merdings, die ich so nötig wissen mußte!"
rau Bögeles hübsche Stupsnase macht schon vieder einen hoffnungsvollen Schwung nach oben, "jeden Tag, sagten Sie, Frau Miller?" "Jawohl, jeden Montag bis einschließlich Donnerstags und zwar wird dienstags und donnerstags der Oberrheinische Frauenfunk gesendet und montags und mittwochs der Stutt-garter Frauensunk.

Polizeibericht ber Kurftadt Baben=Baben. (Berfehrsübermachung.) Begen verichiedener Berftoge gegen die Stra-

fest. Tante Klara hatte mit ihren Helserinnen in wochenlanger Vorarbeit ein umfangreiches Programm zusammengestellt, bessen einzelne Punkte ausnahmslos von den Kleinen und

Allerfleinsten bestritten wurden. Gingeleitet

murde. das Fest mit einem Umzug, bei dem die

fröhlich singend hinter der Musik hermarschier-ten. Nach der Rücksehr begannen auf dem ichattigen Spielplat der Kinderschule die Bor-

führungen. Tänze und Reigen wechselten ab

mit fleinen luftigen Szenen. Befonders ein

Schmetterlingstang murde begeiftert beflaticht.

Anichliegend murbe bann ein Stegreiffpiel

vom Rumpelftilachen aufgeführt. Die fehr

sablreich erschienenen Zuschauer, besonders

aber die Eltern, waren von der Veranstaltung

restlos begeistert, bet der sich wieder einmal

eigte, daß trot des Krieges der Kinder-

Erziehung und -Betreuung größte Aufmert-

litten.) Bei ben harten Kampfen im Often

hat ein braver, fleißiger und ruhiger Sohn un-

serer Gemeinde, der Schütze Emil Blödt, Hindenburgstraße 12, den Heldentod erlitten. Seine Name wird in der Heldengeschichte un-

ferer Gemeinde einen Egrenplat einnehmen.

Gemeinsame Arbeit - Gemeinsame

famfeit geschenft wird. K. Diederbühl. (Den Beldentob

Rinder blumengeschmückt und im "Roftum"

Das Cand um Raffatt

Der Rreisleiter fprach vor ben Bol. Leitern | RSB .= Rindergarten veranstaltete ein Commer-

sonen wegen Uebertretung der Reichsmelde-ordnung, 1 Verson wegen Uebertretung der Straßenpolizeiordnung und 1 Person wegen

fonen megen Sachbeschädigung.

Uebertretung der Maß= und Gewichtsordnung. Entwendet murden: am 2. 9. 42 aus einer Sühnerfarm 3 braune Sühner (Rhode= einer Buhnerfarm 8 braune Hinner (Phode-länder) und 2 weiße Zwerchühner (Wyandot-tes), am 9. 9. 42 in einer Wirschaft 1 Kaar-schwarze Serrenhalbichube, 1 Küllsederhalter und 1 Ziertaschentuch mit der Ausschrift. Gar-misch-Varienkirchen", am 12. 9. 42 in einer Wirschaft 1 dunkelbsauer Damenmansel, am 11. 9. 42 in der Luisenkraße 1 älteres Gerren-schrech am 3. 43 in Earlstruke 1 areese fahrrad, am 3. 9. 42 in Karlsruhe 1 graue, getragene Serrenjade und 1 Kleiderfarte auf den Namen Ernst Blum, am 17. 9. 42 in einem Gasthaus 1 Künfriamarkschein, 1 goldene Damenarmbanduhr und 1 rotblauweißer D.=Ba= deanzug, am 17. 8. 42 in einem Kinderheim 1 goldener Damenring mit Brillanten, am 2. 9. 42 einem 9 Jahre alten Mädchen im Schwimmbad 2 RM. Die Eltern des Mädchens werden gebeten, fich bei der Kriminalpolizei

(Rundunterichlagung.) wurden am 31. 8. 42 in einem Restaurant 2 goldene Armreifen, am gleichen Tage in einem Höhenrestaurant 1 Photoappadat, Marke,,Agfa"-Nolette" und am 5. 9. 42 in den Kuranlagen 1 Damen-Platinuhr. Die Gegenstände wurden vermutlich gefunden und vom Rinder unterschlagen.

(Feftnahmen.) Festgenommen murben 2 Berionen wegen Diebstahls.

(Sundbericht.) Un der Beit vom 11. 9. 3 18. 9. 42 murden nachstehende Fundgegen= tände auf dem Fundbüro abgegeben und bis beute nicht abgeholt. 2 Geldbeutel, 1 Armband: uhr, 1 Kinderjäcken, 1 Knabenbabhoje, 1 Kaar Sandichuhe, 1 Drehbleistift, 1 Ehering, 1 Ta-schenmesser, 1 Raucherkarte, 1 Anstecknadel. sowie mehrere einzelne Sandiduhe und Schluffel.

Standesamt Baden-Baden.

Geburten Banfred Karl A.: Otio Lupberger, Bolsemveiler-Leutersderg; Ulf Martin, B.: Wilhelm Boretius, dier, Beutienmüllerstr. Q: Manfred Dieter, B.: Rudolf Kabritius, dier, Echloß Seelach; dans-Jörg Kilfried, B.: Otio Kurz, Renweier Ar. 28; Bolfgang Bilfried, B.: Otio Kurz, Renweier Ar. 28; Bolfgang Bilfried, B.: Crnst Cahmann, dier, Blumenstr. 1; Kenate Marta, B.: Balentin Kall, dier, Benerner Str. 121; Beter Kirgen, B.: Beter Grube, Saggenau, Goethertaße 10; Gobriel Andreas, B.: Karl Ojer, Neuweier dr. 69; Gudrum Ale, R.: Milbelm Kengeldach, dier, Sinzdeimer Str. 2; Hodannes, B.: Willdelm Jatob Mast, dier, Cichtr. 8; delga Emmb, B.: Emil Gernseld, dier, Langeltr. 35.

Deiraten Warmilliam Kurt Bürste, hier, Martailienstr. 40, und Anneliese Kola Bürger, dier, Dandt-Heitaren: Marimilian Aurt Burtle, dier, vagistilianfir, 40, und Anneliese Kosa Bürger, dier, daubtiraße 19; Karl Eller, dier, Etsenbadmfir, 11, und Charotie Fohanna Eisen, dier, Phospiweg 4; Gerhard Erich Soweleit, Bertlin SB. 61, Deentrauffir, 74, und Anna darbara Theresia Bigott, dier, Kabellmatistir, 31; Helleuth Kriedrich Kodert Keuter, Kieder-Olm b. Mainz, irnif-Ludwig-Str. 13, und Etsfabeth Destermann, dier, Speibenstr, 6; Fosef Bronner, dier, Stefanienstr. 53, und Etsfabeth Anna Kathartina Wögele ged. Körner, ter Weinderoftr. 21: Balter Gussab Bitt, Widminer, einbergstr. 21; Walter Gustab Witt, Widmines und Anna Theresia Lorenz, hier, Bahnhos (Offbr.), und Anna Theresta Lorenz, sier, Saynyopstraße d.

Sie rib e fälle: Stesan Heid, geb. 11. 6. 08 in Ottersweier, dier Herrenpfädel 11; Kriedrich Wilhelm Mattes, geb. 3. 10. 18 in Baden-Baden, dier, Haubtstraße 54 a.; Adolf Gustab Beeder, geb. 24. 11. 84 in Elberseld, dier, Eichwaddir, 9; Kranziska Waria Midlibauer geb. Burkard, geb. 25. 1. 04 in Baden-Baden, Setbelberg; Katl Steurer, geb. 17. 10. 10 in Affental, dier Beethovenstr, 1; Kriedrich Schweifer, geb. 19. 11. 53 in Heidelberg, dier, Kirferstr. 1; Heinrich Bernhard, Voachim Abelder, geb. 25. 7. 49 in Schweit, bier, Annadergir. 2; Karl Hossmann, geb. 10. 8. 76 in Charlow, dier, Eisenbadnstr. 3; Kranz Foiel Sost, geb. 13. 93 in Saggenau, Saggenau, Bergmannstr. 18; Helen Little Bood, geb. 29. 12. 1927 in Kartung, Kartung; Karoline Schast geb. Becker, geb. 26. 9. 74 in Wolfartsweier, dier Herr Herrengut 2.

Strafburg. Der Chef der Zivilverwaltung im Cliak, Gauleiter Robert Wagner, hat einen weiteren Erlaß über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit im Elsaß herausgegeben. Nach diesem Erlaß wird den der NSDUB. augehörenden Elfässern in Anerkennung ihres Einsabes für die politische Ausbauarbeit im Elsa bie deutsche Staatkangehörigkeit ver-liehen, ebenso den in Zukunft aufzunehmenden Elfäffern. Bon diefer Auszeichnung werden bisher etwas 15 000 Elfäffer betroffen.

Umschau am Oberrhein

Deutsche Staatsangehörigbeit

für 15 000 Elfaffer

Rarisruhe. (Ueber 2000 Kinder fan-den Erholung.) Ein besonderes Auf-gabengebiet der NSB.-Jugenderjolungspflege it die Betreuung erholungsbedürftiger Kinder in Brtlichen Erholungsftätten. Baden befit folche in den Kreisen Konstanz, Karlsruhe, Billingen, Freiburg, Mannheim. Es sind dort Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren mährend des Sommers dieses Jahres ganztägig untergebracht, und awar in mehreren vier- und fünf-wöchigen Kuren. Bis Ende des Monats Ceptember konnten in diesem Jahr in Baden und Elsaß in 21 Kuren bei 2117 Kindern ein schöner Ersolungserfolg nachgewiesen werden.

Münden. (Bermißt.) Die Ariminalpoligeisleitftelle Münden gibt bekannt: die ledige 17sjährige Briefgustellerin Anna Schmib, qus lett wohnhaft gewesen in München, ift seit 26. 7. 1942 vermist. Sie wurde auselt am 26. 7. 1942 in Greiling bei Bad Tölz in Begleitung des dort wohnhaft gewesenen 29jäh= rigen Schuhmachers Unton Schäfer gefeben. Beibe haben fich von dort entfernt und bis jest nichts mehr von fich horen laffen. Schmid ift 1.50 bis 1.55 Meter groß, hat rundes, polles Geficht, dunkelblondes, hinten eingerolltes Saar, braune Augen, burchlochte Ohrlappchen, gefunde Rahne, fpricht Münchener Mundart, trägt blaugrunichwarzkariertes Aleid und ichwarze Salbichuhe, ift ohne Mantel, Sut und Strümpfe. Schäfer ift 1.64 Meter groß, mittel= fraftig, dunkelblond, bat Stirnglate, ichmales längliches Geficht, braune Augen, geradlinige große Nase, trägt hellgrüne Hose, graugrünlich farierte Trachtenjoppe mit grünem Kragen und folden Aermelaufichlägen, ichwarze berbe Schnürftiefel. Ber bat die beiden Berfonen geeben, mann und wo haben fie nach bem 26. 7. 1942 gewohnt? Cachbienliche Mitteilungen an die Kriminalpolizeileitstelle, Bermißtenzentrale, München, Fernruf 14821, Nebenstelle 689, er-

Wenn der Gefolgsmann fällt

Der Aufpruch auf Sterbe-Rachgehalt

Das Umt für Rechtsberatungsftellen ber DAF. zitiert in seiner Entscheidungssammlung

ein Urteil des Landesarbeitsgerichts Stuttgart (Sa. 7/42) über das Sterbe-Nachgehalt. Wäh-

rend der Einberufung ruben nur folche Pflich-

wiederholende Zahlungen eine unter Umftan-

den unerträgliche Belastung darstellen würden. Die Treuepflicht des Gefolgschaftsmitgliedes und die Hürsorgepflicht des Unternehmers be-

tehen mährend der Einberufung weiter. Stirbt ber einberufene Gefolgsmann mährend der

Ginberufung, fo leben die Rechte und Bflichten,

wenn auch nur in beschränktem Umfange, wie-

lung von Wehrmacht= und Verforgungsbezügen

ediglich die laufenden Berpflichtungen des Un-

ernehmers gegenüber seinen Gefolgschaftsmit=

gliebern abgelöft, nicht aber auch einmalige,

In einem Kommentar bes Amtes für Rechts=

eratungsstellen zu der Entscheidung heißt es, aß die Berpflichtung des Unternehmers zur

Bahlung eines Sterbegelbes an die Hinterblie-

enen in der Regel nur die Boraussetzung des

Todes des Gefolgsmannes während eines rechtlich bestehenden Arbeitsverhältniffes kennt.

Da das Arbeitsverhältnis durch die Ginberu-

fung nicht gelöft wird, ift diefe Boraussetzung

mann mahrend ber Behrdienftleiftung ftirbt

fung ruhenden Rechten und Pflichten gehört.

ober nicht, fonnte eigenflich babingestellt blei-

er bei Beendigung der Wehrdienftleiftung mies

Ift beine Berdunkelung in Ordnung?

Auch Rebenräume überprüfen?

Beranlasiung, der Berdunfelung gang beson-dere Ausmerksamkeit zuzuwenden. Jeder über-prüse daher immer wieder, ob seine Berdunke-

lungsvorrichtungen in Ordnung sind. Dabei ist zu beachten, daß auch bie auf der Rückeite des Haules liegenden Fenster und die Fenster von Speisekammern. Garderoben und jonstigen

Rebenraumen gu verdunteln find. Dies gilt

Die in Breffe und Rundfunt befannigeges

benen Berduntelungszeiten find genan eingn=

halten. Wer gegen die Berduntelungsvorichrifs

ten verstößt, gefährdet sich und andere und wird außerdem bestraft.

auch für Feufter in Lichtschächten.

Die täglich früher einsegende Dunkelheit gibt

Denn felbft wenn er bagu gehörte, murbe

vie die Zahlung eines Sterbe-Nachgehalts.

vie von Familienunterhalt hat das Reich

en, die für den Unternehmer durch fich ftändig

Aus dem Murgfal berichtet

durch den Friedensvertrag von Reuilly im Jahre 1919 Bulgarien entriffen. Fürst Mel-nif (Friedrich Kaygler) an der Spipe einer vaterländischen Bewegung stehend, gerät im Freiheitskampf in die Gewalt der Gegner und wird mit feinen Getreuen gum Tobe durch ben Strang verurteilt. Sein ergebener Diener muß das blutige Wert vollbringen, um die Rinder feines herrn gu retten. Er forgt bann auch wie ein Bater für die Rinder Dimo und auch wie ein Vater fur die Kinder Simo und Dimka, dargestellt von Will Quadsslieg und Giscla Uhlen, bis der fanatische ehemalige Ofsizier Kosta Wasiless (Werner Hinz), welscher bei dem Aufstand den Vater des Geschwisterpaares hinrichten ließ, zum zweitenmal in dessen Lebensschicksal eingreift. Heinzich George, in der Rolle des Dieners und hernach als Kellner Stephan Kasitin, verkörpert eine Gestalt von tragischer Größe. Unter unsagbaren Wühen, mit ausonsernder Hignade unsagbaren Mühen, mit aufopfernder Hignabe und Treue erfüllte er das Bermächtnis seines Herrn, bedrückt von dem Geheimnis, das auf einer Geele laftet, die nun herangemachfenen Kinder stets sorgsam behittend. Und als Kosta um die Hand Dimkas bittet, übt er bei her neuen Begegnung nach altem Stammesbrauch Blutrache an diesem. In mehreren Borstel-lungen wurde auch der Rex-Expeditionsfilm, Regie Bictor Baron von Pleffen, "Bali — Kleinod ber Sübsee", gezeigt und ge-langt auch heute (Sonntagnachmittag 2 Uhr) in den Stadthalle-Lichtspielen nochmals gur Borführung. Es ift die filmische Wiedergabe vom Leben, Sitte, Brauchtum ber glüchfaft natur-verbundenen Menichen jener friedlichen Gitce-Infel, die noch bis vor wenigen Jahren wie ein einzigartiges Märchen anmutete, bis englische Raffgier auch dort den Unfrieden

E. Gernsbach. (N S. = Frauenichaft und Deutiches Frauenwert) beginnen mit Baftelfurfen für Spielzeug auf Weihnach= ten am Montag, den 21. September, woran fich jede Frau beteiligen kann. Der Kurs wird

seiner Weltanschauung hineintrug.

E. Gernsbach. (Filmschau.) Dem von seine son 15—17 Uhr im Heim (neues Ratschaffenen Bienfilm "Schicksall" liegt eine wahre Begebenheit zugrunde. Mazedonien wird den Friedensvertrag von Neuilly im Uhr, ebenfalls im neuen Nathaus, Zimmer 17, burchen Katschaus, Zimmer 18, 2000 und 200

A. Engelhard.

stattfinden. Es ergeht die Bitte um gablrei= chen Befuch. E. Beifenbach, (Der NSR 2. im Dienft

des 3. Kriegs = B & B.) Die 1. Reichs-ftragensammlung am fommenden Bochenende wird von hiesigen Sportvereinen durchgeführt. Außer der Sammlung finden folgende Beran-staltungen statt, wozu die gesamte Bevölkerung herglich eingeladen wird. Bon 13-18 Uhr 285B.-Schießen auf bem Schulhof burch ben Schützenverein Beisenbach, im Ortsteil Neu borf durch den Schützenverein Beisenbachfabrit Der Turnverein tritt mit einer Großveranstaltung vor die Deffentlichkeit und wird von 14 bis 18 Uhr auf dem Schulhof mit seinen Turnern, Turnerinnen und Jugendabteilung fo-genannte Bereinsmeisterschaften in Gerät und Leichtathletif durchführen. Bir appellieren an die Gebefrendigfeit der Bewölferung und bitten, durch Beiwohnen an den Beranstaltungen, ein erhöhtes Opfer als Dantesschuld für unsere fampfenden Bater und Brüder gu

Meisterprüfungen im Sandwerf Borbereitungslehrgänge beim Berufs=

erziehungswert für das deutsche Handwerk Gur die nachften Brufungen im Frubiabr wischen der Deutschen Arbeitsfront und bem im Gau Baden und im Elfaß durchaeführt. Gau Baden, Karlsruhe, Zähringerstraße 73/75.

Die Teilnehmer erhalten nach Melbeichluß alfo auch dann ftets erfüllt, wenn ber Gefolgsober fällt. Db ber Unfpruch ber Sinterbliebenen rung fowie über die au entrichtenden Gebüh= ren. Es ift weiterhin beabsichtigt, wie in die- auf Sterbegeld zu den mahrend der Einberufem Jahr für einzelne Berufe und besonders für die von der Wehrmacht zur Ablegung der Vorbereitungslehrgänge, die im allgemeinen in den Abendftunden ftattfinden, praftijche der aufleben und die Leistung, da hier Ende der Einberufung und Ableben des Einberufe= nen gufammenfallen, in biefem Beitpuntt fällig

Die vorgeschriebene Unmeldung jur Mei sterprüfung bei ber auftändigen Sandwertskammer wird von der Anmeldung zu ben

Fernunterricht Bur Borbereitung auf die Meifterprüfung

Um den Sandwerkern, die in kleinen Orien und auf dem Lande verstreut ansässig sind und einen mehrmonatigen Lebrgang in den Städten nicht besuchen konnen. Gelegenheit theoretischen Vorbereitung au geben, murbe vom Reichsstand des Deutschen Sandwerts ein Fernunterrichtswerf geschaffen. In thm wind das theoretische Wissen allgemein für alle Handwerksberufe eingehend behandelt Radliche und technische Renntniffe bes einzel nen Sandwertszweigs im besonderen werben burch den Gernlehrgang nicht vermittelt. Der besondere Vorzug des Fernunterrichts besteht darin, daß eine Teilnahme an ihm ohne Störung des Berufes au jeder Zeit und an jedem

Der neue Halbjahresfursus beginnt am Detober 1942. Die Koften betragen für den

Wann wird verdunkelt? Für die Beit vom 20, bis 26. Ceptember 1942 gelten folgende Berduntelungszeiten:

wein alch nur in beschränttem Umsange, wiesber auf. Der Unternehmer hat insoweit inssessiondere die Pflichten zu erfüllen, die ihm durch den Tod des Gefolgsmannes erwachsen, wie z. B. die Zahlung eines auf Grund der Tarifordnung, Betriebsordnung oder einer Vereinbarung zu gewährenden Sterbe = Nachsgehalts an die hinterbliebenen. Durch die Zahsen der Wehrmacht und Versichten 1943 werden die notwendigen Lehrgemeinsichaften jur Borbereitung auf die Meisterprüfung vom Berufserziehungswerk für das beutsche Sandwerk, einem Gemeinschaftswerk Reichsftand des Deutschen Sandwerks, auch Die Lehrgänge, die an den größeren Pläten Anfang Oftober beginnen follen, merben bei genügender Teilnehmerzahl auch an mittleren und fleinen Orten eingerichtet werden. Meldungen zur Teilnahme sind zu richten: an die Kreishandwerkerschaften ober an das Berufs erziehungswerk für das deutsche Sandwerk in Anmeldungen: fofort.

Mitteilung über Ort und Zeit der Durchfüh-Ganztageslehrgänge einzurichten. Intereffenten bierfür melben fich gefondert. Die Gin= richtung ist von der Zahl der Meldungen ab-

Vorbereitungslehrgängen nicht berührt.

Ort möglich ift.

Kursus mit etwa 100 vierseitigen Unterrichts= briefen RM. 50.— Prospekte und Anmelde= formulare find abzufordern bei ben Sandwerkskammern in Karlsruhe, Friedrichsplats 4, ober Strafburg. Bogesenstraße 34. Anmeldungen: fofort.

Beginn: 20.20 Uhr

Ende: 6.40 116r

Freude Baggenau. Wir haben bereits furg bavon

berichtet, daß eine hiesige Betriebs= gemeinschaft, die in ihrem Bemühen, den AdF.-Gedanken in jeder auch im Kriege gegebenen Möglichkeif in die Tat umzuseten, Borbildliches leiftet, in der zweiten Sälfte des Septembers für ihre Arbeitskameraden eine Bunte Buhne" verpflichtet hat. Es find hier nicht nur die Arbeitskameraden bes Werkes, die zu Stunden froher Kameradichaft gufam= mengeführt werden, fondern auch beren nächfte Angehörigen, die Arbeitsveteranen und por allem die vom Betriebsführer beim Eröff= nunagabend in besonders berglicher Beise be- tarre eine Barodie über ein Klaviersolo spielt. grußten Frauen der bei der Wehrmacht ftebenen Gefolgichaftsmitglieder.

Das Beftreben, die Reichsbahn zu entlaften hat dazu geführt, den Ablauf diefer großen Beranstaltungsreise jum Teil in Gaggenau, jum anderen Teil in den Städten Rastatt, Gernsbach und Baden-Baden abzuhalten, um o allen Arbeitskameraden in bequemer Beife ben Besuch zu ermöglichen.

Das Programm, deffen Zusammenstellung ber NS.=Gemeinschaft "Kraft durch Freude", Kreisdienststelle Raftatt, zu verdanten ift, so vielseitig auf Sumor, Tang und Artistik abgestellt, daß die Stunden wie im Rluge vergehen und es jedem schwer fällt, einer diefer vielen artistischen Spikenleistungen gegenüber den anderen den Borzug zu geben. In verschiebenen folistischen Leiftungen tritt gunächst bie Rapelle Mario Rogani hervor, der auch die in ihrer Schwierigkeit nicht zu unterschäßende Aufgabe obliegt, sämtliche übrigen Darbietun-gen zu begleiten; man muß sagen, daß ihr dies meisterhaft gelingt und die Kapelle damit nicht unwesentlich zu dem starken Erfolg eines jeden Abends beiträgt. Es ift nicht nur das Lachen über die Komit der "5 Talos", die in einem Schleuberbrettatt Borgügliches leiften, fonbern vor allen Dingen der Respekt vor dem Können diefer Manner, die für ben Beschauer spielend überaus gefährliche Tricks u. a. einen brei= achen Salto mortale zeigen, die den überaus ftarten Applaus verdientermaßen hervorrufen.

ben "3 mei Carunsfis", ben Ifariern ber maghalfigen Trids. Gine Bertreterin ber Afrobatif besonderer Art ift Eveline Beter fen, die eine geradezu erstaunliche Rorperbeherrschung zeigt. In das Reich der Zauberei führt und Rolf Hansen, der wohl zu den besten Vertretern bieser Kunst gehört.

Das befreundete Italien ftellt für diefes hervorragende Programm 2 artistische Spiken= eiftungen: junachft Angelo Biccinelli, ber mit Recht in allen Großstädten als zweiter Raftelli bezeichnet wird. Dann ift es Unna bel Rio, die mit füdlandischem Temperament und ihrer vorzüglichen Vortragsfunft die Bergen erobert. Bu ermabnen ift bier ber Pariner, der mit außergewöhnlicher Fertigfeit auf der Gi-Der humor wird in befter Beife gur Geltung gebracht in den erzentrischen Parodien der "Z wei Battons" und durch die tollen Kaskadeure "Rul und Laux", die wahre Lachkürme entsesseln. Den ganzen Rahmen der Artistik umschließt das Carla-Sydor-Ballett, dessen 10 Mädden uns in einem Wiener Balzer,einer Bauern-Polka und einem Stepptanz die vorzügliche Schulung leichter Tanzkunst zeigen.

Der Betriebsführer fonnte bei ben gurudiegenden Abenden neben gahlreichen Bertretern der örtlichen Parteigliederung und den äften der übrigen Werte den Kreisleiter Bg. Dieffenbacher und den Kreisobmann der DUF. Bg. Singe, begrüßen. Wenn der Abend in das Fire ausklingt

Wenn der Abend in das File austlingt und sich sämtliche Künstler auf der Bühne nochmals zeigen, geht die Belle der Begei-sterung erneut in einen sponianen Beisall über, der Beweiß dasür gibt, daß die Absicht der Betriebssührung, der Gesolgschaft auf diese Beife frohe Stunden ber Ramerabicaft gu bieten, in vollem Umfang geglückt ift.

Ludwig Moser. M. Gaggenan. (Selbentob.) In treuer, folbatifder Pflichterfüllung fiel im Often Coldat Rarl Josef Greifer, Adolf-Sitler=

(Städt. Schwimmbaber.) Wie mir er= fer Dorf ein Ereignis besonderer Art: Der Großes artistisches Können sehen wir auch bei Sonntag, 20. September, geschlossen. fahren, find die Stadt. Schwimmbaber ab

Straße 117.

Am schwarzen Brett

ME.-Frauenschaft — Deutsches Frauenwert — Ortsgruppe Tiergarten, Baben-Baben. Am Montag ben Al. Sept., um 16 Uhr, ist wieder Zusammenbungt im "Ludjenhof". Es wartet viel Arbeit, Lazareisschuber "Lutjenhof". Es wartet viel Ardeit, Lazaretiscouhe find auszubessem und neu auzusertigen sowie Bilder einzeradmen. Reger Besuch dird erdosst. Der nächste Litzreber Fardere Baden. Der nächste Dienstäden, Der nächste Leiter der Ortsgruppe firdet am Dienstag, 22. 9., dünküsch um 20 Udr. im Sikumgkzimmer der Partei. Khöeimstr. 16. katt. Kreinstäden Linfer nächste Seinmabend ündet am Montag 21. Seht. 20 Udr. Hawaus Lichtental statt. Wir sliden und stopsen

für die Berwindeten.

Herschaft 21/111, Gernsbach. Der regelmäßige Diewif beginnt wieder am Dienstag, 22. Sept., um 19.30 Uhr. Antreten am üblichen Plat bei der Stadtbale. Alle Angehörigen der Stamm-H. haben pflichten.

Weitere Aktivierung des Jugendsports

Der Reichssportführer sprach über die Marichrichtung ber europäischen Sportjugend

Reichsfportführer von Ticammer und Dit en sprach am Freitag im Spiegelsaal des NSRL- Hauses in Wien von Vertretern ber in= und ausländischen Preffe sowie Amtsträ= gern des MS.=Reichsbundes für Leibesübun= gen. Bon Tichammer und Often ftreifte dabei u. a. die Tagungsergebnisse der Arbeitsge-meinschaft "Sport" des europäischen Jugendverbandes. Ru den mertoollen, in Einmütigkeit gefaßten Beichlüffe gehore, daß in Butunft bei amischenstaatlichen Jugendsportwettfämpfen die Teilnehmer das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben bürfen. Der Blan ber Aus-richtung von europäischen Jugendkampffpielen werde bereits in der kommenden Boche in Mailand verwirklicht. Bu Beginn des Jahres 1948 fommen auf ichem Boden die Winterspiele gur Durchführung, mährend Breslan die Commerkampfipiele ber europäis ich en Jugend bes gleichen Rahres vorbe= reitet. Um die Sommerspiele 1944 haben fic Ungarn und Spanien beworben.

In den Jugendfämpfen auf Schnee und Gis follen die Dauerpriffungen im Borbergrund fteben, wobei als Einzelbewerb der alpine Langlauf und für Mannschaften der Rlachland= Langlauf abgewickelt werden. Der Gistunitlauf foll nur Rürübungen umfaffende Wettbewerbe für Jungen, Mädel und Paare bringen. Der Reichssportführer führte weiter aus, daß er sich bemühe, die Leibeserziehung in den net startberechtigt. Schulen mit dem NSAL-Lehrplänen auf einen Oftober gelaufen.

Nenner au bringen. Beiter mufie der unhalt-bare Auftand, daß ein großer Teil der Belt-fportverbände überhaupt nicht mehr in Tätigfeit ift, eine Aenderung erfahren. Als vor läufiges Organisationsziel werde die Schaffung von europäischen Sportverbänden bezw. europäischen Abteilungen der Beltiportverbande angestrebt.

Ragnhild Sveger in Glanzform

Die banifche Beltreforbichwimmerin Raanhild Sveger konnte bei einer Beranftaltung in Marhus wieber mit ausgezeichneten Leiftungen aufwarten. Zwar gab es feine neuen Reforde, boch vermochte die Danin die 100 Dards Rraul in 60 Sefunden und die 400 Meier Kraul in 5:03,3 zu schwimmen und außerdem ein 100-Meter-Rückenschwimmen in 1:20,1 zu gewinnen.

Bur Reichsfachwartin für Frauen-Sandball wurde die Fachwartin des Sportbereiches Mitte, Anni Bittowiti (Magdeburg), ernannt.

Am Meraner Millionen-Rennen, bem . Gro-Ben Preis von Meran" im Werte von 1 Mil-lion Lire, werden mit größter Wahrscheinlichfeit auch zwei deutsche Pferde teilnehmen. Bom Stall des Präsidenten Chr. Weber (Mün= chen) find noch Mansura, Ripaton und Caber-net startberechtigt. Das Rennen wird am 11.

Wie Schweden in Berlin gegen Japan verlor

Schwedens Rugball-Nationalmannichaft, bie heute in Berlin im Jugball = Landerspiel an-tritt, hat gegen Deutschland zulett 1924 in der Reichshauptstadt gespielt und damals 4:1 gewonnen, doch mar Schweden 1936 auch an dem Fußballturnier der Olympischen Spiele in Berlin beteiligt, ohne daß allerdings damals die großen Hoffnungen der Schweden in Erfüllung gingen. Man hatte eine "Kanonen-mannschaft" aufgestellt und rechnete mit einem Eindringen in die letten Entscheibungen bes

In der Borrunde murbe Schweden aber dann fensationell von Japan mit 8:2 geschlagen. Die Japaner brachten die große Ueberraschung durch einen unermüdlichen Einfatz zustande, ber fich noch fteigerte, als Schweben bei Salb-geit mit 2:0 führte. Die Schweben nahmen ben Gegner auch bann noch nicht ernft, als es 2:1 und 2:2 ftand. Als Japan folieglich noch mit 8:2 in Führung tam, ging auf ichwedischer Seite alles durcheinander. Ein Umschwung konnte nicht mehr erreicht werden und Schweden mußte geschlagen abtreten. Diese Riederlage mirfte in Schweden geradezu nieder= schmetternd und das lette Antreten einer fcmedifchen Mannichaft in Berlin ift baber immer noch mit einem unangenehmen Beigeschmad verbunden geblieben.

Run fiel in Mailand auch im gemischten Doppel der italienischen Tennismeistericaft die Entscheidung. Frl. Maliata-bell Bello holten sich den Titel durch einen 6:3, 1:6, 6:3-Sieg über Wally San Donnino-Cucelli.

Erste Entscheidungen in Grünau

Die Baffertampffpiele ber 53.

von Berlin-Grünau Hochbetrieb. Der vorlette Tag der Wasserfampsspiele der Hitler-Jugend brachte neben den Bergleichskämpsen der-jenigen Ruderer und Kanusahrer des deutschen Nachwuchses, die in den Meisterschaftsrennen ausgeschieden waren, auch die er ften Titel= fämpfe. Den Beginn machten die Ranu-fahrer, die elf Rennen abmickelten, von denen das Meisterschaftsrennen der Mädel im Giner-Rajat wegen Rollifionen abgebrochen und neu angesett werden mußte. Im Giner = Rana= bier ber S3. erlebte man auf dem fcme= ren Waffer einen schönen Sieg bes Hamburger Reinhold Bantelmann. Die Wiederholung des abgebrochenen Entscheidungsrennens im Einer=Rajat des BDM. ergab das gleiche Bild wie der erfte Start. Marianne Beel-Duffeldorf feste fich bald an die Spite und fiegte flar. Im Stilrubern wurde in amei Bootsflaffen um den Reichsfieg gefämpft, ber im Gig-Doppelzweier an Brandenburg, im Gig-Doppelvierer an Württemberg fiel.

Mit bem Beichten Bierer m. St. murbe gestern auch im Rubern die erste Jugend-meisterschaft entschieden. Es gab einen außerproentlich Gartnädigen Rampf; bis gur Salfte der 1500 Meter langen Strecke lagen vier Boote dicht beisammen und erft mit den letten Schlägen gelang dem Gebiet Heffen-Naffau ein Sieg mit Zehntelsekunden.

Auf dem Wannfee murden zwei meis tere Wettfahrten mit der Biraten= und

Am Samstag herrichte auf dem Langen See | Olympiajolle durchgeführt, Rach insgesamt vier Rennen führen bei den Biraten die Samburger Dühring-Selfch, bei der Olympiajolle der Berliner Thielebier.

1:1 in Butareft

Im beutich=rumanischen Tennistampf in Bukarest teilten sich die Gegner am Eröff-nungstage die Punkte. Zunächst beswang Engelbert Roch ben Rumanen Binicius Rurac 6:3, 4:6, 6:3, 6:4 und im Anschluß daran behielt Rumaniens Meifter Conftantin Zanafescu mit 6:0, 7:5, 6:2 die Oberhand über Deutsch= lands Meifter Konrad Eppler.

Täglich 24 Kilometer

Dahei Miura, Japans Altmeifter des Ma= rathonlaufes, der das Land der aufgehenden Sonne 1920 in Antwerpen vertrat, dann in Berlin ftudierte und bei biefer Gelegenheit gablreiche Rennen in den Farben des GC. Charlottenburg bestritt, startete am Freitag por dem faiferlichen Palaft in Tokio au einem Dauermarathon Tofio-Sfinting anlählich des 10. Jahrestages der Gründung des Mandichufun-Reiches. Miura, der täglich 24 Rilometer gurudlegen will, unterbricht fei= nen Lauf jeweils an beiligen Stätten; fo wird er beispielsmeife auch den Berg Fujt bestei-gen. Miura plant, am 8. November in Sfin-

Familien-Anzeigen Y Norbert, Peter, Werner, Unser erstes Kind ist angekommen! Uffz, Hubert Bolz, z. Z. i. West, u. Frau Thea geb. Huck, Khe, Buschwiesenweg 5, z. Zt. Privat-klinik Dr. Stahl, Weinbrennerstr. 7, 17. Sept. 1942.

Y Die glückl, Geburt ihres Stammhalters Günter Helmut zeigen in dankb, Freude an: Dr. Liselotte Vautz geb. Bendler, Zahnärztin, Offenburg, Seestr. 2; Dr. Helmut Vautz, Zahnarzt, z. Z. Sanitätsunteroffizier im Osten.

Unsere Brigitte ist angekommen, Dankbar und glücklich: Friedl Knopf geb. Bethäusser, z. Zr. Privatklinik Dr. Stahl, Weinbrennerstr., Hans Knopf, z. Zt. i, Ost. Khe., Weltzienstr. 4, 19. Sept. 42.

V Ursula - Angelina, Die Geburt Y Norbert, Peter, Werner, Unser

Mhe., Weitzienstr. 4, 19, Sept. 32.

Vursula - Angelina, Die Geburt
ihres ersten Kindes zeigen mit
Freuden an: Lotte Hesse geb.
Jung. z. Zt. Landesfrauenklinik
Prof. Dr. Linzenmeier; Dr. med.
Wolfgang Hesse, Oberarzt der
Luftwaffe, Karlsruhe-Durlach,
Bergbahnstr. 9, 18, Sept. 1942.

Andrea Charlotte, geb. 17. 9, 1942. Erich Sander — Charlotte Sander geb. Rein, München, Prinzenstraße 7. Ihre Verlobung geben bekannt: Grete Körber, Karlsruhe, Wel-fenstr. 9, Max Zimmer, Hamburg, im September 1942.

Ais Verlobte grüß.: Hertha Janke, Khe., Waldring 14, Karl Bran-denburg, Lehrer, Insterburg, z.Z. im Felde, 19, September 1942. Mr Feide, 18, September 1842.
Wir grüßen als Verlobte: Erna
Althoff, Herbert Fischer, Bruchsal, 20. Sept, 1942, Am Weidenbusch 18, Rheinstraße 59.

Thre Verlobung geben bekannt:
Irmgard Grimmig, Hermann
Jansen, Offenburg — Essen,
20, September 1942. (14397)

Statt eines bald, Wieder-sehens erreichte uns heute die unfaßb, schmerzliche Nachricht, daß unser einziger, unvergeßl, u. hoffnungsv. Sohn, Enkel, Neffe und Vetter, mein geliebter Bräutigam

Hans Theodor Fazler Feldw. u. Off.-Anw. in einem Panzer-Rgt., Inh. des EK Iu. II, sow. d. Panzersturmabz. bei den schweren Kämpfen im Osten am 7. Aug. 1942 in treu. Pflichterfüllung im Alter von nahezu 25 J. sein jung. Leben geonfert hat.

geographic factors and selection of the control of

Unerwartet traf uns die schmerzl. Nachricht, daß mein ib. gut. Mann, uns. lb. Sohn, Bruder, Schwager, Onkel. Schwiegersohn u. Neffe Walter Holderle

Feldw. bei der Motor, Inf., Inh. d. EK. II u. Verw.-Abz. nach vielen harten Kämpfen in Polen, Belgien, Frankreich, Jugoslawien, im Osten am 23, Aug. im Alter von 251/2 J. für sein Vaterland gefallen ist. Karlsruhe, 18. Sept. 1942. Uhlandstr. 31.

In tiefem Leid: Gattin Gerda Holderle geb. Diener u. Kind Ingrit; Eltern Jakob Hol-derle u. Frau Rosa geb. För-ster: Kurt Holderle, z. Zt., i. Felde u. Frau Margarete geb. Plüschle; Frau Diener in Mückenberg bei Guben, und Verwandte, Trauerf. am 27. 9. 42, 15 Uhr, Gemeindehaus Blücherstr.

Mein lb. Mann, uns. treu-sorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel Hermann Henninger Obergefr. in ein. Inf.-Rgt. st am 15. 8. 42 in den schwer

impfen am Don für Führe ik und Vaterland gefalle Karlsruhe, Kaiserstr. 95, 18.9.42. In tiefer Trauer: Frau Christel Henninger geb. Mierke; Kinder Gisela u. Harald und Anverwandte.

Unerwartet u. schwer traf uns die unfaßb. Nachr., daß nach Gottes hl. Wil-len unser geliebt, guter, bra-ver Sohn, Bruder und Neffe Stefan Gerstner

Schütze in einem Inf. Rgt., am 23. Aug. im Alter von 34%. J. getreu seinem Fahneneid den Heldentod starb. Mörsch, 18. Sept. 1942, Karlsruher Str. 15.

Die tieftrauernden Eltern: Benedikt Gerstner und Frau Karoline geb. Kisle; sein Bruder Artur, z. Z. Wehrm., und alle Anverwandten.

Thre Verlobung beehren sich anzuzeigen: Herta Völker, Khe,,
Tullastr. 70, Friedrich Justi. z.,
Z. b. d. Wehrm., wohnhaft Khe.,
Körnerstr. 13, September 1942,
Wir haben uns verlobt: Hildegard
Schroth, Khe.-Durlach, Weiherstr. 8, Werner Hamm, Khe.-Durlach, Grötzingerstr. 44, z. Z. b. d.
Wehrm. Khe.-Durlach, 20, 9, 42.
Wir grüßen als Verlobte: Hilde-

Wir grüßen als Verlobte: Hilde-gard Friedrich, Rotenfels, Adolf-Hitler-Str. 103, Erwin Schindler, Brieg/Schles., z. Z. Uffz. b. d. Wehrmacht. 20, September 1942. Ihre Kriegstrauung geb. bekannt: Julius Supper, Gefr. in ein. Art.-Rgt., z. Z. im Osten, und Erna Supper geb. Wagner. Grötzingen, Löwenstraße 30.

Ihre Vermählung geben bekannt: August Daubenberger und Frau Friedel geb. Frey. Grötzingen, Berghausen, 19. September 1942. Statt Karten, Für die uns anläßl.
uns, Verlobung erwies, Aufmerksamkeit, danken herzlich: Erika
Rombach, Hans Siemens, Offen-

burg. September 1942.
Für die uns anl. uns, Vermählung erwies. Aufmerksamkeiten und Für die uns anl, uns, Vermählung erwies, Aufmerksamkeiten und Glückwünsche danken herzlich: SS.-Uscha. Richard Kocher und Frau Hanna geb. Menzer.

Danksagung. Zu meinem 80. Geburtstage sind mir von der NS.-DAP., von Behörden sowie von vielen lb. Freunden u. gut, Bekannten wohlmeinende Wünsche u. herrl. Spenden verschied. Art zugegangen. Eine Abordn, mein, Feldzugreg. 236 war von weither zugereist, um mich persönlich zu beglückwünschen. Mein altes Herz wurde durch diese vielen Ehrungen hoch beglückt. Ich bitte alle, die in so gittiger u. erheb. Weise an mich gedacht haben, mein. aufricht., tiefgefühlten Dank entgegenzunehmen. Otto Grimm-Provence, Oberst a.D. Baden-Baden.

wehrkämpfen im Osten fiel an der Spitze seines Zuges am 15. Aug. 1942 im Al-ter von 42 J. mein lb. Mann u. so tapferer Lebenskamerad, der liebev. Vater uns. Kinder Dr. jur. Wilhelm Heim Leutnant in ein Inf.-Rgt.,
Beigeordn. d. Stadt Gotenhafen,
Inhab. des EK. I. Kl. 1939, der
Spange z. EK. II. Kl., des Inf.Sturmabz., des Verw-Abz., d.
Ost-Med. u. des Frontkämpferehrenkreuzes

In beiden Kriegen Kriegsfrei-will., hat er seinen Glauben an Deutschland mit dem höch-sten Einsatz besiegelt.

In tief. Schmerz: Ella Heim, geb. Schweitzer mit Kindern Klaus u. Ellen; Frau P. Heim Wwe.; Major u. Btl.-Führer Friedrich Heim; Frieda Bodenschatz geb. Heim; Famil. Schweitzer.

Auf ein Wiedersehen hof-fend, traf uns d, schmerz-liche Nachricht, daß nach Gottes hl, Willen unser innigst-geliebter Sohn, Bruder, Schwa-ser, Onkel und Neffe

Martin Leuchtner Obergefr, in ein, Gebirgsjäger-Rgt., Inhab, des EK. II, Inf.-Sturmabz, u. des Verw.-Abz, bei den schweren Kämpfen im Kankasus am 29, 8, 42 nach schwer, Verwundung im blüh, Alt. v. 26 J. d. Heldentod starb. Jffezheim. 19. Sept. 1942. Horst-Wessel-Str. 390.

Horst-Wessel-Str. 390,
In tiefer Trauer: Stefan
Leuchtner und Frau Maria
geb, Fritz; Anton Höll und
Frau Margarete geb, Leuchtner und Kinder, Steinbach;
Kurt Godbarsen u, Frau Helene geb, Leuchtner; Maria
Leuchtner; Johann Leuchtner sowie Anverwandte.

Nach bang. Warten wurde es uns zur Gewißheit, daß unser lb. u. guter Sohn, Bruder und Schwager Fritz Gles

MG.-Schütze in einem Panzer-Grenadier-Regiment im Osten am 16. Aug. 1942 sein jg. Leben im Alter von nahe-zu 22 Jahr, für seine geliebte Heimat geopfert hat. Gaggenau, 19. Sept. 1942, Viktoriastr, 38. In tiefem Schmerz: Familie Fritz Gies und Angehörige.

Schnell u. unerwartet wurde gestern abend unsere lb., gute Mutter und Tante Luise Bauer, geb. Larsch in die ewige Heimat abgerufen,

Karlsruhe, 18, Sept. 1942. Adlerstr. 6. In tief. Trauer: Lina Bauer; Lisel Bauer; Reg.-Baurat a.K. E. Förch, z. Zt. im Felde.

Statt einem froh, Wiedersehen erhielten wir die
traurige Nachricht, daß
mein ib, guter Mann, seiner
Kinder herzensgut, Vater, unser ib, Sohn, Schwiegersohn,
Bruder, Schwager und Onkel

Karl Josef Greiser am 20. Aug. 1942 im Osten sein Leben f. seine gel. Heimat gab. Gaggenau, Plittersdorf, 18.9.42, In tiefem Leid: Frau Berta Greiser geb. Fritz u. Kinder Kurt u. Rolf; Mutter: Frau Klara Greiser u. Angehörige.

Im festen Glauben an ein frohes Wiedersehen traf uns unerwartet und hart die unfaßbare Nachricht, daß uns, lb. herzensg, Bruder, Neffe, Schwager, Onkel und Freund Max Katzenberger

Obergefr. in e. Inf.-Rgt.,
Inh. es EK. II, Inf.-Sturmund Westwallabz,
am 18. Aug. 1942 bei Krassnodar sein Leben im Alter von
34 J. für seine gel. Heimat
geopfert hat. Er wurde in Bakinskaya z. letzt. Ruhe gebett.
Bühl/Baden. 18. Sept. 1942.
In tiefem Leid: Otto Katzen-

Bihl/Baden, 18, Sept. 1942.
In tiefem Leid: Otto Katzenberger u. Fam., Bihl; Frieda Surges geb. Katzenberger u. Fam., Bad.-Baden; Gertrud Schober geb. Katzenberger u. Fam., Pforzheim; Klara Kuppinger geb. Katzenberger u. Fam., Zuffenhausen; Rosa Katzenberger, Tante; Emil Eicher, Freund.

In ihm verlieren wir uns. lb., langj. Hausgenossen u. treuen Arbeitskameraden, der uns im-mer unvergeßl. bleiben wird. Familie Albert Eisenbiegler, Baugeschäft u. Gefolgschaft,

Ein jähes Geschick entriß uns am 10. 9. 42 meinen über alles geliebt, Gatten u. gut. Lebens-kameraden, uns. herzl. Vater, meinen treuen Sohn, unseren Schwiegersohn, Schwager, On-kel und Vetter (14894) Blechner- u. Installateurmstr.
Albert Wolf

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten sei herzl. gedankt für all die Beweise aufrichtig. Teilnahme. Bes. Dank denen, die uns so hilfreich zur Seite standen, und Herrn Pfarrer Ratzel für die trostr. Worte. Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Frau Emma Wolf, Witwe, und Kinder Jlse und Günter. Karlsruhe, 19. September 1942. Leopoldstraße 35.

In den Morgenstunden des 17. Sept. verschied nach langem, schwerem, in Geduld ertrag. Leiden mein lb. Mann, uns. gt. Vater, Großvater und Bruder Wilhelm Maier

Karlsruhe, Jollystr. 19, 19. 9. 42. Lina Maier geb. Munderich; Fritz, Maier und Familie; Willi Maier. Die Einäscherung fand nach dem Wunsche des Entschlaf, in aller Stille statt.

Nach längerer Krankheit ist mein lb. Mann, mein gt. Sohn, Schwiegersohn, Schwager Franz Vögele, Schreiner heute früh im Alter von 88 J. In tiefer Trauer: Käthe Vö-gele geb. Krause u. alle Ang.

Beerdigung: Montag 21, 9, 42, 31/2 Uhr. Hauptfriedhof. Der Herr über Leben u. Tod nahm uns. älteste Tochter, uns. lb. Schwester, Enkelin u. Nichte Maria Theresia

im Alter von 12 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden zu sich ins Jenseits. Karlsruhe-Bulach, 18. 9, 1942. Unterweingartenfeld, Beerdig.: Montag, 21, 9., um 16 Uhr, in Grünwinkel v. Haus der Großeltern Joh. Schuster, Sinnerstraße 5, aus.

Es waren ihrer so viele, die mir beim allzu frühen Tod mein. Ib. Frau Johanna Offer, geb. Wörthle, ihr Mitgefühl bekundet od, durch wunderv. Blumenspenden der lieb, Verstorbenen gedacht haben, Auf diesem Wege sage ich allen denen meinen herzt, Dank.

Alfred Offer. Baden-Baden, 16. Sept. 1942. Beethovenstraße 5.

Plötzlich u. unerwart. ist mein lb. Mann, unser guter Vater **Hugo Grauert**

uns geschieden. Wir ha-ihn in aller Stille zur gebettet. Khe. Grünwinkel, 18, Sept. 1942.

In tiefer Trauer: Luise Grauert geb. Bach; Else Abelt geb. Grauert; Hilde Grauert; Werner Abelt. ür die vielen Beweise aufr. Teilnahme danken wir herzlich, Mit den Angehörig, betrauert die Betriebsführung u. Gefolg-schaft der Firma Sinner AG., Khe. Grünwinkel, den Heim-gang ihres lieb. Arbeitskamer.

Heute abend verschied nach einem Leben rastlos, Arbeit u, treusorgender Liebe uns, gute Mutter und Großmutter, Frau Stefan Maushart Wwe.

Marie geb. Klöpfer im Alter von 84 Jahren. Kurhaus Hundseck, 18, 9, 1942, Rudolf Maushart; Karl J. Maushart; Marja Maushart geb. Bürkle; Dorls Maushart geb. Heisler, und 3 Enkel. Beerdig.: Montag, 21. Sept., um 6 Uhr in Bühl von der Fried-nofskapelle aus.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertrag. Leiden ist uns. lb. Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Josefine Bliharz

helmgegangen. Ihrem Wunsch entsprech, hab wir sie in aller Stille zur ewi-gen Ruhe gebettet. Offenburg, 18. Sept. 1942. In tiefem Leid: Frau Berta Bilharz Wwe, u. Angehörige.

Heute abend entschlief woh vorbereitet unser Ib. Schwie-gervater, Großvater, Urgroß-vater und Onkel Karl Wittum sen. Steinbach, Gallenbach, 18, 9, 42, In tiefer Trauer: Frau Fried-rich Wittum Wwe.; Frau Karl Wittum Wwe., Gallen-bach, und Anverwandte.

Statt Karten, Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die zahlreichen Blumen-spenden anläßlich des Heim-ganges unserer lieben Irene sagen wir auf diesem Wege unseren allerherzlichsten Dank, Besonderen Dank Herrn Pfar-rer Streitenberg für die trö-stenden Worte, Die Eltern: Wilhelm Adam

Die Eltern: Wilhelm Adam u. Frau Sofie, geb. Vollmar, und Schwester Elisabeth. September 1942 Karlsruhe, 19. Septem Rüppurrer Straße 124.

Für die viel. Beweise aufricht. Teilnahme an dem schweren Verlust meiner Ib., unvergeßt. Frau, uns. herzensgut. Mutter Anna Debatin spreche ich auf dies. Wege mein, herzl. Dank aus. Bes. Dank allen denen, die mein. Frau während ihrer schweren Krankheit viel Gutes erwiesen haben, sowie für die Blumen- u. Kranzspenden uns. herzlichsten Dank. (14943)

Im Namen der trauernd, Hinterbl.: Leo Debatin, Witwer Karlsruhe, 15. September 1942. Mörscher Straße 1.

Herzl, danken wir all, für die innige Anteilnahme u. Blumen-spenden anläßl, des tragischen Todes uns. lb.. unvergeßlichen Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante Anna Sturm geb. Filsinger u. uns. beiden lb. Enkelkinder, Nichte u. Neffe Clärle u. Horst Sturm, Ferner danken wir der Ortsgr. u. Neffe Clärle u. Horst Sturm.
Ferner danken wir der Ortsgr.
der NSDAP. West III sowie
Herrn Stadtpfr. Seufert f. die
trostreichen Worte u. all denen, die uns, Lieben die letzte
Ehre erwiesen haben.
In tiefer Trauer: Familie
Singer und Angehörige.
Karlsruhe, 18. September 1942.

In dem schwer, Leid, das uns durch den Heldentod meines braven, treusorgenden Sohnes u. herzensg. Bruders, Schwagers u. Onkels, Friseurmeister Karl Segewitz, Gefr. i. e. Inf.-Rgt., getroff. hat, wurde uns so viele herzl. Anteilnahme erwiesen. Allen denen, die darch den tot. Helden ehrten, sage ich im Namen aller Hinterbliebenen herzlichen Dank.

Statt Karten. All denen, die in so liebev. u. ehr. Weise in Schrift, Wort, Blumen u. Kranz-spenden Anteilnahme bezeugt, mein. lb. Manne, uns. geliebt Vater Wilhelm Belschner, Bahn-schaffper, a. D. zur ewig. Rube Vater Wilhelm Belschner, Bahnschaffner a. D., zur ewig, Ruhe
das letzte Geleit gaben. sagen
wir uns. herzl. Dank. Besond.
Dank der NSDAP., Ortsgruppe
Ost II, sein. 14er-Kameraden,
sow. H. Pfr. Meerwein für die
trostreichen Worte. (14339)
Die Trauernden: Frau Käthe
Belschner u. beide Söhne Helmut u. Kurt (z. Z. Wehrm.).
Karlsruhe, 18. September 1942.

Statt Karten, Für die liebev., aufricht, Antellnahme an dem schweren Verlust durch den Heldentod meines lb. Mannes, klein Gudruns lb. Vater, mein lb. Bruder, Schwager u. Onkel Uffz. Otto Walzer herzl. Dank. In tiefem Schmerz: Frau Hilde Walzer u. Augehörige. Khe., Oberwaldstr. 34, 16, 9, 42.

Statt Karten. Für die vielen Beweise aufrichtig. Teilnahme an unserem echmerzl. Verlust meines lb. Mannes u. gt. Va-ters Norbert Scholtz. Hpim., sage ich all. mein. herzl. Dank. In tiefer Trauer: Frau Fri-del Scholtz geb. Krieger und Kind. Karl-Heinz. Brunhilde, Margarethe, Hans-Joachim. Karlsruhe, 15. Sept. 1942.

Statt Karten. Beim Heimgang meines lb., unverg., leider so früh verst. Gatten Kurt Schoof wurden mir von vielen Seiten Beweise aufricht. Anteilnahme entgegengebracht. Allen dies. lb. Menschen sage ich aufricht. Dank, auch für die Kranz- u. Blumenspenden Besond. Dank der NSDAP., Kreisleitg., Amt f. Volkswohlfahrt, dem Herrn Pfr. Hauß für seine trostreich. Worte, der Betriebsführung u. Gefolgschaft des Baustoffbetr. GmbH., Nflg. Aurand, Herrn Djebold f. die Kranzniederleg., sowie den Aerzten u. Schwest, d. Privatkl. Dr. Paul Wagner. In tief. Schmerz: Frau Emilie Statt Karten. Beim Heimgang

Khe., Winterstr 35, 15, 9, 1942. Statt Karten, Für die vielen Beweise aufr, Teilnahme, die uns beim so raschen Hinscheiden unserer ib, Frau, Mutter, Schwester u. Schwäg. Emilie Kötzle geb, Fischer zuteil wurden, sowie f, die viel, Kranzu, Blumenspenden, sagen wir auf dies. Wege uns, herzlichst, Dank, Bes, Dank Herrn Pfr. Schulz für die trostr. Worte. Dank auch allen, die uns. Ib. Verstorbene zur letzten Ruhe begleitet haben.

In tiefem Schmerz: Oskar Kötzle, Gefr., z. Z. im Osten; Karl Schwender u. Frau Paula geb, Fischer; Luise Fischer, Säuglingsschwest., u, alle Anverw. Khe.-Rüppurr. 16. Sept. 1942.

Statt Karten, Für die zehlr. Beweise aufrichtig, Teilnahme beim Heimgange uns, Ib. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters u. Urgroßvaters Martin Stocker sagen wir auf d. Wege uns, herzl. Dank, Bes, Dank Herrn Pfr, Kramer für seine tröst, Worte, dem Vertreter d. Brauerei Moninger und dem Vertreter der Gefolgschaft für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen, Ferner danken wir der Krieger- u. Landwehrkameradsch. Bruchsal und dem Turnverein 1848 für die Kranzniederleg, u. die letzten ehr. Worte a. Grabe. Die trauernden Hinterblieb

Allen, die an uns. groß. Leid durch den herben, unersetzl. Verlust uns. lb., herzensguten Sohnes. Bruders, Schwagers, Onkels. Neffen u, treuen Kamerad, Robert Hauser, Obersoldat in e. Pionier-Rgt., Anteil nahmen, sagen wir herzl. Dank. Allen denen, die am Trauergottesd, teilgen., besond. Herrn Pfr. Bär für die trostr. Worte, dem Kirchenchor für den erheb. Gesang bes. Dank. Familie Wilhelm Hauser, Angehörige und Verwandte. dondelsheim, 16. Sept. 1942.

Statt Karten, Für die Beweise aufricht, Anteilnahme bei dem Heimgange uns, ib. Entschla-fenen, Frau Luise Grambusch, geb. Guntrum, sagen wir uns, herzlichsten Dank. (1434) Im Namen der trauernd. Hin-terblieb.: Julius Grambusch Oberentersbach, im Sept. 1942. Post Biberach/Baden,

In unserm großen Leid, das wir durch den Heldentod m. einz. lb. Sohnes, uns. gt. Bruders u. Schwagers Oberleutn, Berthold Hatz erfahren haben, durften wir viele Beweise liebevoll, Anteilnahme entgegennehmen, wofür wir uns. herzl. Dank aussprechen. Bes. Dank für die überaus große Beteiligung am Trauergottesdienst. Rastatt, Pforzheim, Lüneburg, München, 17. Sept. 1942.

Frau Franziska Hatz Witwe; Alfons Kilian u. Frau Gertrud geb. Hatz: Karl Kliemann u. Frau Hildegard geb. Hatz; Mechthild Hatz; Gabriele Hatz.

Für die vielen Beweise aufr.
u. liebev. Anteilnahme an dem
überaus schweren Verlust uns.
lb. Sohnes. Bruders. Enkels u.
Neffen Schütze Willi Mundy,
der im Osten den Heldentod
fand, sagen wir a. dies. Wege
uns. herzl. Dank. Ganz besond.
Dank Herrn Stadtpfr. Heusler
für seine trostr. Worte sowie
all denen, die am Tauergottesdienst teilnahmen.

In tiefer Trauer: Friedrich Mundy, Schreinermeister, u. Frau Maria geb. Früh; Kurt Mundy, Großelt, u. Angehör. Baden-Baden, 18. Sept. 1942. Hauptstr. 3.

Statt Karten, Anläßl, uns, so schweren Verlustes, den wir durch den Heldentod m. gel., gut, Mannes, Bruders, Enkels, Schwiegerschnes, Schwagers, Onkels und Neffen Oberfeldw, und Zugführer Guldo Frietsch erlitten haben, sagen wir all denen, die uns in den schwer, Tagen Trost sandten, uns, innigst, Dank, Bes, Dank Herrn Stadtpfr, Heusler f. d. trostr. Worte b. Gottesdienst, Auch allen denen, die dem Trauergöttesdienst beigewohnt haben, herzlichen Dank.

Frau Steffi Frietsch nebst Anverwandten, B.-Baden, 18. Sept. 1942. Maiersbachweg 2.

Anläßl, des Heldentodes uns. lb., unvergeßl, Pflegesohnes, Bruders, Schwagers u. Bräuti-gams Obergefr, Hermann Schäfer sind uns viele Beweise aufrichtiger Teilnahme zugegangen, für die wir auf d. Wege uns. herzl. Dank aussprechen. Bes. danken wir der Kreisleitung sowie der Ortsgr.-Leitg. der NSDAP. u. der Betriebsführung und Gefolgschaft der "Trias Stella". Ein herzl. Vergelt's Gott dem Herrn Geistl. Rat für die trostr. Worte, sowie allen, die am Trauergottesdienst teilnahmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Anton Schuh. B.-Baden-Oos, 19. Augus 1942. Kirchstr. 9.

Für die aufr. Teilnahme von nah und fern, sowie für die schönen Kranz und Blumen-spenden beim Heimgange mei spenden beim Heimgange meines lb. Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders u. Onkels Franz Karch, Bäckermeister, sprechwir auf dies. Wege uns, innigsten Dank aus. Bes. Dank dem Männergesangverein, dem Verkehrs u. Verschönerungsverein sowie der Bäckerinnung. Herzl. Dank all denen, welche die letzte Ehrung uns. lb. Verstorb, gaben u. nicht zul. sein. ehem, Kriegskameraden 1914/18.

In tiefer Trauer: Babette Karch geb. Kniel; Kinder, Enkel u. alle Angeh. Odenheim, 15, Sept. 1942.

Für alle Teilnahme, die uns erwiesen wurde beim Helden-tod meines ib, Mannes, unser-unvergeßl. Sohnes u. Bruders Heinz Meier, Oberleutnant u. Komp.-Chef, sagen wir herz-lichen Dank.

chen. Dank.
Elsbeth Meier geb. Bangert;
Lulse Meier geb. Heß. Wwe,;
Fritz Meier, Maat. z. Z. i. F.;
Familie Uhrmacher Heß. Ottoschwanden, Freudenstadt, Achern, 17. Sept. 1942.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme u, die schön, Kranzspenden anläßl, des Todes m. bb, gut, Mannes, uns, treusorg. Vators, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers u. Onkels August Himmelspach, Schuldlener a. D. danken wir auf diesem Wege herzl. Bes. Dank sagen wir der Gemeinde für die schöne Kranzspende. Im Namen all, Hinterblieb.: Im Namen all, Hinterblieb.:
Katharina Himmelspach geb,
Mathis; Fam, Franz Schwendemann; Fam, Candido Zorzi
nebst Verwandten. Zu vermieten

Zimmer, möbl., in Ettlingen, an Herrn zu vermieten. Zuschriften unter Y 14590 Führer-Verlag Khe. Zimmer, gut möbt, in gut Hause, in Waldkirch, ruh Lage, für er-wachs. Person auf sof, zu verm. Zuschr. u. U 14555 Führ.-Verl. Khe. Mansarden, leer, mit Heizung, im Albital, vorzugsweise an Flieger-geschäd. zu vermieten. Anschriften unter V 14557 Führer-Verlag Khe. Laden, kl., elnger., Gartenstraße 1, sof. od. spät. zu vermieten. Preis 65 RM. Näh. L. Körner, Karlsruhe, Klauprechtstraße 15, Ruf 3151.

Mietgesuche

Zimmer, leer, von Frl., berufstät., Verkäuferin, auf sof. oder 1. Okt., Stadtmitte gesucht. Angebote u. 14577 n Führer-Verlag Karlsruhe. Zimmer, leeres, mit Küche gesucht von Mutter und Tochter. Angebote unter 22510 an Führer-Verlag Khe. Zimmer, leer, sonn., v. alleinsteh. Frau gesucht. Angebote u. 22518 an den Führer-Verlag Karlsruhe. Zimmer, leer od. möbl., gesucht, mögl. Zentraih., Umgeb. v. Khe. (Albtai, Murgtai oder Bühlertai). Angeb. u. 22572 Führer-Verl. Khe. odor 2 Zimmer, leer, im nördi, od. mitti. Schwarzw. ges., an od. in d. der Nähe von Bahnstation. Ange-bote unter 22521 Führ.-Verl. Khe. 1-2 leere Zimmer sucht für sofort ält. Ehepaar. Angebote unter 22330 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Zimmer, 2 leere, mit etwas Küchen-benütz, v., jung, Ehepaar gesucht. Angeb, u. 22498 Führer-Verl. Khe. Zimmer, möbl., Nähe SA.-Platz Postdirektion — sucht berufstät. Dame. Reiß, Hotel Europäischer Hot, Karlsruhe, Ettlinger Straße. Zimmer, möbl., helzb., v. berufstät.
alleinst., sol. Fräul. gesucht. Angebote u. 22591 Führ.-Verl. Khe.
Zimmer, möbl., Nähe Mühlburger
Tor von ält. Frau gesucht. Angeb.
unter 22614 Führer-Verlag Khe.
Zimmer, gut möbl.

Zimmer, gut möbl. oder Aufnahme in guter Pension s. Kriegswitwe. (Studienhalb. 1 Jahr in Karlsruhe), Angeb. u. 1 14433 Führ.-Verl. Khe. mieter gesucht. Angebote unter 22582 an Führer-Verlag Khe. Zimmer mit Küche od. Pension ge-sucht, Angebote unter OF, 2850 an den Führer-Verlag Offenburg.

Immer, möblierte des, für die Telf-nehm, eines einjähr, Abiturienten-u, Sonderlehrg, in Khe, u, näh, Umgeb, (Durlach, Rüppurr, auch Ettlingen), Meldung m, Preisang, an das Sekretariat Lehrerbildungs-anstalt, Khe., Bismarckstraße 10. Z.-Wohnung in Gaggenau od. Um-gebung gesucht. Angebote unter GA. 3894 Führer-Verlag Gaggenau. 2—4 Zimmer-Wohnung, auch Vorort u. Ettlingen v. Beamten-Fam. ges. Angeb. u. 22520 Führ.-Verl. Khe.

5 Z.-Wehnung von pens. Beamt. (3 erwachs, Pers.), Dauermieter, an ruhig. Ort in Mittelbaden an Eisenbahnstation gesucht. Ange-bote an Brauerel Genter, Dur-lach, Ochstentorstraße.

bis 6 Zimmer-Wohnung in Mittel-baden, auch auf dem Lande, zu mieten gesucht. Evtl. auch sof. Kauf 1 Ein- od. 2 Familienhauses. Adressenabgabe unter S 13696 an den Führer-Verlag Karlsruhe. Unterstellraum für Koffer u. einige wertv. Gegenstände ges., mögl. Albtal oder Schwarzwald. Angeb, unter 22528 an Führer-Verlag Khe. Lagerraum von rd. 150 m² zur La-gerung v. Kleid, sof. zu miet, ges Eilangeb, an Reichsbahn-Direktion Karlsruhe, Lammstraße 19. Garage in Karlsruhe od Umgebung für stillgelegt. Pers.-Wagen ges. Angeb. an Aretz & Co., Kalser-straße 215, Karlsruhe.

Baufirma sucht Haus, evtl. La-gerplatz mit Büro zu kaufen oder 3-4 Büroräume zu mieten. Angeb. unter 22003 Führer-Verlag Khe. Großhandlung (Lebensm.) sucht klei-neren Lagerraum u. 4-6 Zimmer-Wohnung od. Einfamillenhaus in Bodenseegegend od. sonst, klein. Ort. Wenn gew., kann bereits vorh. kl. Betrieb Übernomm. werd, Angeb. u, M. H. 4547 an Ala-Anz.-Gesellschaft mbH., Mannheim.

Zimmer-Wohnung mit Küche geg 1 groß. od. 2 kl. Zimmer u. Küche in gut. Hause zu tausch, gesucht Angeb. u. 22507 Führer-Verl. Khe 2 Zimmer-Wohnung, sonn., mit Gart geg. § Z.-Wohnung zu tausch. ge-sucht. Albsiedlung od. Weststadt. Angeb. u. 22618 Führ.-Verl. Khe od, 4 Z.-Wohnung in Eggenstein zu mieten od. geg. Einfamilienh. In Gartenst.-Grünw. zu tausch. ges. Ang. u. 14453 an Führer-Verl. Khe. Ang. U. 1493 an Führer-Verl. Kie.

Z.-Wohnung. schöne, m. Bad
In B.-Baden o. B.-Oos geg. schöne

Z.-Wohnung In Khe, zu tauschen
oder mieten gesucht. Angebote
unter 22545 an Führer-Verl. Khe.

Wohnungstausch. Karlsruhe — Ger-mersheim/Rh. Suche in Karlsruhe, Höhenlage 4 Zimmer Wohnung, biete in Germersheim 5 Zimmer-Wohnung mit Bad usw., beste Lage. Miete 65 RM. Ang. an RAD. Meldeamt 212 Marktredwitz/Ofr. Biete frdl. 6 Zimmer-Wohnung, ruh.

Lage, sonnig u. suche 4 Zimmer-Wohng., mögl. Nähe Umg. v. Khe. Angeb. u. 22567 Führ.-Verl. Khe. ausch München-Baden-Baden od. Schwarzwaidstadt, Geboten: Eleg. Sechsz.-Wohn. m. Bad, Südlage, Maximil.-Platz im Zentr. Münchens, auch pass. f. Arzt oder Advokat, Miete 3000.—. Gesucht Villa oder Villenetage m. Zentralheizg. und Garten, evtl. Kauf b. Auszahlung bis 40 000, 5—8 Z. Angebote unt. BA. 3606 an Führer-Verl. B.-Baden. Jauschgesuch, Biete: 8 räum, Landhaus in Oberbayern, Nähe Bad Albling, Suche: ähnl., evil. kleineres Haus, mit groß. Garten, am Bodensee oder im Schwarzwald. Angeb. U. Kennz. E. F. 11570 an Ala München. (13939)

Immobillen

Ein- od. Zweifamilienhaus in Bühl, Achern, Ottenhöfen, Oberkirch, Oppenau od. Sasbachwalden geg. bar gesucht. Angeb. an Friedrich Klaas, z. Z. Karlsruhe-Durlach, Jo-hann-Strauß-Str. 5, bei Fam. Förster. Ein- od. Zweifamilienhaus in Karlsruhe od, Umgeb., Alb- od, Murg-tal, von Beamten zu kauf, gesucht. Ang. u. 22346 an Führer-Verl. Khe. Ang. u. 22346 an Führer-Verl. Khe. Sofort zu vermieten in Bruchsal, Bahn- u. Postmähe, gr. 3stöck. Hintergebäude, unterkeilert, elektr. Licht, Aufzug, gute Zufahrtmöglichkeit, Lagerarb, od. Fabrikationsarbeilt, können evtl. mitübernommen werden, Angebote unter BR. 785 an Führer-Verl. Bruchsal. Landhaus, kieines, m. Obstgarten, mögl, etw. Land dabei, in schön., sonn., geschützt. Lage zu kaufen, pachten od. miet, ges. Inventer wird übernommen. Besitzer kann bei Bereitstellung v. 2 Räumen a. Wunsch wohn. bleiben. Angebote unter 13563 an Führer-Verlag Khe. Jmständehalber in württemb. alter Reichsstadt schönes Haus mit Reichsstadt schönes Haus mit Obst- u. Gemüsegarten, in bester Lage, für 2 Familien auf 1. Okt. d. J. möbl. zu vermieten. Angeb. unter Ak 8876 an "Ale" Stuttgart. Friedrichstraße 20. (13995)

Hotel, größ., Gasthaus oder Kaffee, geg. Barzahl. gesucht. Bes. bzw. Pächter kann wohnen bleiben. An-gebote an: Will. Huhn, Immob., B.-Baden, Sophienstr. 1 a. Ruf 696. Gemischtwarengeschäft od. Landkaufhaus gesucht. Angeb. unter M.H. 4549 an Ala-Anzeigen-Gesell-schaft m.b.H., Mannheim.

Haus- und Vermögens-Verwaltungen, erstkl, Referenzen. W. Leonardic, Treuhandbüro, Khe., Amailenstr. 29. Fernruf 188. (59459) Fernruf 188. (59459)
Kiefer, Immobilien, Freiburg I. Brg.,
Ringstr. 18, sucht im Auftrag geg.
Barz. Renditen, Land-, Einfamilienu. Geschäftshäuser, sowie Hotel,
Gasthof und Pension, landwirtsch.
Anwesen. Vertrauensvolle u. diskr.
Bearbeltung, Nehme noch Hausverwaltungen an. (29340)
Gut bis 300 Morgan.

Gut bis 300 Morgen, mit herrschaftl.
Wohnhaus u. reichl. Gebäuden,
in landschaftl. schöner Lage, bet
hoher ev. voller Ausz. gesucht.
Giffenig, Gut Hamborn, Paderborn-Land. (14000) born-Land. (14000)

Maschinenfabrik, kleine oder mechanische Reparaturwerkstätte,
geeign, f. Fabrikation v. Unteraufträgen m. gut. Einricht., mögl.
In Baden, zu kaufen gesucht. Evil.
Pacht od. Beteiligung b. spät.
Uebernahme. Angebote unter
13568 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Tabsika an Führer-Verlag Karlsrune.

Fabrikräume od. Garage, 200—300 cm,
mit Büro u. Wohntäumen, Starkstromanlage erwünscht, in Mittelbaden (Bahnstation) sofort zu mieten gesucht. Eilangebote unter
14382 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Lagerhallen mit Gleisanschluß, von
1500 cm Grundfläche aufwärts,
auch in der weiteren Umgeb. von
Karlsruhe dring, gesucht. Angeb.
unt. K 13988 an Führer-Verlag Khe.

Beteiligungt. Aufo-Zubehör-Großhold. unt. K 13988 an Fuhrer-Verlag Khe.

Beteiligung! Auto-Zubehör-Großhdl.
K.G. sucht einen Komm., welcher
über 1000 bis 3000 qm Lager und
Büroräume verfügt, zwecks Errichtung einer Zweignlederl. Eilangeb.
an, W. Weber, Düsseldorf, Herzogstraße 75, F. 21969. (13999) Mech, Werkstätte, evtl. mit Haus (auch auf dem Lande) zu kaufen ges. Evtl. Tausch mit mech, Werkstätte in Karlsruhe, Groß, Karlsruhe, Kalserstraße 237.

Platz, größerer, Durlach — Karls-ruhe zum Lagern von Holz, sof. zu kaufen od. pachten gesucht. Ellangeb. u. 14438 Führ.-Verl. Khe.

Kaufmann, Techn., 50er, arbeitsfreudig, strebs., sucht tät. Beteilig. an klein. Betrieb der Maschinenbranche od, mechan. Werkstätte, gut einger., mit ca. 20—30 000 RM., evtl. mehr. Evtl. spätere Ubbernahme durch Söhne, jetzt im Feld. Ang. u. 13567 Führ.-Verl. Khe. Darlehen an Festangestellte und Hausbesitzer mit monati. Rückzah-lungen durch J. Zimmer, Finanz., Karlsruhe, Lenzstr. 11, Rückporte erb. Sprechzeit 17—19 Uhr, außer Semstags. (14456)

Karlsruhe. Ausgabe d. Zusatzseifen n. Der Umtausch der bis gültig gewes. Zusatzseifr die neuen ab 1. Okt. c kerten. Der Umtausch der bis 30. Sept. gültig gewes. Zusatzseifenk. gegen die-neuen ab 1. Okt. gelt. Karten erfolgt geg. Rückgabe der Stammabschnitte der abgelaufenen Karten: a) in Karlsruhe ohne Durlach und Aue in der Kunsthalle, Hans-Thoma-Str. 2; b) in Durlach mit Aue im Rathaus in Durlach möt Aue im Rathaus in Durlach mit Aue im Rathaus vollendeten 8. Lebensjahre für Buchstaben: A — C Montag, 21. September D — F Dienstag, 22. September I — K Donnerstag, 23. September I — K Donnerstag, 23. September S Dienstag, 29. Sept

werden jederz, entgegengenomm Karlsruhe, 19. 9. 1942. Der Ober bürgermstr — Wirtschaftsamt I — Karlsruhe. Das Wirtschaftsamt I. Gartenstr. 53, sondern in dem Ge-bäude der Bad. Kunsthalle, Hans-homa-Str. 2. Karlsruhe, 19. 9. 1942. Der Oberbürgermeister — Wirt-chaftsamt I — (1446) (14619)

Karlsruhe. Rheinstrandbad Rappen-wört noch in Betrieb! Straßenbahnerkehr bis Rappenwört. Rastatt. Das Städt. Schwimmstadion ab Montag, 21. Sept., geschlossen. Die Badbesucher werden ersucht, ihre z. Aufbewahrung übergebene Wäsche bis z. 25. Sept. abzuholen. Die Badgaststätte bleibt auch wei-ierhin des ganze lahr liber geäfte. terhin das ganze Jahr über geöff Rastatt, 19. 9. 42. Der Bürgermst Gernsbach, Schließung des Luft- u. Schwimmbades: Das städt. Luft- u. Schwimmbades: Das städt. Luft- u. Schwimmbad im Igelbachtal wird ab Monbag, 21. Sept., geschlossen. Etwa im Bad noch zurückgel., privatelg. Badewäsche kann bis Montag, 21. Sept., dort abgeh. werden. Gernsbach, 17. September 1942. Der Bürgermeister. (14611)

Offonburg. Beschränkung der Aufenthaltsdauer in den Fremdenverkehrsorten. Die unt. 12. März 1942 /
25. Juni 1942 erless. bezirkspolizeliche Vorschrift üb. die Beschränk.
der Aufenthaltsdauer in d. Fremdenverkehrsorten Bad Griesbach,
Bad Peterstal, Durbach, Gengenbach, Lautenbach, Lierbach, Oberkirch und Oppenau behält über
den 30. September-hinaus bis auf
weiteres ihre Gültigkeit.

weiteres ihre Gültigkeit. Offenburg, 16. 9. 42. Der Landrat. Offenburg. Stegermattbad! Mit Rück sicht auf eine größ. Instandsetzung wird das Badebecken entleert und kann daher von Montag, 21. d. M ab nicht benützt werden. Das Luft-Licht- und Sonnenbad, sowie Fluß Zeitpunkt ab bis 1. Okt. 1942 wei ter benützbar. Die Badezeit beg ab 21. 9. erst um 13 Uhr. Der Oberbürgermeister. (64444) Oberbürgermeister.

Verstelgerungen

Karlsruhe. Freiwillige Versteigerung.
Aus ein. guten Nachlaß versteig.
Ich im Auftrage am Mittwoch, 25.
u. Donnerst., 24. Sept., Jeweils ab
vorm. 8½ Uhr., August-Dürr-Str. 3,
2 Tiepp. hoch, geg. Barzahlung u.
10 Prozent Aufgeld: 1 Nähmaschine,
2 vollst. Bett. Roßhaar, Schränke,
Tische, Stühle, Sofas, Büfetts, Komod., Sekret., 1 Volksempf., Oelgemälde, Kreidezeichn., Bettwäsche
u. Weißzeug all. Art, Porzell., Geschirr, 1 Küchenschrank, Mahagoni,
1 vollst. Kücheneinricht., 1 Gesherd
mit Backofen u. noch ca. 200 Gegenstände. Die groß. Stücke werd.
sof. versteig. u. sind gleich abzuf.
Besichtig. 25., ab 8 Uhr. Händler
hab. kein. Zutritt. Der Versteig.;
J. Nist, Hans-Thoma-Str. 5. Ruf 3300.
Ettlingen, Augustastraße 7, 1. Stock. Ettlingen, Augustastraße 7, 1. Stock, Dienstag, 22. 9., vormittags 10 Uhr: 1 Klavier, 1 Oelgem. (Prof. Feucht, Mchn.') u. a. Jäger, Versteigerer.

Stellen-Angebote

Ingenieure für Prüfwesen, Zahnradfertigung und Fertigungskontrolle
zum sof. Eintritt gesucht. Längere
Praxis Grundbedingung. Bewerb.
mit Lichtbild u. üblich. Unterlagen
unter Kennwort "P" an Ala Anzeigen-G.m.b.H.. Wien I.. Wollzeigen-G.m.b.H., Wien I., Woll-zeile 16. (14153)

Normen-Ingenieure zum sof. Eintritt gesucht. Längere Präxis Grund-bedingung. Bewerbung. mit Licht-bild und üblichen Unterlagen unt. Kennwort "N" an Ala Ges. m.b.H., Wien I., Wollzeile 16. (14154

Wien I., Wollzeile 16. (14154 Ingenieur od. Werkmelster, mit Er-fahrung in spanloser Verformg. (Ziehen, Stanzen etc.), gut. Werk-zeugbauer, v. Fbk. auf d. Lande, Nähe Heidelberg, ges. Erfahrg. I. Elektrofach bevorz. Schöne 4 Z.-Werkswohnung vorh. Bewerb. m. Bild u. B 14456 an Führer-Verl. Khe.

Je 1 Abtallungsleiter für Hauptbuch-haltung, Kontokorrent u. Objekt-buchhaltung zum sofortigen Ein-tritt gesucht. Läng. Praxis Grund-bedingung. Bewerbung, mit Licht-bild u. üblichen Unterlagen unter Kennwort "B" an Ala Anzeigen-Ges. m.b.H., Wien I, Woltzelle 16. Ges. m.b.H., Wien I, Woltzelle 16.

Inspektor(in) tücht., für uns. Kleiniebensversicherung mit Monatsbeiträg, für den Bezirk Mittelbaden u. Südpfalz gesucht. Geboten
werd.: Direktionsvertrag, Gehalt,
Bewegungsgeld u. Abschlußprov.
Werbebegabte Herren u. Damen
finden ein reiches, entwicklungsf.
Arbeitsfeld. Bewerbungen an:
Karlsruher Lebensversicher. AG.,
S-Spezialst. Khe., Grashofstr. 3.

Buchhalter(in). mit d. Durchschreibe-

Buchhalter(in), mit d. Durchschreibe-buchführ. durchaus vertraut, für Lebensmittelgroßhandel in kl. Ort am Bodensee ges. Angebote unt. Ang. des früh. Eintr. an Paul Küch-ler, Großhdl.,Ehingen/Hegau (Bad.). Lohnbuchhalter bezw. Lohnbuchhalterinnen mit einschlägigen Erfahrungen gesucht. Bewerbungen mit den Üblichen Unterlagen unter "Nr. 236" an die Ala-Anz.-Ges.,

Für unsere Buchhaltung suchen wir Kontokorrent-Buchhalter, Rechn-Prüfer, Anlagen-Buchhalter, Bewer-bung. v. Damen u. Herren, mit d. übl. Unterl., unt. Nr. 235 an die Ala-Anz.-Ges., Linz a. D.

Buchheiter(in) von mittl. Industrie-unternehmen f. sof. oder sp. ges. Angeb. u. 12800 Führer-Verl. Khe. Textillachmann, Jüngerer, womögl.
mit Kenntn. in H.-Oberbekleidung,
auf sof. od. spät. für mittl. Kaufhaus in Baden als Stütze des Behaus in Baden als Situze des Betriebsführers u. Aufs, des Pers.
ges. Evtl, auch nur vorübergehend
bzw. aushilfsweise, Außerd, wird
eine welbliche Hilfskraft für den
Packtisch auf 1. Oktober gesucht.
Bewerb, mit Lichtbild unt, GA 61568
an den Führer-Verlag Karlsruhe. an den Fuhrer-Verlag Karlsruhe.
Kaufmann als Mitarb, u. Stellvertr.
des Filialleit, v. größ. Untern, d.
Getränke-Industr. f. Khe. gesucht,
der mit Expeditionsarb. vertraut
u, auch in der Lage ist, Besuche
b. Brauereien, Mineralwasserfabr.
u, Wirten usw. auszuführen. Aust.
Angeb. mit Gehaltsanspr. unter
U.2056 dch. Anz.-Ges. Fritz Mayer &
Co., Stuttgart-W. Augustenstr. 82b.
Halzhildhauer. Blobbios.

Holzbildhauer, tüchtige, für schöne Helmerbeiten auf sofort gesucht. Josef Gfück, Werkstätte für Holz-bildkunst, Biberach (Baden).

Größ. Werk der elektrot. Industrie s., für Betrieb in Speyer a. Rh., für kl. Fremdenheim sucht Stelle bei älterem Herrn. der Verwaltung von Waren vertratu sind. Bew mit Lebenst, und Scherstraße 15. (14194)

Witwe, alleinsteh., In d. 50er Jahren, sucht Stelle bei älterem Herrn. 20 qm, sowie 2 kl. Allesbrenner ges. Denner, B.-Baden, Langestr. 43. (16194)

Linoleum od. Balatum, Stragula, ca. Finder d. Geldbörse (ca. 400 RM., jurga-rieux in d. 50er Jahren, sucht Stelle bei älterem Herrn. Ang. 20 qm, sowie 2 kl. Allesbrenner ges. Denner, B.-Baden, Langestr. 43. (16194)

Linoleum od. Balatum, Stragula, ca. Finder d. Geldbörse (ca. 400 RM., jurga-rieux in d. 50er Jahren, sucht Stelle bei älterem Herrn. Ang. 21. (16194)

Linoleum od. Balatum, Stragula, ca. Finder d. Geldbörse (ca. 400 RM., jurga-rieux in d. 50er Jahren, sucht Stelle bei älterem Herrn. Ang. 21. (16194)

Linoleum od. Balatum, Stragula, ca. Finder d. Geldbörse (ca. 400 RM., jurga-rieux in d. 50er Jahren, sucht Stelle bei älterem Herrn. Ang. 22. 230, 5.00, 7.30. Dan. Darrieux in d. 50er Jahren, sucht Stelle bei älterem Herrn. Ang. 22. 24. Allesbrenner ges. Denner, B.-Baden, Langestr. 43. (16194)

Linoleum od. Balatum, Stragula, ca. Finder d. Geldbörse (ca. 400 RM., jurga-rieux in d. 50er Jahren, sucht Stelle bei älterem Herrn. Ang. 22. 24. Allesbrenner ges. Denner, B.-Baden, Langestr. 43. (16194)

Linoleum od. Balatum, Stragula, ca. Finder d. Geldbörse (ca. 400 RM., jurga-rieux in d. 50er Jahren, sucht Stelle bei älterem Herrn. Ang. 22. 24. Allesbrenner ges. Denner, B.-Baden, Langestr. 43. (17. 9. 42. 3411 Uhr, wird hiernit bei authentit ang. 24. Allesbrenner ges. Denner, B.-Baden, Langestr. 43. (17. 9. 42. 3411 Uhr, wird hiernit ang. 24. Allesbrenner ges. Denner, B.-Baden, Langestr. 43. (17. 9. 42. 3411 Uhr, wird hiernit ang. 24. Allesbrenner ges. Denner, B.-Baden, Langestr. 43. (17. 9. 42. 3411 Uhr, wird hiernit ang. 24. Allesbrenner ges. 24. Allesbrenner ges. 25. (17. 9. 42. 3411 Uhr, wird hiernit ang. 25. (17. 9. 42. 3411 Uhr, wird hiernit ang. 25. (17 Gehaltsanspr. unt. 12862 an den Führer-Verlag Karlsruhe

ir suchen: Lackierer, Schlosser, Schreiner, Schweißer, Maschinenarbeiter, Hilfsarbeiter u. Hilfsar beiterinnen, Polsterer, Näherinnen Emil Grethel & Co., G. m. b. H. Werk Bühl (Baden). (6195)

Blechner, Installateur, Schweißer, Monteure, Maurer, Hilfskräfte, Süd-Ukraine sofort ges. Inst.-Meister H. Grimbo, Khe., Rintheimerstr. 53. Kraftfahrer, tücht., sof. ges. Geo Beck, Gerwigstr. 10, Karlsruhe. Uniform-Schneider auf Werkstatt ge sucht. Georg Schröder, Karlsruhe Kaiserstraße 186. (22264 Zwei erfahr. Köche f. Werksküch

u, Beamtenkasino ein, groß, In dustriewerk, ges. Angeb, m. Zeug nisabschr., Bild u. Gehaltsanspr u. 14185 an Führ.-Verl. Karlsruhe. Bäcker, tücht., sof. od. später ges Bäckerel Wilh. Zorn, Pforzheim Hohenstaufenstr. 1. Ruf 5624.

Musiker aller Instrumente werden sof. zur Aufst, eines hauptberuft. Musikzuges eingestellt, Alter: 16 bls 35 J., Die Einheit ist in einem Vorort Berlins kaserniert. Bewerbungen mit Lichtbild unt. Fr. 67540 an Ala, Berlin W. 35. Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen für uns. Lagerabteilg. werden sof eingest. Meldg. an uns. Personal büro, Karlsruhe, Helmholtzstr. 1 Pfannkuch & Co. (14094)

Lehrlinge, Ab Ostern 1943 werden 2 tücht, Jungen, gute Zeichner, zur Ausbild, als Reprod.-Fotograf u. Chemigraf angenommen. Vor-zustellen: Klischee-Anstalt Wilhelm Riegger, Khe., Herrenstraße 48. Stenotypistin, perf., mit gut. Praxis u. gut. Aligemeinbild., an gewissenh. Arbeiten gew., von Großhandelsuntern, in Freiburg I. Br. für bald oder später in gute Dauerstell. gesucht. Ausführliche Bew. unt. K 13837 an Führ.-V. Khe.

Stenotypistin mit Büroarbelten ver-traut, perf. In Stenogr. u. Schreib-maschine, zum sofort. Eintr. ges. Der Leiter des Planungsgebietes XVI des Generalinspektors f. Was-ser u. Energie, Khe., Hebelstr. 2/4. Stenotypistin, Wichtige, von Fabrik (Met-Ind.) in Bruchsal in Dauer-stellung gesucht. Angeb. m. Bild unt. L 14457 an Führer-Verlag Khe.

Schwester od. geeign. Fräulein ges.
zur Betreuung u. Pflege der Kinder für Haus u. auf den Liegehalten, zum sofortig, Eintritt. Kindersanatorium Schömberg, Jul. Herrmann, Kreis Calw (Württemberg). mam, Kreis Calw (Wurttemberg).
Kontoristin bzw. Stenotypistin, auch
Anfängerin, in Industriebetr, ges.
Angeb. mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unt. 22256 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Friseuse, tücht., sof. oder spät. in
Dauerstelig. gesucht. Kost und
Wohng. im Haus. Salon F. Karius,
Rastatt, Behnhofstraße 18. (2069)

Dilitassistentin f. Res.-Lazarett Khe. ges. Bewerb, werden geb., sich bei der Hauptverwalt, des Städt. Krankenhauses, Zim. 36, Karlsruhe, Moltkestr., vorzustellen.

Mädchen, jg., mit gut. Umgangsf.
u. gut. Schulbildg., f. d. Verkauf.
Fräulein od. jg. Frau für Telefon
u. leichte Büroarb.; Putzverkäuferin, intell. Frl. od. jüng. Frau,
mit gut. Umgangsf., f. d. Verkauf;
Putzarbeiterin (Zuarbeiterin) auch
halbtags, zum sof. Eintritt ges.
Mary Schapke. Damenhüte, Khe.,
Kalserstraße 110. Arbeitskräfte, weibl.

auch halbtags, gesucht. Uhu-Werk Bühl (Baden). Buhl (Baden). (1539)
Lehrmädchen. Gesucht wird auf sof.
od. spät. für unser Reformgesch.
zum Verkauf jg., intellig. Mädch.
aus guter Familie als Lehrling.
Vorzust. im Reformhaus Alpina,
Karlsruhe, Kalserstraße 68.

Fräulein, geb., kinderlib., zur Erzieh.
v. 2 Buben auf 15. 10. od., später
nach Essilingen/Neckar ges. Nähu. Flickkenntn. erw., sowie etw.
Mithilfe I. Haush. Lohnansprüche,
Zeugnisabschr. mit Bild an Frau
R. Kienzle-Merkel, z. Zt. Hotel
Bellevue, B.-Baden, Ab 22. Sept.:
Essilingen, Fabrikstraße 5.

Kindergärtnerin, erfahr., zu 4 Klein-kindern auf spät. 1. Oktob. nach Karlsruhe gesucht, Angeb. unter 21946 an Führer-Verlag Karlsruhe. Kinderfäulein, erfahren in der Kinderflege eines Erstlings, auf 1. od. 15. Okt. 1942 ges. Angeb. u. BR 783 an Führer-Verlag Bruchsal. Kinderfräulein für sof. od. z. 1. 10

Kinderfräulein für sof, od, z. 1. 10.
1942 in Geschäftshaus gesucht, Angeb. unt. 14313 an Führ.-Verl. Khe,
Frau, Junge, Frl. od. Kriegswitwe,
findet Aufnahme bei Mithilfe im
Betrieb, Bedienen der Kurgäste
etc., im Weingut u. Pension Schönsiegel, Gleisweiler (Pfalz), Ruf
Nr. 665, Albersweiler. (14169) Fräulein, ält., od. alleinsteh. Frau für Haus- u. Gartenarb. in Gesch-Haush. aufs Land gesucht. Angeb. unter L 14164 an Führer-Verl. Khe.

Frauen u. Mädchen, einige, ganz u. halbtags zum Teeabfüllen usw. gesucht. Heinrich Kuni, Teetabrik, Heidelsheim. (21189) Frauen, auch halbtags, für leicht Handarbeit ges. Stecher & Wilde Wäschefabrik, Khe., Steinstr. 23. Hilfsarbeiterinnen f. leicht. Beschäftigung ganz od. halbtäg. sof. ges. Badenia-Dental, Industrie, Dr. Hutt, Khe., Vorholzstr. 24—26. Ruf 2281.

Weißzeugbeschließerin sowie ein Büfettfräulein z. 1. Okt. od. spät. ges. Schriftl. Angeb. unter G 13667 an den Führer-Verlag Karlsruhe. Büfettfräulein, auch Anfängerin, so-fort gesucht. Kaffee d. Westens, Kaiserallee 3, Karlsruhe.

Bedienung, zuverl., auf 1. Okt. ges. Bew. an Hotel Tanne, Triberg/Schw. Köchin, perf., für unser Schulheim für sof. od. bald gesucht. Private Oberschule für Mädchen, Könige-feld (Schwarzwald). (14073) feld (Schwarzwald). (14073)
Köchin u. Wirtschafterin, zuverl., in
Erholungsheim I. mittl. Schwarzw.,
Nähe Freudenstadt, baldm. ges.
Ang. u. 14082 an Führer-Verl. Khe.

Köchin für Werksküchenbetrieb in Württemberg, tüchtig u. selbstän-dig sof. gesucht. Angeb. m. Licht-bild u. Gehaltsansprüchen u. 14105 an den Führer-Verlag Karlsruhe. Selköchin, kann auch Anfäng, sein, Küchenmädchen, Zimmermädchen gesucht. Angebote an Hotel Post, Dobel, Schwarzwald. (14193 Vertrauensstelle. Gebildete Stütze, welche selbständig kochen und einen frauenlos, Haushalt tadellos führen kann, findet angenehme Dauerstellung, auswärts. Angeb, mit allen Angaben unter A 13655 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

den Führer-Verlag Karlsruhe.

Alleinst, Herr (Ruhest-Beamter),
sucht für fraueni. Haushalt f. baid.
Eintritt pass. Haushälterin in den
50er J. Bei alleinst, korrekt. Dame
ist Verheiratung mögl., Von evl.,
natur- u. wanderi. Dame (große
Ersch. in geordn. Verm.-Verhältn.,
ohne Anhang) ist Lichtbildzuschr.
u. 14354 an Führ.-Verl. Khe. erw.
Strengste Diskretion zugesichert.

2 Hausmädchen in Landschulheim

Haushälterin gesucht. Selbständige Vertrauensstellung für dauernd. Hausfrau berufstätig, 11jähr. Kind. Frau Vier. in Fa. Himmelheber u. Frau Vier, in Fa. Himmelheber u. Vier, Karlsruhe, Kaiserstr. 181. musgehilfin, selbst., in Geschäfts-haush, für sof. od. später gesucht. Rastätter, Karlsruhe, Metzgerei Bunsenstraße 12, II.

dausgehilfin, zuverl., in Dauerstell z. mögl. bald. Eintritt ges. Frac C. L. Schmidt, Rastatt, Bahnhof straße 6, Ruf 2537. (129) Hausgehilfin, selbst. u. zuverl. i gut. Haushalt zu ält. berufst. Ehe paar a. 15. 10. od. spät. ges. Ang u. Ge 61633 Führ - Verl. Gernsbach Hausgehilfin, fleiß, (Kochkenntn, er

Stütze, ält., od. unabhäng. Frau, in Krankenpfl. etw. erfahr., zur Führ. ein, kl. Haushalts zu 2 ätt. Damen nach B.-Baden gesucht. Angebote unt. BA 1885 Führer-Verl. B.-Baden.

unt BA 1885 Fuhrer-vert. B-Bacen.
Mädchen, Jung., für Haushalt, auch
als Anfangsstellung, mit Familienanschluß, nach Straßburg gesucht.
Angeb., mögl. mit Bild, oder Vorstellung bei Steinbach, StraßburgMeinau, Karl-Schmidt-Str. 4. (15668) Mädchen, zuverl., erfähr., mit Koch-kenntnissen, in Arzthaus gesucht. Eintritt jederzeit. Dr. Rist, Khe., Kriegsstraße 142. (14099) Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Gasthaus zum Lamm, Neuweler. (13429)

Mädchen für Haushalt u. Bedienung zum 1. 10. od. 15. 10. ges. Gasth z. Hirsch, Ettlingen, Pforzh. Str. 25 Mädchen gesucht mit Kochkenntn G. A. Meyer, Gasth. "Zum Apfel" Lahr (Schwarzwald). (3658) Mädchen gesucht, nicht unter 20 J Ang. u. A 14452 an Führ.-Verl. Khe Alleinmädchen, tücht., das selbstd. Haushalt führ, kann, ges. Ang. u BA 2112 an Führer-Verl. B.-Baden Alleinmädchen, welches koch. kann

u. In allen Hausarb, erfahren und zuverlässig, sofort od. spät, ges. Zuschr. u. 21933 Führ.-Verl. Khe. Pflichtjahrmädel sof. ges. aufs Land in Geschäftshaushalt; für später wäre Anlernmöglichkeit in Lebens-mittelgeschäft möglich. Angebote unter 14263 an Führer-Verlag Khe. ingut geführten reichsdeutschen Haushalt z. bald. Eintritt gesucht. Ang. mit Lichtbild od. persönliche Vorst. bei Steinbach, Straßburg-Meinau, Karl-Schmidt-Straße 4.

rau, alleinsteh., ält., fliegerbesch. lst Gelegenheit geboten, alleinst. Herrn den Haushalt zu führen. Ang. u. 22323 an Führer-Verl. Khe.

Frau, Junge, zur Mithilfe i. Haushait f. halbt. od. nach Uebereinkunft ges. Volgt, Beethovenstr. 5, Khe. rau, die m. Wocherwäsche wascht, gesucht. Angebote unter 22251 an den Führer-Verlag Karlsruhe. Vorzust, bei Moninger, Karlsruhe, Südendstr. 24, Ruf 7758.

Haibtagsfrau sof, ges. Stundenfrau für Mittwoch u. Sonntag, Kabarett Regina, Karlsruhe, Hebelstr. 21. Stundenfrau für 2 Stunden abends u. Samstagnachm. in Dauerst. ges. Deutsche Beamten-Krankenversich., Karlsruhe, Karlstraße 40. (1418) Stundenfrau, auch ält., 2×3 od. 3×2 Stund. wöchentl. vor- od. nachm. Weiherfeld, Dreisamstr. 12, II., ges.

Stundenfrau 2mal 2—3 Stunden wö-chentlich gesucht. Frey, Karlsruhe, Nowackanlage 2. (22156) Stundenfrau tägl. von ½8—½12 Uhr für dauernd gesucht. Oscar Suck, Inh. Fiedler, Karlsr., Kaiserstr. 223. Putzfrau für Büroräume, 1 ganzen oder 2 halbe Tage in der Woche gesucht. Lederhandig. Scharpfen-ecker, Karlsruhe, Adlerstraße 7.

Putzfrau gesucht. Ditter, Karlsruhe, Sofienstraße 17, I. (22253) Putzfrau gesucht. Dockhorn, Rhein strandsiedl., Am Anger 20, Khe. Putzfrau, jüngere, gesucht 2mal wö-chentlich 2—3 Stunden. Lydtin, Karlsruhe, Waldstraße 47. (22135

Ang. u. 21941 an Führer-Verl. Khe. auch in bisher notleidend. Unternehmen, sucht erfahr. Kaufmann, in der Einführung von Markenwaren erprobt, bes. Erfahr. in d. Herst. v. Nahrungs- u. Genußmitteln, auch parmazeut. u. chemtechn. Waren. Angeb. hauptpostl. B.-Baden 43, gegen Kennk. A 4-138.

Bedienung von Zentralheizungen übernimmt Fachmann. Angeb. unt. 22335 an Führer-Verlag Karisruhe.

Filmvorführer, gepr., sucht Stellung auf 1. 10. 42. Ernemann VII. b. bevorzugt. (Baden.) Eilangeb. unter 22284 an den Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2018 an Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2018 an Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2018 an Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2018 an Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verlag Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verl. Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verl. Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verl. Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verl. Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verl. Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verl. Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verl. Khe.

Mann, ält., sucht Gertenarbeit. Ansenber 2019 an Führer-Verl. Khe.

Mann 21941 an Führer-Verl. Khe.

Kleider u. Wäsche, wenn auch getz, der Angebote an S. Husser K.-G., Hochstetten b. Khe.

Kleider u. Wäsche, wenn aus. Gefolgschafts-mittilleder gesucht. Angebote an S. Husser K.-G., Hochstetten b. Khe.

Stelelhose gesucht. Schmitt, Karlsruhe, Kurstraße 162.

Reitstelle Größe 42, gesucht. Angebote u. 22130 Führ.-Verl. Khe Mann, ält., sucht Gartenarbeit, Angebo unt. 22314 an Führer-V. Khe.

tal, Kr. Siegen, Postfach 49.

Stenotypistin sucht Halbtagsstellung auf 1. Oktober. Angebote unter 22237 an den Führer-Verlag Khe.
Fräulein, perf. In Stenogr. u. Masch., sehr gute Allgemeinb., sucht Halbtagsstelle vorm. Vertrauensstelle bevorz. Zuschr. mit Gehaltsang. unter 22092 an Führer-Verl. Khe. nachm. Weiherfeld, Dreisamstr. 12.

Kinderpflegerin, Fröb., sucht auf sofort od. spät, Stellung in Kinderheim, Schwarzwald bevorz. Gute

werd, kann, u. zur Mithilfe im den. Gute Behandig, Beding., millenanschl. erwünscht. Ang. 1 BA 2113 an Führer-Verl. B.-Bader

Verkäufe

Reithose mit Wildlederbesatz für gr. schlank. Herrn, neuw., 110 RM. zu vk. Jbach, Khe., Sofienstr. 173a. Mädchenkleider, neuw., Gr. 38 25 RM. zu vkf. Khe., Bachstr. EBzimmer (Bülett mit Aufsatz, Kred. rund, Tisch, 6 Stühle), erstkl. Fabrik., holl. Barock, dunkeleich, Ir best. Zust. Mark 1675.—Angebote unter 21983 Führer-Verlag Khe. lausgehilfin, fleiß. (Kochkenntn. er-wünscht), für mein. Haushalt ges. Emil Katz, Wurstfabrik, Pforzheim, Reuchlinstraße 2. (13836) Hausgehilfin, ëtt., zuverl. u. selbst., in größ. Villenhaush. Nähe Karls-ruhe gesucht. Angeb. unt. B 14118 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

unter 21983 Führer-Verlag kne.

Bütet 125.—, Sekretär (schwarz), 55.
M., Schreibt. m. Aufs. 70 M., pol.
Tisch 35 M., Tollettentisch mit.
Stuhl 30 M., Gasherd 3fl. 25 M.,
Nachtstuhl neu, 40 M. Anzus. nur vorm. von 9—12 Uhr. Kaiserstraße
2115.3. Stock, Karlsruhe.

Hausgehilfin. Für meinen Haushalt zur Mithilfe im Kochen u. Hauswesen erfahrene Gehilfin gesucht. Auf Wunsch Familienanschluß. Frau J. Gräff, Karlsruhe, Schlieffenstr. 2, II. Ruf 899. (14117) erfenstr.
(14117)
Kochk.

Bauerntruhe 1807, bemalt, zeftecht usonstiges zu verkaufen. Angebotunter 22099 an Führer-Verl. Khe. Hausgehilfin, zuverl., mit Kochk., mögl. auf 1. Okt. nach Freiburg I. B. ges. Ausk. bei Frau Forstrat 200 RM. zu verk. Ruf 1543, Khe.

i. B. ges. Ausk. bei Frau Forstrat Hambrecht. Karlsruhe. Eisenlohrstraße 22. Erdgeschoß.

Hausgehilfin und eine Bürohilfe für sofort od. später gesucht. Adolf Knobel. Weißenstein, Kr. Göppingen (Württ.). (14176)

Hausgehilfin (Sit.), selbständig, für Haushalt auf dem Lande, Nähe Karlsruhe gesucht. Zuschr. unter M 14181 an Führer-Verlag Khe.

Hausgehilfin, zuverl., in gute Dauersteilung gesucht auf 1, 11, evtl. früher. Vorzustellen von 9—19 Uhr. Karlsruhe, Körnerstr. 26, part.

Hausgehilfin, tücht, in 2-Familienh auf sof. od. später gesucht. Angeb. unt. B 14272 an Führer-V. Khe.

Stütze, ält., od. unabhäng, Frau, in Krankenpff. etw. erfshr., zur Führ.

Vertike 65 RM. zu verk. Ruf 1543, Khe. Stereibtisch (20184)

200 RM. zu verk. Anzus. im Hof. Küchenschrank, Sit., mit Tisch, für hof. Küchenschrank, Sit., mit Tisch, für Kichenschrank, Sit., mit Tisch, für Küchenschrank, Sit., mit Tisch, für Kichenschrank, Sit., mit Tisch, für Verk. Karlsruhe, Kristruhe, Steinstraße 13, b. Fritz, 2, St., rechts. Sofa, 2 Polstersessel zu verk. Gur RM. Anzusehen v. 15—18 Uhr. Sofa, neuwerlig, 100 RM. zu verkf. Schmid, Khe., Schillerstr. 13, III. Vertiko 65 RM., älter. Schreibtisc 25 RM. zu verkaufen. Werde straße 65, 3. Stock, Karlsruhe.

Rollischreibtisch, amerik., mass., automat. verschl., mlt 32 Fächern u. Schubl., zu verk. 200 RM., sowie kl. Tischplatte m. 2 Schubl. 8 M. Anz. n. 19 U. Lessingstr. 41, IV. Khe. Doppelschreibtisch (Stehpult), sehr geräumig, 65 Mk., div. gr. Tische zu verkauf. Kastner, Möbelgesch., Karlsruhe, Douglasstraße 26. Reifen, gebr., 38×9,5 170 RM., klein weiß. Küchenherd 65 RM., Dezi malwaage, 50 Kg., 18 RM, Koffer neu, 30 RM. zu verkauf. Schöftler Karlsruhe, Körnerstraße 18. (2218

Gasherd, 3flammig., gedeckt., mi Tisch für 30 Mark zu verkaufen Karlsruhe, Mainstraße 3, 2. Stock. Fahrradschläuche, 28×1,5, 1 Fahrradschläuch 26×2.0, 5 P. stabile Gummiklotzpedale, vernickelt, zusammen 15 RM. zu verkf. Angeb. unt. A 14548 an Führer-Verlag Khe.

unt. A 14548 an Funrer-Verlag Khe.
Klavier, Marke Heinrich Welte Mignon, elektr. komb. f. Hand u. el.
Spiel., m. Rollen u. Schrank, sehr
gut erh., Pr. 3000 Mk., KofferGrammophon, neuw., 70 Mk., verschied. Rehgewelhe zu verkauf.
Durand, Khe., Akademiestr. 85,
Laden 3—6 Uhr. (22220) Laden 3—6 Uhr. (22220)

Wiola, 1 Viola d'amore (z. Bratsche)
umgebaut), größ. Posten Kammermusik geg. Barzahl zu verkaufen.
Anzus. tägl. zw. 13% u. 15 Uhr.
Khe., Sofienstraße 122, 2 Tr.

Schrank-Grammophon, schön, schwz., Schleiflack, mit Platten 150 RM., gr., schön, Skunkspelz, 140 RM. zu verk. Ang. u. 22208 Führ.-Verl. Khe. riefmarken-Sammig., schöne, Groß-Deutschland m. Europa z. Weitersammeln preiswert zu verkaufen. Khe., Erbprinzenstr. 3, III., rechts. Ca. 80 Bücher, mod. u. bek. Schriffst., viete ungel., Bel Abnahme sämti. Bücher Stück 4.50.—, "Lexikon", 5 Bd., Halbi., Luxusaust., neu 80 Mk. zu vkf. Ang. u. 22166 Führ.-V. Khe.

Obstpresse mil Untergestell, 1/a Ztr., 65.-, Mahlmaschine 35.-, Weinzuber, 120 I, 20.-, Dezimalwaage, 40.-- zu verkaufen, Rempp, Karls-ruhe, Sofienstraße 134, III.

Angeb. u. 22134 Funrer-Veril. Khe.
Schweißbrenner, Reduzierventil 40
M., el. Lötkolben 10 M., Schneidzeug f. F.-Mech. 20 M. zu verkaut.
Ab 16 Uhr, Karlsruhe, Marie-Alexandræstr. 56, Hof.

Mitz. u. Fahrkuh, gute, unter 2 die
Wahl, zu verkaufen. Khe.-Rüppurr,
Lange Straße 60.

Wilchkuh, gute mit Kelb, weil überzählig zu verkaufen. Westermann,
Ubstadt, Weihererstraße 9.

Kaufgesuche

Anzug u. Wintermantel, grau oder braun, nur guter Stoff, f. mittlere Figur zu kaufen gesucht. Angeb. u. 22145 an Führer-Verlag Khe.

Putzfrau tägl. od. mehrm. wöchenti. Knabenkleider f. 8—12]ähr. Koffer ges. Schaefer, Kha., Bahnhofstr.32. oder Schliebkorb gesucht. Angeb. oder Schließkorb gesucht. Angeb. unter 22159 an Führer-Verlag Khe. Betelligung bel einiger Mitarbeit, auch in hisher politeiter Mitarbeiter Mitarbeiter Mitarbeiter Mitarbeiter Mitarbeiter M

Ehepaar, älter., sucht Hausmeister-posten. Hier oder auswärts. Ang. u. 22334 an Führer-Verl. Khe. Ang. U. 22334 an Führer-Verl, Khe.
Suche für die Wintermonate Beschäftigung I. Empfangsbüro oder
in d. Buchhaltung des Hotelgewerbes. Hedwig Lorsbach, Kreuztal, Kr. Siegen, Postfach 49.

Kinderpflegerin, Fröb., sucht auf sofort od. spät, Stellung in Kinderhelm, Schwarzwald bevorz. Gute
Zeugn, vorh. Angeb. unt. BR 781
an Führer-Verlag Bruchsal. Chaiselongue gebr., elektr, Bü-geleisen, auch reparaturbedürft., Waschtopf u. Waschbütte von Fliegergeschäd. gesucht. Angeb. u. 22217 an Führer-Verlag Khe.

portwagen, gut erhalt., gesucht. Angeb. unt. 14171 an Führer-Ver-triebsstelle Philippsburg.

Elsenbahnschienen und Welchen, Spur 0 für elektr. Elsenbahn ges. Baschang, Khe., Edelsheimstr. 2, Säuglingsbadewännchen und Um-standskield, gut erhalten gesucht. Angeb. u. L 13786 Führ.-Verl. Khe. Klavier, gebr., gut erhalt., ges. An-geb. mit Angabe v. Preis u. Fa-brikat an: Dr. jur. Granzau, Maul-bronn/Wttbg., Keplerstr. 24. eica od. Contax zu kauf. gesuch

Suche: Vergrößgs.-, Kopier-, Auf-nahme- u. sonstige Foto-Apparate u. Utensillen. Angebote an Foto-Bronner, Khe., hauptpostlagernd. Dezimal- und Schnellwaage, Tisch-u. Schalenwaage zu kauf. gesucht (auch leihweise). Eilangebot an: Alexander Roßwog, Karlsruhe/Rh., Weberstraße 3, Ruf 142. Verpackungskartons, auch gebr., in jed. beliebigen Menge gesucht. Ang. u. 14086 an Führer-Verl. Khe.

Wir bitten uns Bücher, Stiche Fräsarbeiten, kleine Temperguß-(keine Schulbücher, Rechtswiss., Teile, größ. Serlen, sof. zu verg. Angeb. an Postfach 43 Bruchsal.

Kinderbett, 50×100, u. Kinderwäsche geg. Tafelbestecke zu tauschen Ang. u. 22579 an Führer-Verl. Khe. Kinderklappstuhl, gepolstert, gut erh., geg. Einmachschrank od. ält. Küchenschrank zu tauschen ges. Gern, Mainstr. 21, Khe.-Weihert. Kinderdreirad, Kinderauto od. Tretoller zu kaufen od. geg. Damen-wintermantel od. Anzug zu tausch. ges. Ang. u. 22587 Führ.-Verl. Khe. dadio, gut erh., gegen ebensolch.
Damenballonrad oh. Gumml, od.
kl. Staubsauger, od. beides, mit
Aufzehlung gesucht. Angeb. unt.
22484 an Führer-Verlag Karlsruhe. menarmbanduhr, mod., neuwert

g. gebr. Damenrad zu tausch. ges. Roth, Khe., Lauterbergstr. 16. Ingorahäsin g. Stalihas zu tausch. od. zu verk. sowie kl. Radio (Ali-strom), zu kauf. ges. Angeb. unt. BA. 1845 FührererVerlag B.-Baden. Gans zu verk. od. Tausch f. gut erh. Beht u. Schrank m. Aufzahl. Ang. u. BR. 793 Führ, Verlag Bruchsal.

Kraftfahrzeuge

Auto, Mercedes, 170 V., zu verkauf. Kornmann, Belerth. Allee 18a, Khe. ramo-Vierrad-Kleinlastwagen, ¾ t, mit groß. Ladefläche u. äußerst. Wirtschaftlichk. geg. Bezugschein kurzfrist, lieferbar. Theodor Leeb Nachf., DKW.-Spezialhaus, Karls-ruhe, Amalienstr. 63. Rut 2654/2655. Wir kaufen gut erhalt, gebrauchte Wagen, Autohaus Fritz Opel GmbH, Khe., Amalienstr, 55/57, Ruf 7329.

Personenwagen-Anhänger, gut erh. mit gut. Bereifung zu verk. Otte Lörch, Bühl/B., Elsenbahnstr. 28. LKW.-Anhänger, 3 To., milt Auflauf-bremse, zu mieten gesucht. Tel.-Anruf unter Nr. 244, Karlsruhe. Kleinlastwagen, 4rädriger, Marke "Standard" zum Schätzungswert "Standard" zum Schätzungswert abzugeben. A. Beck, Lebensmittel-großhdl., Khe., Werderstr. 72—74.

Tiermarkt

xandrastr. 55, Hof.

Johannisbeerbüsche, 4jähr., Holländer Kirschrote, eine neuw. Haustür m. Glaseinsatz, sowie ein gebrauchter Photoapparat, Kodak, 6x9 zu verk. Kartung b. Baden. Baden, Haus 3.

Ubstädt, Welhererstraße 9.

Ubstädt, Welhererstraße 9.

Verkaufen. Eugen Klein, Au a. Rh., Siedlungsstraße. (14215)

Rind, 15 Mon. alt, z. Zucht geeign. zu verk. Belg. Friedhofstr. 116.

Frack, mod., gut erhalt., für mittl.
Fig., ohne Hose, ges. Angeb. an
Kapellmeister, Karlsruhe, Lammstraße 12, bei Müller.

Gerant. zu verkaufen. Haueneberstein, Haus 206. (2086)
Kalbin, 30 Wochen trächtig, zu verk.
Oetlgheim, Kronenstraße 20.

Läuferschweine, 1 Paar, zu verkauf.
Khe.-Bulach, Hühnerhof, Siefert b.
Bahnübergang Scheibenhardt.

Dt. Schäferhund, R. od. H., Alter
bis 4 J., aber schuß- u. hiebfest,
auch and Rasse, in gt. Hde. ges.
Preis u. Rasse, Alter angeben.
Ang. u. 14372 an Führer-Verl. Khe. Jrischer Terrier mit lückeni. Stamm-baum, 7 Mon, alt, äußerst wach-sam, eign. sich f. Fabrik od. Villa, derselb i. Sport und Gebrauchs-hund. Albert Heck, Würmersheim, Auerstraße 47. (1218)

Wurf Whippet Windspiel zu verkf Mutter präm., Vater Rennsleger la Stammb, Schopf, Khe., Rüppur rer Str. 118, Anzus. ab Montag. Prahthaarfox (Hündin), 5 Mon. alt, m. erstkl. Stammb. zu verk. Frau A. Klefl, Rastatt, Rosenstr. 18, II. Pommern-Zuchtgänse, A. R. 42, Pe-king-Enten u. Bronze Pute zu verk. Meinzer, Neureut, Wartstation 12 Hardtbahn, Bahnwärterhaus.

Verloren – Gefunden u. 14334 an Führ-Verlicke. erw. Strengste Diskretton zugesichert.

7 Hausmädchen in Landschulheim Nähe des Bodensees, f. sof. ges. Schule Hermannsberg über Pfullendorf (Baden).

8 Haushälterin, evtl. Frl. od. Witwe, füchtig, in frauenios. Haushalt mit Kindern. Angebote unter 22337 an Führer-Verlag Khe. Ang. u. 22246 an Führer-Verl. Khe.

9 Haushälterin, evtl. Frl. od. Witwe, füchtig, in frauenios. Haushalt mit Kindern. Angebote unter 22337 an Führer-Verlag Khe. Mädchen, 22 J. alt, sucht Beschäft. Angeb. u. F14210 Führ.-Verl. Khe.

10 Chalselongue gebr., elektr. Bügeleisen, auch reparaturbedürti, waschbütte von Filegergeschäd, gesucht. Angeb. u. 22217 an Führer-Verlag Khe. Fräulein sucht Stelle im Haush. In Ken. Ang. u. 22289 an Führer-Verlag Khe. Fräulein sucht Stelle im Haush. In Ken. Ang. u. 22289 an Führer-Verlag Khe. Fräulein sucht Stelle im Haush. In Ken. Ang. u. 22289 an Führer-Verlag Khe. Fräulein sucht Stelle im Haush. In Ken. Ang. u. 22217 an Führer-Verlag Khe. Fräulein sucht Stelle in frauenios. Haushalt mit Kindern. Angebote unter 22337 an Führer-Verlag Khe. Mädchen, 22 J. alt, sucht Beschäft. Angeb. u. 22217 an Führer-Verlag Khe. Mädchen, 22 J. alt, sucht Beschäft. Angeb. u. 22246 an Führer-Verl. Khe. Middelmann, Bruchsal, Moltkestr. 29. Geldbeutel, roter, mit 350 Mark in-halt, in der Trambahn verloren. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Fundbürg Karlsruhe, (22622)

Stadtgartenkarte usw.), liegen ge-bileb. I. Tel.-Häusch. Bahnhofstr. 17. 9. 42. 1/411 Uhr, wird hiermit aufgef., diese sof. bei Polizel. od. Fundbüro Khe. abzugeben. (22611 Lederhandtasche, braune, m. Ini zwisch. Karl-Friedrich-Str. u. Ettlinger Str. 11 verloren. Abzugeb. auf dem Fundbüro Khe. (22668)

Ehering, Weste braune m. Inhalt Geldbeutel, beige, mit Feldpost-anschr. am 4./5. Sept. gefunden. Abzuhol. Promenadehaus, Ortsgr. d. NSDAP., West I, Khe., Kalser-allee 13, v. 11—3 Uhr. (14432)

Vermischtes

Es ist anzunehmen, daß am 3, 9, aus s ist anzunenmen, daß am 3, 9, aus mein, früh, Wohnung unt. anderen Sachen 1 H.-Wintermantel, grau m. Seidenf. u. Firmensch, Schöpf, 1 D.-Pelzkrag., 1 D.-Pelzmütze, schw. in Sicherh, gebr. wurd. Abg. d. St. od. Ang. über den Verbleib an Fischer, Khe., Weltziensar. 36 erb. Uebernehme d. Ausarb. stat. rechng. u. fert. Werkzeichng. rechng. u. fert. Werkzeichng. Stahlhochbauten. Angebote O. Herlan, Ing., Grötzingen/B.

Vir bitten uns Bücher, Stiche (keine Schulbücher, Rechtswiss., Technik) u. ganze Bibliotheken bevor sie z. Altpapier kommen anzubieten. Müller & Gräff, Buchh. u. Antigu., Stuttgart, Calwerstr. 54. Angeb. aus Karlsruhe u. Umg. zu richten an: Kunsthdi., A. Gräff, Karlsruhe, Kalserstraße 187.

Tausch

Tausch

Fräsarbeiten, kleine. Temperguß-Teile, größ. Serlen, sof. zu verg. Angeb. an Postfach 45 Bruchsal. Diesellok, 600 Spur, 13/15 PS, neu, gegen Freigabebesch. zu vermiet. Anfr. u. 13/98 an Führer-Verl. Khe. Ca. 2000 qm eingefriedet. Freilager mit Anschlußgleis I. Industriegeb. Karlsruhe, Nähe Rheinhafen, möglichst sofort zu vermieten. Angeb. unt. 14554 an Führer-Verlag Khe.

D.-Mantel, bl., Gr. 42 gegen D.-Fahrrad zu tausch. ges, evtl. Aufzahl. Kempl, Khe., Kalserstr. 161, III. Weilstoffkleid, neues schw., Gr. 44, 78 RM., geg. weiße Hemdenbluse Gr. 42, Aufzahlung, zu tauschen. Ang. u. 22538 an Führer-Verl. Khe. Halbschuhe, neu, weiß, m. fl. Abs., Gr. 33 geg. gl. Gr. mit Blockabs. zu tauschen gesucht. Angeb. unt. 22583 an Führer-Verlag Karlsruhe. Halbschuhe, sterke, Gr. 40, g. D.-Halbschuhe, starke, Gr. 40, g. D.-Halbschuhe, starke, Gr. 40, g. D.-Halbschuhe, Dornwaldstr. 8, Frau, Junge, sucht Helmarbeit. Anschrift: Meyer-Henning, Weinbrennerstr. 20, Khe. Frau, Junge, sucht Helmarbeit. Anschrift. derren-Sporthalbschuhe, starke, Gr. 40, g. D.-Halbsch., Gr. 41—42, zu tauschen. Durlach, Dornwaldstr. 8, nachmittags bis 16 Uhr.

10 June 1 Ju

Unterricht

Städt. Haushaltungsschule Karlsruhe, Graf-Rhena-Str. 18. Die Abendkurse finden ab kommender Woche wie-der statt. (Montag u. Donnerstag von 181/2 bis 211/2 Uhr.) (14206) Die Schulleitung. Tanzschulo Großkopi, Khe., Herren-straße 33. Beginn neuer Kurse — Einzelunterricht.

Tanzschule Braunagel, Karlsruhe, Nowackanige 13. Ruf 5859. Beginn neuer Kurse. (14416) Tanzkurse u. Stepstunden, Ruf 6989.

Tanzkurse u. Stepstunden. Ruf 6989.

Staatliche Meisterschule für das
Deutsche Handwerk, Straßburg,
Akademiestraße 1, Fermut 272 16.
Abteilungen für Bildhauer, Steinmetze, Steintechniker, Moler, Bühnenmaler, Graphiker, Buchbinder,
Kunstschmiede, Keramiker, Modegestalter, Kostümbildner,
Unterrichtsgeleite: Werkstattpraxis,
formgestaltende und künstlerische Unterrentsgeleite: Werkstättpraxis, formgestaltende und künstlerische Ausbildung, fachtheoretische und wirtschaftliche Führung, Meisterprüfung, Umschulung und Sonderlehrgänge für Kriegsversehrte. Beginn d. Wintersemesters 5. Oktober 1942. Die Direktion.

Konzerte erdet Mitglied des Konzert-Ringe 42/431 Monatlich ein Konzert gro Ber deutscher Künstlert Darunte Schuberts sämtl.Kammermusikwerke Schuberts sämil. Kemmermusikwerke:
6 Konzerte, davon 4 an Sonntagen.
Beg. Sonntag, 4. Okt., 11 Uhr, mit
dem Wendling-Oktett im Karlsruher Friedrichshofsaal. Ferner Lenzewski-Quartett (1. Nov.), SchmidLindner-Trio (29. Nov.), Quartetto
di Roma (20. Jan.), Schmid-Lindner-Klavier-Quintett (7. Februar),
Schneiderhan-Quartett aus Wien
(8. März). Platzmieten von 6.60
(Stud.) bis 19.80 Mik. bei Kurt Neuteldt, Khe., Waldstr. 81, Ruf 2577.

Zyktus der Weitberühmten". 6 Mel-2 Sinfonie-Konzerte, Julius Patzak, Helge Roßwänge u. andere, Die Konzerte finden meist Sonntags vorm, 11 Uhr statt. Ringpreise jeweils MR. 1.50, sonst RM. 2.50 bis RM. 3.— Auskunft, Anmeldung u. Prospekt bei der KdF.-Vorverkaufsstelle, Khe., Waldsträße 40a. Anmeldungen der Gefolgschaftsmitglieder von Betrieben über die Betriebsobmänner u. KdF.-Warte. Sinfonie-Konzerte, Julius Patzal 21. Sept. u. Donnerstag, 24. Se 19.45 Uhr wichtige Probe für a Stimmen im "Saalbau" Gott auer- u. Lachnerstraße, Weg, w. tig, Vorhaben ist Erschein. Pflic

ruhe, Soflenstraße 134, III.

Hasenstall, 6 Fach, neu, 50 Mark, Kinderbett m. Rost, 1.60 lg., 75 br. 40 Mk., Webers Konditorbuch und 2 Bäckerhosen 30 Mk. zu verkauf. Angeb. u. 22184 Führer-Verl. Khe. Schweißbrenner, Reduzierventili 40 M., el, Lötkolben 10 M., Schneidzeug f. F.-Mech. 20 M. zu verkauf. Ab 16 Uhr, Karlsruhe, Marie-Alexandrastr. 56, Hof.

Johannisbeerblische, 4jähr., Holländer Kirschrote, eine neuw. Haustir m. Glaseinsalz, sowle ein gerichten. Ein gen Kieln, Au a. Rh., Siedlungsstraße.

Mark verkaufen. Wegen Kieln, Au a. Rh., Siedlungsstraße. tig. Vorhaben ist Erschein. Pflicht

DAF. NSG. "KdF.", 1. Kulturring

Veranstaltung, Rastatt, Carl-Franz

Halle. "Abend der großen Sen
sationen". Freitag, 25. Sept. 1942

20 Uhr. Mitwirkende Kapelle Maric
Rogani, 11 Solisten. Carla-Sydow
Ballett, 10 Tänzerinnen. 5 Talos
der Schleuderbreitakt von Weltruf
Anna del Rio, das berühmte ital
Vokaltrio. Gerda-Irmgard-Toni
Kunst und Komik auf Rädern
2 Sarunskis, Ikarier. 2 Battons, heltere Parodien. Kay Fraeilli, delustige Jongleur. Rul und Laux,
2 tolle Fallkünstler. Rolf Hansen,
Zaubereien in unerreicht. Tempo.

zu verk. Balg, Friedhofstr. 116.

Kälberkuh, sehr gut im Zug zu verk.
Obergrombach, Hirschstraße Z.

Kalbin mit Kalb oder eine Kuh, 37
Wochen trächtig, das zweite Kalb, gut eingefahren, zu verkauf. Liedolsheim, Adolf-Hitler-Straße 100.

Kalbin, 40 Wochen trächtig, gut eingefahr., zu verkaufen. Haueneberstein, Haus 206.

Kalbin, 30 Wochen trächtig, zu verk.
Oetigheim, Kronenstraße 20.

Läuferschweine, ein Waggon, bis 120 Pfd. schwer, steht ab Sonntag zum Verkauf. Göpper, Legelshurst, Ruf Willishätt 37.

Waggon Ferkel u. schwere Läufer.

Bad. Staetstheater. Großes Haus.
So. 20. Sept., 16—20 Uhr, außer Miete, Wahlmietk. gültig, vorst. f. KdF. "Martha, Op. von Flotow. Di. 22 Sept., 18—20.45 Uhr, außer Miete, Wahlmietk. gültig, außer Miete, Wahlmietk. g Pfefferle, Inh. Gropp, Khe., Erbprinzenstr, 25, Seefisch-Verkauf, Dienstag, 22, Sept. 1942 von Nr. 9801 b. 10 000 u. Nr. 2200—3000, Marinaden-Verkauf Mittwoch, 23, Sept. 1942 von Nr. 3001—3600, nur 17—19 Uhr.

Zum Verkauf, Göpper, Legelshurst, Ruf Willstätt 37. (14423)

1 Waggon Ferkei u. schwere Läuferschweine stehen ab heute Sonntag zum Verkauf b. Wilhelm Bittroff, "Grüner Hof", Ruf 2214 Barchsal. (21205)

Ab Mittwoch, 23. 9., mittags steht ein Waggon prima Läuferschweine von 20—60 Kilo zum Verkauf, Bahnhoff Appenweier, Ruf Willstätt 16, Rieber, Sand. (2852)

Mutterschwein, großträchtig, geg. Schlachtschwein zu tausch. ges. Khe.-Durlach, Holzweberstr. 21. Läuferschweine, 1 Paer, zu verkauf. Khe.-Butach, Hühnerhof, Siefert b. Bähnübergang Schelbenhardt.

Dt. Schäferhund, R. od. H., Alter bis 4 J., aber schuß- u. hiebfest, auch and, Rasse, in gt. Hde. ges. Preis u. Rasse, Alter angeben. Ang. u. 14372 an Führer-Verl. Khe.

Trischer Terrier mit lückeni. Stamm-Richard Haas. Marinaden-Abgabe. Dienstag, 22 Sept., ab 9 Uhr auf die Nr. 3801—4600. Bitte Gefäße mitbringen.

Filmtheater

GLORIA - RESI. 2.45, 5.00, 7.30 Uhr:
"So ein Früchtchen". Zwei Stunden heiterst. Ausgelassenh. mit d.
besten Darstellern des deutschen,
Films. F. Benkhoff, L. Englisch, P.
Hörbiger, R. Platte. Neueste Wochenschau. Jugendl. über 14 J. haben Zutr. 5.00 u. 7.30 num. Plätze. PAII. 2.45, 5.00, 7.30, 2. Wochel "Die Liebestüge". Eine zu Herzen gehende Handlung m. d. hervorrag. Darstellern A. Valli, F. Giachetti, C. Calamai. Neueste Wochensch. Jugendliche über 14 Jahre zugel. 5.15 u. 7.30 Uhr numerierte Plätze. PALI. Heute vorm. 11 Uhr Erstauff., Himmelstürmer". Geburt u. Geschichte des Fliegens, gestaltet vor Walter Jerven. Im Beiprogr. neueste Wochenschau. Jugdl. zug. GLORIA - PALI. Montag u. folgende Tage 1.30 Uhr Märchenvorstell.; "Der Froschkönig", nach dem be-kahnt. Märchen der Gebt. Grimme Dazu ein lustiges Beiprogr. Kinden 0.30, 0.50, 0.75, 1.00. Erw. ab 0.50 RM.

Ledoux, J. Tissier, L. Jourde Deutsche Wochensch, Jug. verb Deutsche Wochensch, Jug, verbot.

KAMMER-LICHTSPIELE Khe, Zeigen
"Burgtheater" (Sag. b. Abschied
leise Servus) m. W. Kraus, O.
Tscheschowa, H. Moser u. andere.
Anfangszeit. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr.
Sonntag 2.30, 5.00 7.30 Uhr. Jugendliche haben Zutritt.

DIE PAPIERHANDLUNG

liefer

Büró und Großverkauf

Helmholtzstr. 1, Anruf 8865

Ladengeschäft Kalserstr.193-195, Anruf 8866 URAMIA - Schreibmaschinen

rasch lieferbar

Lampen für Fliegergeschädigte

eingetroffen

Beleuch-tung nur Kaiserstr. 168, gegenüb. Kaffee Kaiser

Sie finden uns Karl-Friedrichstr. 28 (Friedrichs

RADIO-DIEMER

Ing. Heinrich H. Diemer

Rausch & Pester PHOTO-ATELIER Kerlsruhe Erbering

Vorherige Anmeldung erbeten!

Priv.-Handelsschule

MERKUR

Karlsruhe, Kochstr. 1, Ruf 2018 (bei der Kaiseraliee)

Neue Tageslehrgänge Mitte Okt. Anmeld. frühz.

Beachten Sie die folg. Anzel-gen in Spalte: "Unterricht".

Grundbesitz

e. G. m. b. H.

z. Zt. Im Hause

Bankgeschäft K. Feuchter & Co.

Karisruhe, Kaiserstrasse 160.

aruhe Erbprinzenstr. 3 Aufnahmen Jeder Art

ATLANTIK zeigt: "13 Stlihle". Ein Film voll Heiterkeit u. Frohsinn, mit sprüh. Humor u. toll. Einfäll. Hauptdarst. Rühmann umd Moser. Beginn: 3.00, 5.00, 7.30. So. 2 Uhr. RHEINGOLD. Das große Ereignist "Die große Liebe", mit Z. Leander, V. Staal, P. Hörbiger u. a. Wochenschau. Beg. 3.00, 5.15, 7.30 sämtl. Vorst. num. Plätze. Jug. zugel. Heute 1 Uhr Jug.-Vorstell. "Lachpillen" und Wochenschau. "Frauen sind doch bessere Diplomaten". Der erste deutsche Farben-Großfilm mit M. Rökk u. W. Fritsch. Wochenschau. Heute Beg. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. Heute 1 Uhr Jug.-Vorstell. "Der Gipfeistlirmer" und die neueste Wochenschau.

Durlach. Skala. Heute d. neue spar Difu-Film "Verlassen". Das Schic sal einer großen Liebe. C. I chaire, M. Denis, G. Rigato u. Wochenschau. Heute 3.00, 5.15, 7. mit dem Hauptfilm. 5.16, 7.30 nu Plätze. Jug. nicht zugel. Heu 1 Uhr Jugend-Vorstellung: "D Königstiger" und Wochenschat Durlach. Kammerlichtspiele. 5.15, 7.30, So. 3.00, 5.15, 7.30 "Der Fall Rainer", mit L. U.C. Hugschmid, K. Schönböck Durlach. M.T. Ruf 880. 2.30, 5.00 u 7.30 Uhr: "Rembrandt". E. Balse H. Feiler, G. Uhlen. Jug. nicht zu Ettlingen. Ull. So. 5.15, 7.30 einsch Mittwoch "Das große Abenteuer mit M. Andergest, A. Schönwal-Ch. Suse, E. Fiedler u.a. Jug. veri

Rastatt. Schloß-Lichtspiele. Heut-letzter Tag. 15, 17.30 und 20 Uhr "Waldwinter". Rastatt. Resi-Lichtspiele. Nur 1 Tag Sonntag, 15, 17.30 u. 20 Uhr. Eln Film voll Humor und froher Laune "Du kannst nicht treu sein", mi L. Englisch, J. Stöckl, H. Speelmanns u. a. Kein Auge bleibt trocken vor Lachen. Für Jugendl. zugel. Neueste Wochenschau. Bad.-Baden. Aurelia-Lichtspiele. 1 16.30 u. 19.30 Uhr: "Rembrandi". B.-Baden. Film-Palast. 14, 16.30 und 19.30 Uhr: "La Paloma".

B.-Baden. Kino des Westens. 13.30 u. 14.30 Uhr: Wochenschau-Sonder-veranstaltungen, 15.30, 17.30 und 19.30 Uhr: "Das andere Ich". Veranstaltungen

Wir sind unter der alten Rutnummer 4213 COLOSSEUM-THEATER Karlsruhe. D

große Erfolgi Heute So. zwei Vostellungen. Beg. nachm. 3.30 ur abends 7.30 Uhr "Das Program der Attraktionen". Vorverk. heu ab 2.30 Uhr an der Theaterkass Siehe Anschlagsäulen. zu erreichen. Landesbank Konzerto des Sinf.- u, Kurorchest. für Haus- und

B.-Baden. Maxim. 20 Uhr: Künstler-Konzert. Ronzert.

Der Dtsche. Autemobil-Club (DDAC.)
Ortsgr. Baden-Baden, in Verbind.
mit dem Volksbildungswerk, Mittwoch, 23. Sept., 19.30 Uhr, im kl.
Bühnenssal des Kurhauses: Interessanter Farbilchtbildvortrag. Redner: Dr. J. Stoye, Lelpzig. Thema: ner: Dr. J. Stoye, Leipzig. Them, Frankreich von heute im Fabild". Mitgl., Angeh. des Clu. u. des Volksbildungswerks sow Gäste herzlich wilk. Der Or gruppenführer. Unkostenbeitrag Mitglieder und Vbw. RM. —, Sonstige RM. 1.—. (21)

Zaubereien in unerreicht. Tempt Werner Veidt, Lustige Sachen zu Lachen. Das Auftreten erfolgt i 17 verschiedenen Nummern. Di Reihenfolge wird durch Frl. Num mer angezeigt. Plätze zu 3.50 bl 1.00 RM. Vorverkauf bei Buchhand

Geschäftliche

Empfehlungen

"Nordsee" Marinaden- und Konsei

ven-Verkauf. Montag, 21, 9, 1942 Nr. 200—1200, Gefäße u. Einwickel papier bitte mitbringen.

Hans Kissel, Khe., Kalserstraße 150. Montag, 21. 9. 42 Marinaden-Ver-kauf Nr. 3301-3800.

Etagengesch. Stumpt, Khe., Ruf 2003, Verkauf: Gaststätte "Zum Reichs-kanzler", Ecke Karl u. Amallenstr.

lumengeschäft Wilhelm Brehm ne

Krankheit verliert ihre Schrecken K. d. F .- Veranstaltungen

da die Kostenfrage keine Sor-gen mehr bereitet. Ueber 570000 Personen sind bel uns gut aufgehoben. Prüfen Sie bitte unsere günstigen Tarife. Mann, frau und Kind zahlen z.B. in Gruppe id zusam. mt. 6.60 RM. Alle Ueberschüsse fließen an die Westehauten zurücken. die Versicherten zurück

Deutsche Mittelstandskrankenkasse "Volkswohl"

Bezirksdirektion: Nik. Kiefer Karlsruhe, Karlstraße 120. Ruf 3955

Centralboden

Hauszinssteuerablösung Abgeltungshypotheken zu den ge-setzlichen Bedingungen gewährt Deutsche Centralbodenkredit-

Aktiengesellschaft, Berlin Anfragen bearbeitet kostenios Agentur: Adolf Relmann, Karls-ruhe, Kalserstraße 211, Ruf 2280.



Piano u. Filiget stimmt und repariert sorgfält. Leo Kappes, Klavierstimmer, Khe., Moningerstr. 10, Ruf 6980 Philipp Gruber, Möbeltransport besorgt prompt u. sorgfält. Johann Philipp Gruber, Möbeltransport, Khe., Frankenstr. 8, Ruf 7734. riammschutzmittel, Leuchtfarben zu Luftschutzzwecken Drogerie Roth, Herrenstr. 26/28, Abt. Farb. u. Lacke 18, 10, 1942 geschlossen.

Kraichgauu. Bruhrain

Fertige Umstandskielder, immer zu tragen, oh. zu ändern, ges gesch., nur Bezugsshein erforderlich. A. Raupp, Karlsruhe, Karlstr. 138 pt., Haltest. Reichsstr. (51368)

Neugummierung — Reparaturen valutoreifen u. Schläuchen all. Gardung Vulke. Haltest. Reichsstr. (51366) Neugummerung
Seit Jahren Erfindung DRP. Schuhe
längen u. weiten. Schuhbesohlanstalt F. Seiter, Khe., Blumenstr. 14.

Brucks, bei leder KopfRuf 2837.

Kamm und Bürste bei jeder Koptwäsche gleich mit reinigen, dann
bleibt ihr Haar viel länger sauber
u. duftigl Zur Kopfwäsche das
nicht aikalische "Schwarzkopfs
Schaumpon".

Ruf 2837.

Tanzschule Steidel, Neulußheim,
Altlußheimer Straße 30, Ruf 258
Altlußheimer Straße 30, Ruf 258
Altlußheimer Straße 30, Ruf 258
Sept., 20 Uhs beginnt der nächste
Tanzkurs.

(21194)